

Audorfer ANZEIGER

AUSGABE 146
HERBST 2026



Postwurfsendung · An sämtliche Haushalte



GLEITSICHTGLAS-STUDIE: PROBANDEN GESUCHT

Bei Unschärfen in Brillengläsern muss das Gehirn den Verlust an Klarheit ausgleichen. Die Belastung steigt und der Sehkomfort sinkt. Mit den neuen ClearMind Gläsern greift ZEISS diese Erkenntnis auf und reduziert Unschärfen auf ein Minimum – für absolute Klarheit.

Mit den neuen ClearMind Gleitsichtgläsern geht ZEISS neue Wege: Bei ihrer Entwicklung wurde nicht nur berücksichtigt, was wir sehen, sondern auch, wie unser Gehirn visuelle Informationen verarbeitet.

Die innovative ZEISS Neur-Optik Technologie wurde entwickelt, um störende Unschärfen im Brillenglas gezielt zu minimieren und zu optimieren. Dadurch entstehen große, klare Sehbereiche mit harmonischen Übergängen zwischen Nähe, Zwischenbereich und Ferne.

Das Ergebnis soll sich vor allem im Alltag bemerkbar machen: weniger visuelle Anstrengung, schnelleres Gewöhnen an die Gleitsichtbrille und ein natürliches, komfortables



Die ClearMind Gleitsichtgläser wurden auf der Grundlage neurowissenschaftlicher Untersuchungen entwickelt.

Seherlebnis über verschiedene Entfernungen hinweg.

Testpersonen für Studie gesucht

Sie benötigen erstmals eine Gleitsichtbrille oder tragen bereits eine? Dann haben Sie jetzt die Gelegenheit, die

neuesten Gleitsichtgläser von ZEISS selbst kennenzulernen.

Bei Weißmann können Sie ZEISS ClearMind Gleitsichtgläser jetzt im Rahmen einer Studie vier Wochen lang kostenlos und unverbindlich ausprobieren.

So können Sie ganz in Ruhe in Ihrem persönlichen Alltag feststellen, welchen Unterschied die neuen Gläser für Sie machen – beim Lesen, Arbeiten, Autofahren, Einkaufen oder unterwegs.

Jetzt Termin vereinbaren

Telefonisch unter 08033 2131 oder online: www.optik-weissmann.de

- Anzeige -

WELTNEUHEIT: ZEISS ClearMind Gleitsichtgläser

berücksichtigen im Glasdesign das komplexe Zusammenspiel zwischen Augen, Brille und Gehirn.



- > extrem schnelle Eingewöhnung
- > bis zu 41% größere Sehzonen
- > maximale Schärfe und Klarheit

ZEISS

ZEISS ClearMind Gleitsichtgläser jetzt ohne Risiko vier Wochen lang kostenlos testen!

Weißmann
Optik | Akustik | Schmuck

Rosenheimer Str. 2
83080 Oberaudorf

www.optik-weissmann.de
info@optik-weissmann.de

+49 (0) 8033 2131
auch WhatsApp

in Anbetracht des Jubiläums unserer Freiwilligen Feuerwehr Oberaudorf, möchte ich dieses Vorwort unserer Feuerwehr widmen. Seit nunmehr 155 Jahren sorgt die Freiwillige Feuerwehr mit vielen Generationen an Mitgliedern für die Sicherheit in unserem Dorf. Oftmals führen die Einsätze unsere Mannschaft aber auch in benachbarte Gemeinden oder weit über den Landkreis hinaus, wie z.B. beim Hochwassereinsatz im Ahrtal. Schon immer war und ist die Feuerwehr dabei getragen vom unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz unserer Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner. Ich habe die Freiwillige Feuerwehr einmal mit der Verfügbarkeit von Trinkwasser verglichen. Beide müssen bei Bedarf 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche in ausreichender Menge und Qualität vorhanden sein. Leider wird dies in beiden Fällen oftmals als selbstverständlich angesehen. Dies darf uns nicht passieren, denn die Freiwilligen Feuerwehren sind ein Grundpfeiler für die Sicherheit in unseren Ortschaften. Sei es bei Feuer, bei Unfällen, bei Katastrophen oder bei Rettungseinsätzen. Oftmals sind es unsere Feuerwehren, die als erstes vor Ort sind und in der Folge Schlimmeres zu verhindern helfen. Die Mitglieder unserer Feuerwehren, die diese Aufgabe in ihrer Freizeit und im Ehrenamt leisten, haben daher unseren Dank und unseren Respekt mehr als verdient! Umso bedenklicher finde ich es, dass unsere Ehrenamtlichen immer wieder in Ausübung ihrer Dienstpflichten in unangemessener Weise angesprochen und manchmal auch verletzt werden, weil es der eine oder andere Autofahrer nicht einsieht, auf Anweisung zu warten. Es gab schon Fälle in unserer Gemeinde, in denen Feuerwehrleute sogar angefahren wurden. Dies kann und darf nicht sein. Als Minimum muss man zumindest die Unterstützung der Handelnden im Dienst erwarten können. Ich bin mir sicher, dass Sie das genau so sehen. Ich darf mich zum Abschluss bei allen ehemaligen, aktuellen und auch zukünftigen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern und unserer Feuerwehr im Namen der Gemeinde ganz herzlich für den fortwährenden Einsatz bedanken. Euer Engagement wird von der Gemeinde niemals als selbstverständlich erachtet werden und wir sind Euch für jede eingebrachte Minute in unserer Feuerwehr zu großem Dank verpflichtet. In diesem Sinne wünsche ich Euch wenige Einsätze und vor allem wünsche ich Euch, dass Ihr gesund von jedem Einsatz zurückkommt, bei dem Ihr Eure Gesundheit und Eure Lebenszeit ganz in den Dienst Eurer Mitmenschen stellt. Nochmals ein recht herzliches Vergelt's Gott dafür.

Leider muss ich aber jetzt noch ein trauriges Thema ansprechen. Sie finden in dieser Ausgabe gleich vier Nachrufe von ehemaligen Beschäftigten der Gemeinde Oberaudorf. Alle vier Kollegen haben langjährige Berufslaufbahnen absolviert und mussten schwere Krankheiten auf sich nehmen. Drei von ihnen sind leider viel früher aus dem Leben geschieden, als es die heutige Lebenserwartung verspricht und konnten ihren wohlverdienten Ruhestand nicht lange genießen. Die Lebensläufe zeigen uns deutlich, dass sich die Dinge nicht immer so entwickeln, wie man es sich vorstellt. Den Angehörigen darf ich an dieser Stelle auch nochmals öffentlich mein Beileid aussprechen.

Ihr Matthias Bernhardt
Erster Bürgermeister

INHALT

AMTLICHER TEIL

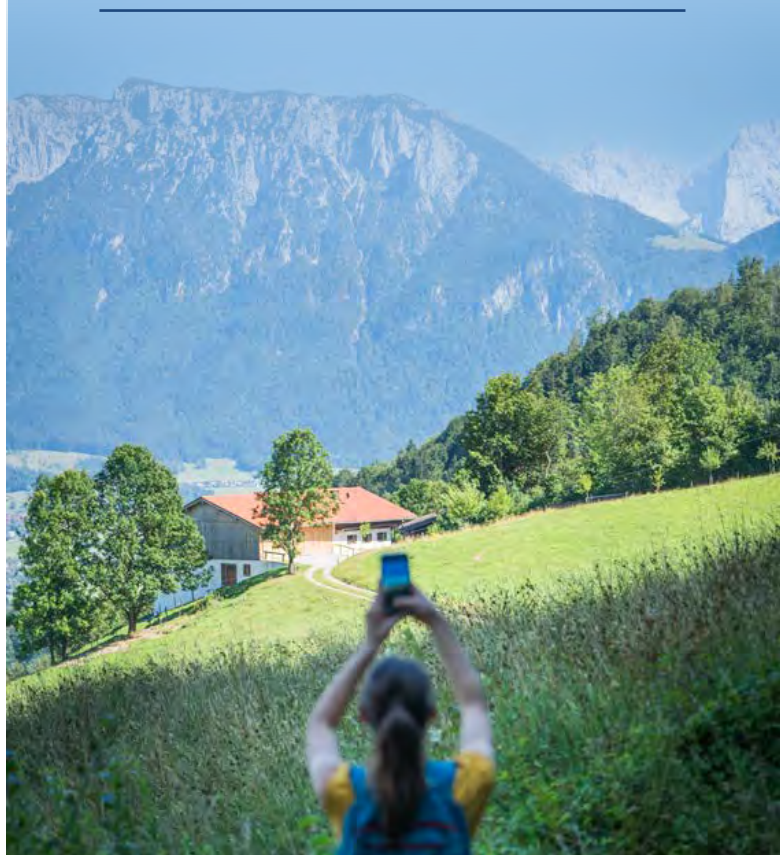
- AUF MEINEM SCHREIBTISCH 4
- GEMEINDE AKTUELL 6

VEREINE & LEBEN

- KULTUR & TOURISMUS 14
- RETTUNGS- & HILFSDIENSTE 26
- VEREINE 32
- SOZIALES & KIRCHE 56
- SCHULEN & KINDERGÄRTEN 64
- AUDORF, WIE'S FRÜHER WAR 76
- VERANSTALTUNGSKALENDER 84
- BÜRGERSERVICE 91
- WICHTIGE TELEFONNUMMERN 94
- JOBS 97



Das Titelbild zeigt den Blick auf den Brunnstein vom Hoheck aus. Fotograf: Dietmar Denger (CC-BY-SA)





Auf meinem Schreibtisch



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für diesen Anzeiger habe ich mir das Thema Kinderbetreuung zum Thema genommen. Hier stehen vor allem zwei Themenkomplexe im Fokus. Zum einen ist dies die Erweiterung der Grundschule Oberaudorf um vier weitere Klassenzimmer sowie Räume für die Mittagsbetreuung, zum anderen die Kostenstruktur in der KiTa, im Nachgang zu den durch den Freistaat organisierten Änderungen, im Bayerischen Gesetz zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege (BayKiBiG).

Lassen Sie uns mit der Grundschule beginnen.

Wie schon in vorherigen Anzeigern beschrieben, bedingt die erfreulicherweise steigende Kinderzahl im Dorf, in Verbindung mit dem gesetzlich eingeführten Anspruch auf eine Ganztagesbetreuung an Grundschulen, einen Ausbau der Grundschule in Oberaudorf. Die Gemeinde hat hier bereits die verpflichtende EU-weite Ausschreibung für ein Architekturbüro durchgeführt und ein geeignetes Büro auswählen und beauftragen können. Am Auswahlverfahren waren Vertreter der Verwaltung, des Gemeinderates sowie Vertreter der Grundschule und der Mittagsbetreuung beteiligt. Im Nachgang wurden auch die notwendigen Fachbüros für die Elektro-, Belüftungs-, Heizung/Sanitär und Außenanlagen beauftragt. Wer sich nun fragt, ob ein solcher Planungsstab notwendig ist, der knabbert an den gleichen Problemen wie wir. Allerdings sind die Vorgaben, insofern man eine Förderung durch den Freistaat erhalten möchte, klar und fordern eine solche aufwendige Vergabe inkl. der genannten Fachplaner.

Die Herausforderung für uns als Gemeinde liegt aber noch an einer anderen Stelle. Der Bedarf für die Mittagsbetreuung ist relativ gut kalkulierbar, man geht hier von einer langfristigen Inanspruchnahme von ca. 80% der Elternschaft aus,

die sich dann auf kurze Zeiträume, also den Warteklassen auf den Bus, bis hin zu einer vollen Inanspruchnahme der Betreuungszeit, also den Hort, verteilt. Hier können wir auf Erfahrungswerte z.T. von anderen Bundesländern zurückgreifen, in denen es eine Ganztagesbetreuung schon länger gibt. Anders stellt sich die Situation in Bezug auf den Bedarf einer Dreizügigkeit der Grundschule dar. Dieser Bedarf ist bis Anfang der 2030er Jahre prognostiziert. Ab dann geht man momentan von einer sinkenden Schülerzahl aus. Diesen Prozess sehen wir inzwischen auch an den leicht rückläufigen Zahlen im Bereich der KiTas. Nun hat Oberaudorf aber die Sondersituation, dass es bei uns im Dorf ca. 400 Zweitwohnungen bzw. Zweithäuser gibt. Ich spreche hier bewusst nicht von Zweitwohnsitzen, sondern von den Liegenschaften an sich. Dies ist relevant, da im Bereich dieser Liegenschaften in vielen Fällen in den nächsten Jahren ein Generationswechsel stattfinden wird. Dabei zeigt die bisherige Entwicklung, dass einige dieser Immobilien auf den Markt kommen und oftmals eine Nachverdichtung inkl. daraus entstehender neuer Erstwohnsitze stattfindet. Die Geschwindigkeit und das Ausmaß dieses Prozesses lässt sich von der Gemeinde kaum bis gar nicht steuern. Wir müssen aber davon ausgehen, dass der Generationswechsel im Bereich der Liegenschaften, die bisher als Zweitwohnsitz genutzt werden, zu einem deutlichen Anstieg an Erstwohnsitzen führen wird. Dies ist natürlich nicht unbedingt als negativ zu bewerten, wird aber wahrscheinlich wieder zu einer erhöhten Nachfrage an KiTa- und Schulplätzen führen. Sie sehen, es kommt das Wort Prognose vor, was eine gewisse Unsicherheit bedeutet. Es ist nun also die Aufgabe des Gemeinderates, der Schule und des Planungsstabes eine Lösung herbeizuführen, welche zum einen eine dauerhafte und räumlich ausreichende Lösung für die Ganztagesbetreuung an Grundschulen garantiert und die



Auf meinem Schreibtisch

gleichzeitig eine nachhaltige Lösung in Bezug auf die Anzahl der Klassenzimmer erzeugt, die den aktuellen Unsicherheiten genügt.

Die bisherige Vorplanung hat zumindest die Positionierung des Gebäudes schon relativ eindeutig ergeben. Dieses wird sich im Norden an den Bestand angliedern und dann etwas abgeschrägt zum bisherigen Gebäude errichtet werden. Das Gebäude wird zudem alle Kriterien an ein modernes Schul- und Lehrgebäude erfüllen sowie die notwendigen Flächen für eine Mensa und Küche, die für die Mittagsbetreuung notwendig werden, beheimaten.

Wir werden Sie über den weiteren Verlauf der Planungen regelmäßig informieren.



Ich möchte an dieser Stelle aber noch einige Informationen über die **Mittagsbetreuung** mit an die Hand geben. Generell bietet der Gesetzgeber hier verschiedene Modelle an, aus denen eine Gemeinde auswählen kann. Man unterscheidet zwischen offener (OGTS)/geschlossener (GGTS) **Ganztagesbetreuung**, sowie der Kombination aus Mittagsbetreuung/Hort. Die Gemeinde Oberaudorf hat sich für letztere Alternative entschieden. Warum? OGTS wie GGTS haben ein sehr starres Korsett. Im Falle der GGTS findet verbindlich Ganztags-

gesunterricht für alle Schüler bis 16.00 Uhr statt. Bei der OGTS muss man ebenfalls das Kind bis 16.00 Uhr in der Betreuung lassen, kann aber die Anzahl der Tage wählen (mindestens 2 pro Woche). Diese Modelle schienen uns aufgrund des bisherigen Nutzerverhaltens mit einer hohen Buchung v.a. der kurzfristigeren Angebote als zu starr. Die Gemeinde möchte den Eltern hier die Auswahlmöglichkeit lassen, ob, und wenn ja, in welchem Umfang ein Kind betreut werden soll. Zwar gibt es im Rahmen der aktuellen Gesetzgebung auch hier Kernzeiten und Rahmenbedingungen, die die Betreuungszeiten definieren, aber dennoch ist dieser Ansatz für die Eltern deutlich flexibler, als die beiden anderen Konzepte. Das Konzept der Ganztagesbetreuung erstreckt sich zudem in die Ferien. Hier hat der Gesetzgeber uns bisher nach wie vor nicht alle gesetzlichen Rahmenbedingungen vorgelegt. Es zeichnen sich aber folgende Grundsätze ab: Die Bedarfsanmeldung muss Ende April eines Jahres, verbindlich für das gesamte nächste Schuljahr angemeldet werden. Die Einrichtung wird kostendeckend zu berechnen sein, d.h. die entstehenden Betreuungskosten werden, nach Abzug etwaiger Förderungen, die uns momentan noch nicht abschließend bekannt sind, auf die Eltern umgelegt werden müssen. Auch hier werden wir nochmals umfassend informieren, wenn uns die finalen gesetzlichen Rahmenbedingungen inkl. Finanzierungsstruktur bekannt sind. Generell muss ich hier anmerken, dass die Mittagsbetreuung seit Jahren vom Bundestag beschlossen wurde, aber den Gemeinden und den Eltern hier in Teilen nach wie vor keine abschließenden rechtlichen Regelungen mitgeteilt wurden. Das ist äußerst ernüchternd und macht die Einführung der notwendigen Maßnahmen, sowohl auf Seiten der Träger, als auch auf Seiten der Eltern, äußerst schwer planbar. Das müsste so eigentlich nicht sein, v.a. vor dem Hintergrund, dass der Gesetzgeber sich aus der Umsetzung der Maßnahme sowieso weitgehend heraushält und diese eigentlich alleinig den Kommunen überlässt.

In diesem Zusammenhang darf ich nun auf einen weiteren Bereich der Kinderbetreuung eingehen. Die bayerische Staatsregierung hat das sog. **BayKiBiG** abgeändert. Ein Kernpunkt ist, dass der monatliche Betriebskostenzuschuss in Höhe von 100 €, um den sich in der Regel die Buchungsgebühr für die Eltern vermindert hat, gestrichen wurde. Die sonstigen Änderungen in der Zuschussstruktur sind noch nicht abschließend bekanntgemacht. So ist zwar das Gesamtvolumen für Bayern bekannt, aber nicht, was dies für jede einzelne Einrichtung bedeutet. In Reaktion auf den Wegfall des Betriebskostenzuschusses wurden die KiTa Beiträge durch viele Träger bereits erhöht. Dies liegt auch darin begründet, dass der Wegfall der 100 € v.a. in Ballungsräumen einen Rechtsrahmen neu eröffnet hat, der auf Seiten der Gemeinde Oberaudorf bereits durchgängig bestand. Was meine ich damit? In vielen Ballungsräumen werden die KiTa Kosten zu 100% auf die Eltern umgelegt. D.h. wenn dort ein KiTa Platz auf Seiten



des Trägers 600 € im Monat an Kosten erzeugt hat, wurden diese, abzüglich der 100 € auf die Eltern umgelegt. Durch die Gesetzesänderung wurde es den Trägern nun möglich, die vollen 600 € bei den Eltern einzuheben. Im Falle der Gemeinde Oberaudorf werden durchgängig über 2/3 der KiTa Kosten durch die Gemeinde getragen. D.h. die Gemeinde wäre rechtlich durchgängig berechtigt gewesen, auch schon unter den geltenden Vorschriften, die KiTa Gebühren deutlich anzuheben. Alleinig sehen der Gemeinderat und ich eine Vollkostenumlegung in der Gemeinde Oberaudorf als unmöglich an, da es so vielen Eltern nicht mehr möglich wäre, ihr Kind in unsere Einrichtungen zu schicken. Vor dem Hintergrund der Sozialverträglichkeit der Gebühren, aber auch der Leistungsfähigkeit der Gemeinde, warten wir nun also ab, bis uns die einrichtungsspezifischen Auswirkungen der Veränderungen im BayKiBiG vorliegen und werden dann ggf. entscheiden, in welchem Ausmaß die Gebühren anzuheben sind. Ich hoffe

hier auf keine zu großen Verwerfungen, die aufgrund der Gesetzesnovelle entstehen. Es muss aber auch erwähnt werden, dass die Ausgaben im Bereich KiTa's seit Jahren der größte Ausgabenposten der Gemeinde Oberaudorf sind und nahezu 10% des Gesamthaushaltes ausmachen. Eine weitere Erhöhung des Gemeindeanteils scheint vor diesem Hintergrund nicht realistisch zu sein. Auch hier werden wir Sie und v.a. die betroffenen Eltern aber durchgängig informieren, sobald uns selbst die abschließenden Informationen vorliegen.

Ich darf Ihnen nun zum Abschluss noch einen schönen goldenen Herbst wünschen und verbleibe mit vielen Grüßen.

Ihr Matthias Bernhardt
Erster Bürgermeister

Rathaus-Mitarbeiter stellen sich vor: Nadine Heppel

Mein Name ist Nadine Heppel. Ich bin in Oberaudorf aufgewachsen und lebe hier gemeinsam mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen.

Von 2010 bis 2013 absolvierte ich bei der Gemeinde Oberaudorf meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Im Anschluss war ich im Bürgerbüro tätig und übernahm ab 2014 zusätzlich den Aufgabenbereich Kindergartenwesen.

Nach meiner Elternzeit von 2020 bis 2024 kehrte ich ins Bürgerbüro zurück und durfte im Frühjahr 2025 dessen Leitung übernehmen. Im Sommer desselben Jahres absolvierte ich den Standesamtslehrgang und bin seit Oktober 2025 zusätzlich als Standesbeamtin für die Gemeinde Oberaudorf tätig.

Ich freue mich darauf, die Bürgerinnen und Bürger von Oberaudorf weiterhin bei ihren Anliegen zu unterstützen und sie nun auch bei einem ganz besonderen Lebensereignis – ihrer Eheschließung – begleiten zu dürfen.



Sie haben den Audorfer Anzeiger nicht erhalten oder erhalten ihn nicht regelmäßig?

Dann wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Oberaudorf, Frau Sina Karlstetter unter der Telefonnummer 08033/301-14 oder per E-Mail: karlstetter@oberaudorf.de



Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Ausgabe des Audorfer Anzeigers hat sich der Gemeinderat unter anderem mit folgenden Themen befasst:

Abschluss einer Zweckvereinbarung für Meldekontrollen im Tourismus

Der alte Gemeinderat hatte bereits beschlossen, dass für die Erhebung des Kurbeitrags bei den touristischen Vermietern Kontrollen eingeführt werden. Der neue Gemeinderat hat nun den Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Zweckverband Kommunale Dienste Oberland für die Kontrolle der Gästeanmeldung und zur Abführung des Kurbeitrags abgeschlossen. Für die Tätigkeit sind acht Stunden pro Monat vorgesehen, dafür wird die Überwachung des ruhenden Verkehrs um diese Stundenzahl reduziert. Die Kontrollen haben im Juli begonnen.

Überwachung des fließenden Verkehrs in den Ortsdurchfahrten – Vorbereitende Maßnahmen zur Installation von feststehenden Messgeräten

In den letzten Jahren mehrten sich die Nachfragen nach Geschwindigkeitsüberprüfungen durch Bürgerinnen und Bürger, insbesondere von Eltern und Senioren. Es wird beanstandet, dass an Kernpunkten, wie dem Bereich zwischen Petö Schule und Kindergarten Niederaudorf, im Bereich der Tiroler Straße (Übertritt von Kindern und Jugendlichen zum Sportplatz) und im Bereich Rosenheimer Straße (nördl. Ortseingang) mit zu hohen Geschwindigkeiten gefahren wird und dadurch eine Straßenquerung für schwache Verkehrsteilnehmer z.T. als sehr riskant wahrgenommen wird.

Um diese Empfindung mit Zahlen zu belegen wurde im Jahr 2024 eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Als Verstoß wurde gewertet, wenn die Höchstgeschwindigkeit um mehr als 9 km/h überschritten wurde (eine Verwarnung fand im Bereich der Messungen nicht statt). Im Untersuchungszeitraum von 8 Tagen ergaben sich am Standort Niederaudorf 501 Geschwindigkeitsüberschreitungen, die über 11 km/h (nach Abzug aller Toleranzen, d.h. Tacho Anzeige ca. 69km/h) lagen. Am Standort Tiroler Straße ergab sich ein ähnliches Bild mit 611 Überschreitungen >11km/h. In der Spitze wurden Abweichungen <50km/h an beiden Standorten gemessen. D.h. das Gefühl der Bürger, Anrainer und anliegenden Betriebe trägt nicht. Es ist aus Sicht der Verwaltung daher Handlungsbedarf in Richtung von permanenten Blitzern geboten. In der im letzten Jahr durchgeführten Verkehrsuntersuchung wurde ebenfalls festgestellt, dass in Oberaudorf zu schnell gefahren wird.

Bei der Diskussion im Gemeinderat bildete sich mehrheitlich die Meinung, dass die Überwachung der Höchstgeschwindigkeit mit feststehenden Messanlagen der Verkehrssicherheit im Ort dient und den starken Ausweichverkehr von Autobahn

reduzieren könnte. Bei festen Messstellen ist hauptsächlich der Durchgangsverkehr betroffen, der einheimisch Kraftfahrer kann sich auf die Messstellen einstellen, insgesamt wird die Fahrtgeschwindigkeit aber sicherlich vermindert.

Insbesondere legte der Gemeinderat Wert darauf, dass die Messanlagen vorwiegend zur Steigerung der Verkehrssicherheit installiert werden. Der Aspekt der Einnahmeerhöhung durch die Bußgelder sollte nicht den Ausschlag für die Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen sein, selbst wenn dies als positiver Nebeneffekt nicht von der Hand zu weisen ist.

Zunächst wurde die Verwaltung nur mit der Prüfung der Machbarkeit bzw. Umsetzung beauftragt. Über konkrete weitere Maßnahmen, wie die Bestimmung der Aufstellorte, wird dann wieder im Gemeinderat beraten.

Amtliche Wahlprüfung der Gemeindewahlen in Oberaudorf durch die Rechtsaufsichtsbehörde

Das Landratsamt Rosenheim prüft als Rechtsaufsichtsbehörde von Amts wegen die Vorbereitung und Durchführung sowie das vom Wahlausschuss festgestellte Wahlergebnis der Gemeindewahlen. Die Prüfung der vorgelegten Wahlunterlagen ergab keine Beanstandungen.

Insbesondere konnte für den Leiter des gemeindlichen Bauhofs, Herrn Michael Astl, kein Amtshindernis festgestellt werden, da dieser auf Grund seiner dienstlichen Tätigkeit und Funktion keine Möglichkeit hat, auf die Verwaltung Einfluss zu nehmen. Das Wahlergebnis wurde vom Wahlausschuss für die Wahl des Ersten Bürgermeisters sowie des Gemeinderates ordnungsgemäß festgestellt. Eine Berichtigung des Wahlergebnisses durch das Landratsamt Rosenheim ist damit nicht erforderlich.

Ausbau der Grundschule Oberaudorf – Vergabe der Fachplaner

Wie bereits berichtet, muss die Grundschule Oberaudorf baldmöglichst erweitert werden, da sich die Schülerzahlen so entwickeln, dass pro Jahrgangsstufen nun drei anstatt bisher zwei Klassen erforderlich sind.

Nach erfolgter Ausschreibung wurden nun vom Gemeinderat die Planungsleistungen für verschiedene Gewerke vergeben.

Errichtung eines Fußgängerüberweges auf der Naunspitzstraße in Höhe Sporthotel Wilder Kaiser

Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und der zu hohen Geschwindigkeiten des KFZ Verkehrs in diesem Bereich wurde beantragt, auf Höhe des Sporthotels Wilder Kaiser eine Querungshilfe für Fußgänger anzulegen. Es ist bereits zu mehreren Beinaheunfällen gekommen. Zahlreiche Fußgänger, die dort die Straßenseite wechseln müssen, sind hier einer erhöhten Gefahr ausgesetzt.



Besonders ist auch der Durchreiseverkehr, der die ständigen Verkehrsstörungen auf der Autobahn umgeht, für das Verkehrsaufkommen und die zu hohen Fahrtgeschwindigkeiten auf der kleinen Ortsumgehung verantwortlich.

Die Naunspitzstraße ist eine Gemeindestraße, die Zuständigkeit für Verkehrseinrichtungen und Beschilderung liegt damit bei der Gemeinde. Bei der Anlegung eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifen) ist eine spezielle Richtlinie zu beachten, aus der sich mehrere Vorgaben ergeben.

Sollten die Voraussetzungen für die Errichtung eines FGÜ an der beantragten Stelle nicht eingehalten werden können, besteht außerdem die Möglichkeit, dort eine Querungsinsel einzubauen, die sehr effizient für die Sicherheit der Fußgänger und auch als Verkehrsberuhigungsinstrument wirken würde. Bei dieser Lösung müsste allerdings der notwendige Grundstücksbedarf für die Fahrbahnausschwenkung zur Verfügung stehen. Die Verwaltung würde dieser Variante den Vorzug geben, da sie nicht an zusätzliche Bedingungen geknüpft ist. Für eine Ermittlung der Voraussetzungen beider Varianten hat der Gemeinderat deshalb entschieden, ein Fachbüro für Verkehrsplanung zu beauftragen und dann nach Vorlage der Ergebnisse über die weitere Vorgehensweise zu beraten.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, dass im genehmigten integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) für die Gemeinde Oberaudorf eine Erweiterung der Ortsumgehung über die Verlängerung der Geigelsteinstraße, östlich der bestehenden Bebauung der Naunspitzstraße eine Entlastung für das Gewerbegebiet vom Durchgangsverkehr vorgesehen ist. Hier soll dann der Verkehr aus allen Richtungen südlich der Sportplatzsiedlung über einen Kreisverkehr geregelt werden. Davon würden auch das gesamte Wohngebiet sowie die Sicherheit des nicht motorisierten Verkehrs zum Sportgelände stark profitieren. Das Staatliche Bauamt und das Landratsamt haben hier nach mehreren deutlichen Hinweisen, dass es über die Tiroler Straße, mit ihrer stark zerschneidenden Wirkung, keinen sicheren Übergang für Fußgänger und Radfahrer gibt, noch keinerlei Lösungen angeboten.

Bezüglich der Verkehrssicherheit im weiteren Bereich der Naunspitzstraße, Einmündung in die Geigelsteinstraße (Abknickende Vorfahrt), wurde mit der Polizeiinspektion Brannenburg noch einmal Rücksprache gehalten. Demnach gab es in den letzten beiden Jahren an dieser Stelle keinen tödlichen Fahrradunfall. Eine Radfahrerin wurde im Mai dieses Jahres durch eine Vorfahrtsmissachtung einer Kraftfahrerin schwer verletzt. Die Fahrradfahrerin befindet sich in der Genesungsphase. Zudem gab es zwei Zusammenstöße von KFZ.

Kostenerhebung für Nutzung der freigegebenen Räumlichkeiten im Kloster Reisach

Die derzeit nutzbaren Räume im Kloster Reisach werden verstärkt von Veranstaltern aus dem Kultur- und Unterhaltungsbereich angefragt. Zudem gibt es aber auch private Anfragen. Dies ist generell positiv zu bewerten, die Nutzung ist für die Gemeinde aber auch mit einem Aufwand verbunden. Es müssen Regeln entwickelt werden, wie und für welchen Interessentenkreis die Räumlichkeiten angeboten werden und welche Nutzungsgebühren dafür erhoben werden.

Das Gremium ist sich einig, dass die Überlassung der Räumlichkeiten im Kloster Reisach genau geregelt werden muss. Insbesondere wird darauf Wert gelegt, dass dort nur Veranstaltungen zugelassen werden, wenn sie mit der Würde des Orts vereinbar sind.

Die Nutzung durch Ortsvereine und Institutionen hat Vorrang. Ebenso sind Veranstaltungen, die von öffentlichem Interesse sind, bevorzugt zu behandeln.

Nutzungsgebühren werden in diesen Fällen nicht erhoben. Anfallende Kosten für Personal- und Materialeinsatz, Verbrauchs- und Entsorgungskosten werden durch Aufwandspauschalen berechnet.

Private Veranstaltungen können nur zugelassen werden, wenn keine öffentliche Nutzung vorliegt. Hier werden neben den Kosten für Personal- und Materialeinsatz, Verbrauchs- und Entsorgungskosten, auch Nutzungsgebühren fällig. Der Gemeinderat schlägt 500 € für die halbtägige Nutzung und 1.000 € für eine ganztägige Nutzung vor. Für das Refektorium allein wird pro Nutzungstag ein Betrag von 250 € fällig.

Für jede Veranstaltung ist ein ausreichender Versicherungsnachweis des Veranstalters vorzulegen.

Wenn die Gemeinde Eigentümerin des Klosters geworden ist, werden die Nutzungsbedingungen entsprechend detailliert weiterentwickelt.

Die Termine und Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse sowie die Beratungsergebnisse können in unserem Ratsinformationssystem unter

**<https://ris.komuna.net/oberaudorf/Home.mvc>
bzw. über die Homepage der Gemeinde unter
<https://www.rathaus-oberaudorf.de/gemeinderat>
eingesehen werden.**



In tiefer Trauer nimmt die Gemeinde Oberaudorf Abschied von ihrem ehemaligen Mitarbeiter

Rainer Ostermayer

**der leider viel zu früh, nach tapfer erduldeten Krankheit,
am 10. Juni 2026 im Alter von 55 Jahren verstorben ist.**

Rainer Ostermayer wurde am 01. Oktober 2009 als Leiter des Bauamts bei der Gemeinde Oberaudorf angestellt und übte diese Tätigkeit mit großem Einsatz und viel Erfolg bis zu seinem gesundheitsbedingten Ausscheiden zum 31.12.2025, sechzehn Jahre lang aus.

Nach einer Lehre als Bauzeichner studierte Rainer Ostermayer Bauingenieurwesen an der FH München und schloss als Diplom-Ingenieur ab. Nach Stationen in der privaten Baubranche fand er eine interessante Aufgabe als Bauamtsleiter in Oberaudorf.

Er arbeitete sich schnell in das Aufgabenfeld des gemeindlichen Bauwesens ein und wurde zum kompetenten Ansprechpartner für Bauherren, Baubetriebe und die Kollegenschaft. Auch durch ständiges Weiterbilden konnte er seine Fachkenntnisse gut in die Belange des gemeindlichen Hoch- und Tiefbaus einbringen. Mit Leidenschaft setzte sich Rainer Ostermayer für den Erhalt von alten Baubeständen sowie für ansprechendes Design bei der Bauausführung ein und trug so nachhaltig zu einem stimmigen Ortsbild bei.

Mit seinem freundlichen Wesen und seiner humorvollen Art war Rainer Ostermayer bei allen Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt. Die Zusammenarbeit mit ihm war immer eine Freude.

Die Gemeinde Oberaudorf ist Rainer Ostermayer für seine Verdienste zu großem Dank verpflichtet. Mit ihm verlieren wir einen geschätzten und besonderen Kollegen, dem wir mit großer Anerkennung und Wertschätzung gedenken werden.

Den Angehörigen sprechen wir unser tiefes Beileid aus.

Dr. Matthias Bernhardt
1. Bürgermeister

**Gemeinderat und Belegschaft der Gemeinde
und der Gemeindewerke Oberaudorf**



**Die Gemeinde und die Gemeindewerke Oberaudorf
trauern tief getroffen um ihren langjährigen Mitarbeiter**

Herrn Andreas Blasbichler

**der nach tapfer erduldeten Krankheit im Alter von 68 Jahren
im August 2026 aus dem Leben geschieden ist.**

Nach seiner Ausbildung zum Elektroinstallateur bei der Fa. Stigloher und seiner dortigen Gesellenzeit sowie einer Beschäftigung bei der Fa. Rinner, trat Andreas Blasbichler im Jahr 1992 seinen Dienst bei den Gemeindewerken Oberaudorf als Elektromonteur an und übte diese Tätigkeit zuverlässig und gewissenhaft bis zum Eintritt in die Altersrente im April 2022 dreißig Jahre lang aus. Danach arbeitete er nebenberuflich bis zuletzt noch weitere vier Jahre als Beschäftigter im Wertstoffhof, was ihm viel Freude bereitete.

In der Arbeit, aber auch im Privatleben, war Andreas Blasbichler für sein freundliches und humorvolles Wesen sehr geschätzt, über seine angeschlagene Gesundheit hat er sich nie beklagt.

Mit ihm verlieren wir alle einen sehr beliebten und geschätzten Menschen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Den Angehörigen sprechen wir unser tiefes Beileid aus.

Dr. Matthias Bernhardt
1. Bürgermeister

**Gemeinderat und Belegschaft der Gemeinde
und der Gemeindewerke Oberaudorf**

**Die Gemeinde und die Gemeindewerke Oberaudorf
gedenken ihrem langjährigen Mitarbeiter**

Herrn Günther Stuhlreiter

der am 29.08.2026 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Nach dem Besuch der Handelsschule trat Günther Stuhlreiter im Alter von 18 Jahren eine kaufmännische Lehre als Kontorist bei den Gemeindewerken Oberaudorf an, die er mit Erfolg abschloss. Fortan war er dann ohne Unterbrechung bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand im Jahr 2001, insgesamt 42 Jahre lang, im Büro bei den Gemeindewerken beschäftigt.

Günther Stuhlreiter war bei allen Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt. Aufgrund seiner großen Berufserfahrung führte er sehr zuverlässig vorwiegend die Verbrauchabrechnung bei den Gemeindewerken.

Er stellte sich auch immer auf die fortschreitenden Neuerungen in seinem Aufgabenfeld ein, ihn konnte so schnell nichts aus der Ruhe bringen, beklagt hat er sich nie.

Günther Stuhlreiter war auch in Ortsvereinen aktiv. Seine besondere Leidenschaft galt dem Fußball, er spielte langjährig in Brannenburg und Oberaudorf.

Die Gemeindewerke und die Gemeinde sind Günther Stuhlreiter für seinen großen Einsatz sehr zu Dank verpflichtet. Wir werden ihn in guter Erinnerung bewahren.

Seiner Familie sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Dr. Matthias Bernhardt
1. Bürgermeister

**Gemeinderat und Belegschaft der Gemeinde
und der Gemeindewerke Oberaudorf**



**Die Gemeinde Oberaudorf und die Gemeindewerke
gedenken ihrem langjährigen Mitarbeiter**

Herrn Christoph Hilger

welcher am 26. Mai 2026 im Alter von 73 Jahren verstarb.

Der berufliche Werdegang von Christoph Hilger begann 1967 bei der Firma Ecklhofer mit der Ausbildung zum Elektroinstallateur und anschließender Tätigkeit als Geselle. 1973 wechselte er für vier Jahre zur Bundeswehr. Hier konnte er bei der Luftwaffe durch die Teilnahme an verschiedenen Kursen auch seine elektronischen Fachkenntnisse weiter ausbauen.

Es folgte die Meisterschule in München, welche er 1978 mit der Meisterprüfung abschloss. Die Firma Stern in Rosenheim, zwei Jahre Selbständigkeit und mehrere Berufsjahre bei der Fa. Duschl-Ingenieure in Kolbermoor waren weitere Stationen in einem aktiven Berufsleben.

Im April 1990 wechselte Christoph Hilger schließlich zu den Gemeindewerken Oberaudorf als Technischer Werkleiter.

Viele Oberaudorfer werden Herrn Hilger noch gut in Erinnerung haben, wenn er als Mitarbeiter der Gemeindewerke Oberaudorf bei Fragen rund um das Thema Strom fast immer eine geeignete Lösung parat hatte.

Für die Gemeindewerke Oberaudorf war Christoph Hilger 26 Jahre ein zuverlässiger und weitsichtiger Mitarbeiter. Sein Fachwissen sowie seine umfassende berufliche Erfahrung brachte er stets zum Wohle der Mitbürgerinnen und Mitbürger ein. 2016 ging er in den wohlverdienten Ruhestand.

Christoph Hilger war aber auch die Familie mit zwei Kindern sehr wichtig. Ebenso unterstützte er aktiv das Vereinsleben in verschiedenen Ortsvereinen.

**Wir werden Christoph Hilger mit Dankbarkeit und Wertschätzung
in guter Erinnerung bewahren.
Der Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.**

**Dr. Matthias Bernhardt
1. Bürgermeister**

**Gemeinderat und Belegschaft der Gemeinde
und der Gemeindewerke Oberaudorf**



Strom und Trinkwasser

Ausbau der Ladeinfrastruktur schreitet voran

In den vergangenen zwei Jahren hat sich bei der lokalen Ladeinfrastruktur Entscheidendes getan: Mit dem gezielten Aufbau von insgesamt 4x AC- und 12x DC-Ladepunkten wurde das Angebot für Elektrofahrzeuge erweitert und zukunftsfähig aufgestellt.

Einen wichtigen Meilenstein bildete zuletzt die Inbetriebnahme der beiden Schnellladepunkte im Bereich der Lebensmittel- und Drogeriemärkte sowie der öffentlichen Wallbox mit vorbereitetem Ladekabel bei der ehemaligen Tankstelle Herfurtner in der Rosenheimer Straße. Durch diese Standorte lässt sich der Alltagseinkauf nun ideal mit einem schnellen Zwischenladen verbinden.

Das Laden gestaltet sich dabei denkbar einfach und flexibel: Neben allen gängigen Ladekarten und der bequem nutzbaren ladenetz.de App kann an den Schnellladestationen auch direkt kontaktlos per Kredit- und Girokarte am Terminal bezahlt werden.



Ladesäule Herfurtner



Ladesäule Gschwendtner Feld

Die hohe Akzeptanz zeigt sich bereits im Alltag: Mittlerweile werden täglich zwischen 20 und 50 Ladevorgänge verzeichnet – ein

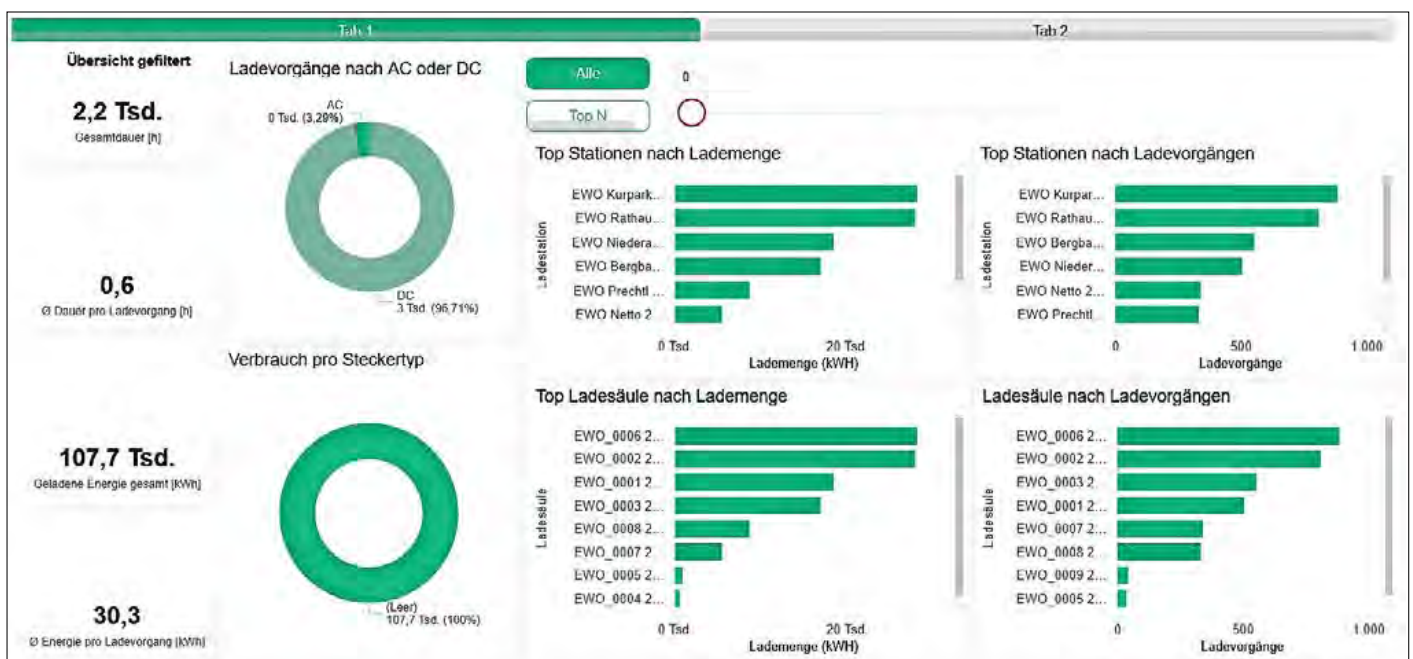
deutliches Signal für den steigenden Bedarf und den Erfolg des Konzepts. Abgeschlossen ist das Projekt damit jedoch noch nicht. In den kommenden Monaten wird das Ladenetz durch weitere Ladepunkte gezielt abgerundet, um eine komfortable Abdeckung zu gewährleisten.

Warum im Landkreis Rosenheim der Strom ausfiel

Am Nachmittag des 28. Juli 2026 kam es in der Stadt und weiten Teilen des Landkreises Rosenheim zu einem großflächigen Stromausfall. Nun steht die genaue Ursache fest: Ein automatischer Schutzmechanismus im Hochspannungsnetz der Bayernwerk AG griff ein, um das Stromnetz zu stabilisieren und größere Schäden abzuwenden.

Auslöser für den plötzlichen Stromausfall war eine sogenannte Sammelschienenauslösung im Umspannwerk Pang. Dieser Vorgang ist ein essenzieller Teil der Netzsicherheit und lässt sich am ehesten mit der Funktion einer klassischen Haussicherung vergleichen – allerdings in einem wesentlich größeren Maßstab. Die Schutzabschaltung reagiert blitzschnell auf unvorhergesehene Spannungsschwankungen. Ihr Hauptzweck ist es, das überregionale Stromnetz bei lokalen Störungen stabil zu halten und schwerwiegende Folgeschäden an der kritischen Infrastruktur zu verhindern.

Neben solch großflächigen Ereignissen kann es im regulären Netzbetrieb auch immer wieder zu sogenannten Kurzunterbrechungen (KU) kommen. Diese machen sich oft nur durch ein kurzes Flackern der Beleuchtung oder einen Neustart sensibler Elektronik bemerkbar und werden durch ein automatisches Wiedereinschalten (AWE) vom System selbstständig behoben.





Strom und Trinkwasser

Die Gründe für solche kurzzeitigen Spannungsschwankungen und Unterbrechungen sind vielfältig und oft unvermeidbar: Tiere und Umwelteinflüsse: Ein kurioser, aber durchaus häufiger Grund für kurzzeitige Kurzschlüsse an Freileitungen ist beispielsweise der Kotstrahl von großen Vögeln.

Hohe Stromeinspeisungen: Gerade an sonnigen Tagen speisen dezentrale Erzeuger wie Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) enorme Mengen an Energie in das Stromnetz ein. Diese starken Rückspeisungen verändern die Lastflüsse im Netz enorm.

Notwendige Netzumschaltungen: Um das schwankende Verhältnis von Stromerzeugung und Verbrauch auszubalancieren, sind regelmäßig Umschaltungen im 110-Kilovolt-Hochspannungsnetz des vorgelagerten Netzbetreibers notwendig.

Neue Wasserversorgung für Grafenherberg: Bauarbeiten auf der Zielgeraden

Grafenherberg erhält ein komplett neues Trinkwassernetz. Nötig wurde das Projekt, da die historische Eigenversorgung den heutigen wasserrechtlichen Vorgaben nicht mehr entspricht. Die bisherige Quelle, die seit 1938 betrieben wurde und neben der Bergunterkunft der Bereitschaftspolizei 15 weitere Gebäude versorgte, wird von den Behörden seit Anfang 2024 nur noch geduldet.

Als beste und zukunftssichere Lösung wird Grafenherberg nun an die Wasserversorgung am Mittleren Sudelfeld (Gemeinde Bayrischzell) angeschlossen. Finanziell gefördert wird die Maßnahme durch das RZWas-Sonderprogramm „Berghütten“.



*Trinkwasserbrunnen
Dorfbrunnen Niederaudorf*



*Trinkwasserbrunnen
Kurpark*

Die bauliche Umsetzung schreitet zügig voran: Die Zubringerleitung vom Mittleren Sudelfeld wurde bereits 2025 verlegt. Seit Mai dieses Jahres laufen die Arbeiten an den Versorgungs- und Hausanschlussleitungen direkt im Ort. Auch der Platz für den neuen Trinkwasserspeicher (Hochbehälter) ist durch die beauftragte Tiefbaufirma bereits vorbereitet. Die Lieferung erfolgte Anfang September, die Inbetriebnahme der neuen Wasserversorgung ist noch in diesem Jahr geplant.

Trinkwasserbrunnen in Oberaudorf

Gerade an warmen Tagen dienen zahlreiche Wasserbrunnen in unserem Gemeindegebiet als willkommene Erfrischung und prägen unser schönes Ortsbild. Grundsätzlich werden alle Brunnen in Oberaudorf aus der allgemeinen kommunalen Wasserversorgung gespeist. Um jedoch Sicherheit und höchste Qualität garantieren zu können, werden drei ausgewählte Brunnen im Ort besonders überwacht und sind offiziell als Trinkwasserbrunnen ausgewiesen.

Diese drei Brunnen werden regelmäßig strengen hygienischen Prüfungen und Wasseruntersuchungen unterzogen. Nur an diesen geprüften Standorten ist das Wasser offiziell als Trinkwasser freigegeben, sodass Sie hier bedenkenlos Ihren Durst stillen oder Ihre Trinkflaschen auffüllen können.

Es handelt sich dabei um folgende Standorte:

- Laurentiusbrunnen am Oberfeldweg Höhe Bücherei
- Brunnen am Kurpark vor „Café Leichtsinn“
- Niederaudorfer Dorfbrunnen

An allen anderen Brunnen im Gemeindegebiet kann das Wasser gerne zur äußerlichen Abkühlung genutzt werden. Dort finden keine engmaschigen Trinkwasserkontrollen statt.



Neuer Trinkwasserhochbehälter Grafenherberg wird geliefert



Orlando-di-Lasso-Medaille für Hans Berger

Fotos: Rainer Nitzsche

Ehrung eines Lebenswerks

Hans Berger wurde für sein herausragendes Lebenswerk mit der Orlando-di-Lasso-Medaille geehrt – der höchsten kirchenmusikalischen Auszeichnung im deutschsprachigen Raum.

Der vom Allgemeinen Cäcilienverband verliehene Preis würdigt Bergers Lebenswerk, das auf außergewöhnliche Weise Kirchenmusik, alpenländische Volksmusik und geistliche Verkündigung miteinander verbindet. Die feierliche Übergabe fand in der

Münchner Bürgersaalkirche statt. Prof. Dr. Wolf, Präsident der Bayerischen Einigung und Josef M. Redl, Beirat der Bayerischen Einigung, Vertreter des Schirmherrn und Vizepräsident des „Festrings München e. V.“ betonten die tiefe Verwurzelung von Hans Bergers Werken im bayerischen Kulturraum, während Weihbischof Wolfgang Bischof an dessen besondere Verbundenheit mit Papst Benedikt XVI. erinnerte. Johann Simon Kreuzpointner, Präsident der Österreichischen Kirchenmusikkommission

überreichte die Medaille, einen Tag vor dem 432. Todestag des Namensgebers Orlando di Lasso. Neben Oberaudorfs Erstem Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt und dessen Frau Daniela, Oberaudorfs Pfarrer Hans Huber und Landrat Otto Lederer würdigte auch Sebastian Friesinger, Landesvorsitzender des Bayernbunds und Mitglied des Landtags, Hans Bergers Ehrung.

Der Grundstein für dieses außergewöhnliche Lebenswerk wurde bereits früh gelegt.

Schon in jungen Jahren wurde Hans Berger durch das Spiel an der Orgel in der Dorfkirche Wall maßgeblich geprägt. Frühe musikalische und spirituelle Erfahrungen führten ihn später an das Richard-Strauss-Konservatorium, an welchem er zwölf Semester Kirchen- und Volksmusik studierte und mit Diplom abschloss. Hans Berger entwickelte sich zu einem vielseitigen Multiinstrumentalisten, der Klavier, Hackbrett, Kontrabass, Zither und Orgel meisterhaft beherrscht. Bereits seit 1965 wirkt er als



Johann Simon Kreuzpointner (rechts), Präsident der Österreichischen Kirchenmusikkommission und Allgemeinen Cäcilienverband für Deutschland e.V. überreicht Hans Berger die Ehrung



v.l.: Daniela und Dr. Bürgermeister Matthias Bernhardt, Josef M. Redl, Johann Simon Kreuzpointner, Weihbischof Wolfgang Bischof und Prof. Dr. Wolf, Präsident der Bayerischen Einigung





GARTENPFLEGE
Grünflächen & Heckenschnitt



HAUSMEISTERSERVICE
Instandhaltung & Wartung



ENTRÜMPLUNG
Antiquitätenhandel & Entsorgung

...and ois nos haied so ofoid!



Code scannen!



+49 17655690947

www.immobilienservice-oberberger.de

Immobilien-service-oberberger@web.de

Organist in der Bergkirche Wall und blieb diesem Dienst über Jahrzehnte treu.

Das Zentrum seines beruflichen Schaffens wurde die Pfarrkirche „Zu unserer Lieben Frau“ in Oberaudorf, wo er von 1974 bis 2008 als hauptamtlicher Kirchenmusiker angestellt war. Hier gründete er Kirchen- und Kinderchöre, sowie eine Musikschule. Aus vielen kleinen regionalen Chören formte er den Müllner-Peter-Chor, der große Bekanntheit erlangte und heute als Montini-Chor fortbesteht. Mit seiner Arbeit trug er das geistliche Liedgut aus der Kirche hinaus in die weite ländliche Region.

Ein zentrales Anliegen ist Hans Berger auch die Pflege des mu-

sikalischen Erbes des Müllner Peter von Sachrang sowie die Wiederaufführung alter Notenschätze aus Klöstern und Kirchen. Ab 1983 trat Hans Berger verstärkt als eigener Komponist in Erscheinung. Auf seine erste Messe, die Jugendmesse „Dem Leben vertrauen“, folgten zahlreiche weitere bedeutende Werke. Darunter die Pater-Rupert-Mayer-Messe, die Maria-Anna-Lindmayr-Messe, die Vinzenz-Pallotti-Messe, sowie Weihnachts-, Oster-, Pfingst- und Marienatorien. Texte u.a. von Helmut Zöpfl, Georg Thurmair, Max Rößler und Eugen Roth fanden in Hans' Vertonungen eine musikalische Sprache, die vielen Menschen unmittelbar zugänglich ist.

Die Reichweite seines Schaffens zeigt sich an Auftritten in der Wieskirche, in Altötting oder auf dem Wendelstein. Absolute Höhepunkte waren ein Privatkonzert für Papst Benedikt XVI. im Vatikan 2011 sowie Auftritte in Rom 2015. Während der Preisverleihung in München wurde Hans Berbers Wirken auf wunderschöne Art hörbar: Er selbst führte als Dirigent den Montini-Chor und sein Ensemble durch das Pro-

gramm. Die Übergabe der Medaille wurde zum emotionalen Höhepunkt. Als Hans Berger Urkunde und Medaille in den Händen hielt und der stehende Applaus in der Bürgersaalkirche nicht enden wollte, wurde bewusst, dass hier nicht nur ein Komponist und Chorleiter ausgezeichnet wurde, sondern ein Musiker, dessen Arbeit und Liebe zur Heimat Generationen persönlich erreicht.

Vorschau:

Hans Berger Adventsingen

am 29.11.2026 um 16.00 Uhr

in der Pfarrkirche „Zu unserer lieben Frau“ mit dem MONTINI Chor, Solisten, Dreigesang und Großem Ensemble Hans Berger

Karten sind ab sofort in der Tourist-Information Oberaudorf erhältlich.

Oberaudorfer Ausblicke im Advent

Mixed-Programm „Best of Wunderlich“ und „Wunderliche Weihnachten“

Die Herren Wunderlich wieder zu Gast in Oberaudorf.

Wie in der Sommerausgabe des Audorfer Anzeigers bereits angekündigt, sind „Die Herren Wunderlich“ am Donnerstag, 03.12.2026 um

19.30 Uhr wieder zu Gast im Kursaal Oberaudorf.

Mit ihrem herrlich heiter-ironischen Gesang voll Swing, Eleganz und Augenzwinkern widmen sich „Die Herren Wunderlich“ an diesem Abend nicht nur den Schlagern aus der alten Zeit, sondern auch weihnachtlichen

Melodien, mal etwas feierlicher, mal etwas humorvoller, aber auf alle Fälle wird es „Wunderlich“!

Einlass ab 18.45 Uhr
Kartenvorverkauf 20 €
Abendkasse 22 €
Freie Platzwahl



Karten sind ab sofort in der Tourist-Information Oberaudorf erhältlich.

Neue Tafel auf dem Oberaudorfer Sportlerweg



v.l. Martina Schweinsteiger, Tourist-Information Oberaudorf, Pius Paschke, Erster Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt

Der Oberaudorfer Sportlerweg hat ein weiteres Gesicht bekommen: Seit dieser Wandersaison ist dort auch Skispringer Pius Paschke mit einer eigenen Tafel vertreten. Der erfolgreiche Athlet, der mit seiner Familie in Oberaudorf wohnt, reiht sich damit in die Liste der Sportlerinnen und Sportler ein, die am Sportlerweg für ihre besonderen Leistungen gewürdigt werden.

Die Tafel befindet sich am Schanzenhang des Hohecks neben der Tafel von Constantin Schmid und Marinus Kraus und zeigt die wichtigs-

ten Stationen seiner bisherigen Karriere – darunter den Team-Weltmeistertitel 2021, seinen ersten Weltcup Sieg 2023 sowie seine persönliche Bestweite von 237 Metern in Planica.

Oberaudorf freut sich, dass mit Pius Paschke der Sportlerweg erweitert wurde und Pius' sportlichen Erfolge dort einen festen Platz gefunden haben. Haben Sie selbst schon einmal alle erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler auf dem Rundwanderweg entdeckt?

4. Globetrotter Wandertage in Oberbayern

Am **Samstag, 24. Oktober**, findet in der Münchener Globetrotter-Filiale ein großer Wander-Aktionstag mit informativen Mini-Vorträgen, Workshops und vielem

mehr statt. Neben **Oberaudorf** sind weitere Partner wie Leki, Scarpa usw. vertreten. Abgerundet wird der Tag mit bayerischer Musik und tollen Gewinnspielen.

Am **Sonntag, 25. Oktober 2026** findet eine Wanderung zum Sonnenaufgang in Oberaudorf statt.

Weitere Infos und Anmeldung unter: <https://www.globetrotter.de/magazin/globetrotter-wandertage-bayern/>



**MVZ
InnMed**
Facharztzentrum Oberaudorf

Wir vereinen die fünf Fachrichtungen der Radiologie, Gynäkologie, Gastroenterologie, Onkologie und die Allgemeinmedizin unter einem Dach. Wir sind für alle gesetzlich Versicherten und Privatpatienten da.

Praxis für **Allgemeinmedizin**: Kardio-Check inkl. Herzultraschall, Ultraschall der Halsgefäße, EKG und sportmedizinische Leistungen.

Termine Allgemeinmedizin: Telefon 08033/20-400

Praxis für **Frauenheilkunde**: Hormon-Sprechstunde, Vitamin- und Stoffwechselkuren, Körper- und Ohrakupunktur.

MVZ InnMed
Bad-Trissl-Str. 73 in 83080 Oberaudorf
Telefon: +49 8033/ 20-200
E-Mail: info@mvz-innmed-oberaudorf.de
Termine auch online: www.mvz-innmed-oberaudorf.de

Lust auf ein kleines Fotoshooting?

Werde das Gesicht von Oberaudorf!

Für neue Werbematerialien, Broschüren und Online-Auftritte benötigt die Tourist-Information Oberaudorf immer wieder aktuelle und authentische Bilder aus unserer wunderschönen Region.

Um das echte „Oberaudorf-Gefühl“ zu vermitteln, suchen wir genau Euch:

- **Familien**, die unsere Natur und Freizeitangebote genießen

- Aktive **Paare (50+)**, die gerne in unserer Heimat unterwegs sind.

Egal, ob beim Wandern, Radfahren oder einfach beim Genießen der Landschaft – wir möchten echte Momente einfangen.

Habt Ihr Lust, mitzumachen? Dann meldet Euch ganz einfach und unverbindlich bei uns in der Tourist-Information!

Oberaudorf Trailrun Zeitübersicht

Donnerstag, 01.10.26

19.00 Uhr Kursaal

Vortrag des Salewa Athleten

Aaron Durogati: sein Werde-

gang und die Red Bull X-Alps,

vorab Kurzfilm „Skibergstei-

gen wird olympisch“ mit Dy-

nafit Athlet Finn Hösch und

Q&A Session

Moderation Stefan Ehrmeier

von Salty – präsentiert durch

Dynafit – Eintritt frei

Freitag, 02.10.26

16.00 Uhr

Start Kinderlauf im Kurpark

19.00 Uhr

XXL Rahmenprogramm

bei Dynafit

21.00 Uhr

Start der XXL Route

(104 km und 5900 Hm)

bei Dynafit

Samstag, 03.10.26

Starts im Kurpark:

7.00 Uhr

Wendelstein Ultra XL-Runde

(56,5 km und 3228 Hm)

9.00 Uhr

Sudelfeld Trail L-Runde

(42,8 km und 2395 Hm)

9.45 Uhr

Brünnstein Speed M-Runde

(24 km und 1473 Hm)

10.15 Uhr

Hocheck Short S-Runde

(12,4 km und 506 Hm)

Auch heuer stellen sich zahl-

reiche Athleten der Heraus-

forderung und erbringen im

Rahmen des OTF sportliche

Höchstleistung direkt vor

unserer Haustür. Auch im

Teilnehmerfeld ist Oberau-

dorf sehr gut vertreten.

Es ist immer wieder schön,

wenn den Läuferinnen und

Läufern nach anspruchsvol-

len Kilometern und unzäh-

ligen Höhenmetern im

Zielbereich applaudierender

Empfang bereitet wird.

Einheimische, Gäste, Besu-

cher und Interessierte auch

im Zielraum herzlich Will-

kommen.

Ankunftszeiten/Zuschauer willkommen:

erste Zieleinläufe ca. zwischen 10.20 und 14.18 Uhr

Distanzen	Ankunftszeit	Geschlecht
S	11.09	m
S	11.17	w
M	11.44	m
M	12.22	w
L	12.52	m
XL	13.01	m
L	13.50	w
XL	14.18	w
XXL	10.20	m
XXL	12.20	w

außerdem Cheering Zone am Hocheck ab 11.00 Uhr



Kinderlauf

Niederaudorfer Bauernmarkt – ein Fest der Genüsse

Der Niederaudorfer Bauernmarkt findet auch in diesem Jahr am 03.10.2026 unter dem Prädikat „GenussOrt“ statt, welches der Gemeinde Oberaudorf im Herbst 2024 vom Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Tourismus verliehen wurde.

Besucher aus Nah und Fern können sich einen Überblick über die vielfältigen, regionalen Produkte verschaffen und sich mit wunderschönen und

liebepvoll gestalteten Herbstdekorationen, hochwertigen Fleisch- und Käseprodukten, hausgemachten Marmeladen, frischem Gemüse sowie einer großen Auswahl weiterer regionaler Erzeugnissen eindecken. Beim allseits beliebten „Kürbisraten“ am Dorfbrunnen warten tolle Preise, gespendet von der Gemeinde Oberaudorf, auf glückliche Gewinner.



Wir haben noch Plätze frei!

Oster- & Kunsthandwerkermarkt im Kloster

Reisach am 06. – 07. März 2027.

Sie haben kreative, handgemachte oder österliche Produkte anzubieten?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Infos und Bewerbung unter: www.tourismus-oberaudorf.de oder per E-Mail an info@oberaudorf.de

Deutschlands erste permanent ausgeschilderte Trail Running-Strecken eröffnet

Am 16. Juli 2026 wurden in Oberaudorf zwei **permanent ausgeschilderte Trail Running-Strecken** feierlich eröffnet – die ersten ihrer Art in Deutschland. Die Eröffnung wurde von der Dritten Bürgermeisterin Freifrau Ursula von Redwitz gemeinsam mit Martina Schweinsteiger, Leiterin der Tourist-Information Oberaudorf sowie den Sponsoren Michael Hankl (Dynafit) und Dominik Hartmann (Salty) vorgenommen.

Nach dem offiziellen Bandschnitt weihten Vertreter aus Presse, Medien und Veranstalter gemeinsam die rund

12 Kilometer lange Hocheck-Short-Runde ein.

Für das leibliche Wohl sorgte die „Café Bar Leichtsinn“ und das „Café Glück“.

Die beiden Strecken wurden in Zusammenarbeit mit den Sponsoren Dynafit, Salty und dem OTF geplant und umgesetzt. Trailrunner können künftig zwischen der „Hocheck Short Route“ mit einer Länge von 12,4 Kilometern und der „Brünstein Speed M“ mit 24 Kilometern wählen. Startpunkt beider Routen ist der Kurpark Oberaudorf, welcher im Oktober wieder Austragungsort des OTF ist.





**Gasthof
Ochsenwirt
Oberaudorf**

**Zusatzvorstellungen
Krimi-Komödien Dinner**
Fr 25.09. • Fr 02.10. • Sa 03.10.

**Holzbein-Rico's
letztes Geheimnis**

*Eine Piraten-Schatzsuche in 4 Akten
mit 5-Gänge-Menü im Gasthof Ochsenwirt*

Empfang 19 Uhr
Preis 59,- € (inkl. Menü)
Tickets: Tel. 0 80 33-3 07 90

www.kulturschmankert.de



Kleinanzeigen

TOP-Alleinunterhalter (der Musikprofi aus Tirol)
Gesang, alle Musikrichtungen (internat. Melodien)
für wöchentliche Veranstaltungen. Preisnachlass mögl.
Tel: 0043 5335510 oder 0043 6644118970

Sensationen aus Holz: Extreme Holzunikate
z.B. Tischplatten bis ca. 550 kg, Stehbars bis 2,5 Tonnen
zu verkaufen. Ein Anruf, der sich lohnt: **0043/664/4118970**
Homepage: www.werner-thum.at

Vernissage der „CultArt-Geschichtskarte“

Oberaudorfs Geschichte wird digital sichtbar!

In den vergangenen Monaten wurden zahlreiche Bilder, Postkarten, Dokumente und persönliche Erinnerungen gesammelt und digitalisiert. Daraus ist die „CultArt-Geschichtskarte“ entstanden – ein digitales Museum, das die Geschichte Oberaudorfs

lebendig werden lässt und besondere Orte, Ereignisse und Geschichten sichtbar macht.

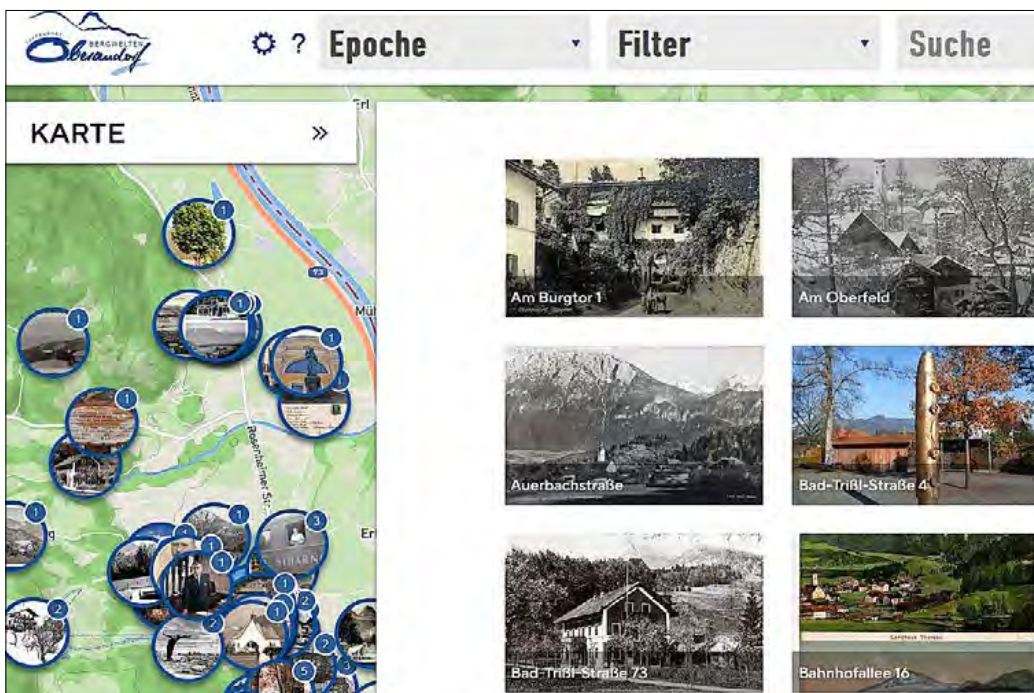
Nun möchten wir gemeinsam mit Ihnen die entstandene Geschichtskarte präsentieren und laden herzlich zur **Vernissage ins Kloster Reissach** ein.

Donnerstag, 29. Oktober 2026, um 18.00 Uhr
Refektorium / Kloster Reissach

Herr Marco Visini von „CultArt“ präsentiert die Geschichtskarte und gibt dabei spannende Einblicke in die Entstehung und die vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Plattform.

Um die Geschichtskarte stetig weiter wachsen zu lassen, sind wir auf Ihre Unterstützung und Ihren persönlichen Beitrag angewiesen. Bringen Sie an diesem Abend gerne Ihre alten Bilder, Geschichten und Anekdoten mit. Nach einer kurzen Durchsicht können diese – selbstverständlich nur mit Ihrem Einverständnis – ebenfalls digitalisiert und in die Geschichtskarte aufgenommen werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen gemeinsamen Abend voller Geschichte und Erinnerungen!



Wir unterstützen Sie beim Verkauf oder bei der Vermietung Ihrer Immobilie.

Kontaktieren
Sie uns für eine
kostenlose
Beratung

www.bruhn-gmbh.de

Carl-Hagen-Str. 20
83080 Oberaudorf
+49 176 - 84 10 96 65
immo@bruhn-gmbh.de

Nikolaus-Gummistiefel-Aktion für Erstklässler der Oberaudorfer und Niederaudorfer Grundschule!

Wir freuen uns, Euch, liebe Erstklässler, wieder unsere Nikolaus-Gummistiefel-Aktion anbieten zu können! Heuer könnt Ihr einen Eurer sauberen Gummistiefel bis zum 18. November in der Tourist-Information abgeben. In der Woche zwischen 30. November und 5. Dezember könnt Ihr dann Euren, mit kleinen Überraschungen gefüllten Stiefel, in einem der Schaufenster unserer Oberaudorfer Geschäfte wieder-

finden. Hierzu bekommt Ihr bei Abgabe Eures Stiefels eine Übersichtskarte mit den in Frage kommenden Straßen der Schaufenster.

An die Geschäftspartner: Wir gehen davon aus, dass Sie auch heuer wieder fleißig mitmachen. Sollte sich ein neuer Partner bereit erklären, bitte um kurze Info an die Tourist-Information Oberaudorf. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.



Spiel, Spaß und jede Menge Abwechslung

Sommerferienprogramm Oberaudorf

Auch in diesen Sommerferien konnten sich fast 200 Kinder über eine abwechslungsreiche und spannende Zeit im Oberaudorfer Sommerferienprogramm freuen. Von beliebten Klassikern wie der Einsatzübung mit der Bergwacht, einem Ausflug in die Spielstadt „Mini-Ro“ oder einem Besuch bei der Polizei bis hin zu zahlreichen kreativen Angeboten war wieder für jeden Geschmack etwas dabei.

Beim Keramikmalen, dem Binden sommerlicher Kränze, beim Erlernen von Zaubertricks oder bei den Kochkursen im Gasthof Ochsenwirt und im Hotel Keindl konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Auch für kleine Tierfreunde gab es viel zu entdecken: Bei den Lamas, Alpakas, Ponys und bei der Bienenkunde

konnten die Kinder Spannendes über die Tiere und ihre Lebensweise erfahren. Wer es sportlicher mochte,

kam beim Wasserskifahren, Aerial Yoga, auf den Padel-Anlagen oder beim Tennis voll auf seine Kosten.



Ein herzliches Dankeschön gilt auch in diesem Jahr allen Veranstaltern, Vereinen und Ehrenamtlichen, die mit viel Engagement, tollen Ideen und einem großen persönlichen Einsatz ihre freie Zeit investieren, um den Kindern abwechslungsreiche und unvergessliche Ferientage zu ermöglichen.

Ebenso bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren für ihre Unterstützung, besonders beim **Getränke Wierer** für die Bereitstellung der Getränke.

Wir wünschen allen Kindern einen guten und erfolgreichen Start ins neue Schuljahr.

Großer Erfolg der 19. Musikfilmtage Oberaudorf

MUSIKFILMTAGE OBERAUDORF

Das Musikfilm-Festival in Bayern

Erneut mehr als 3.000 Besucher

Ein nahezu ausverkaufter Konzertsaal mit 700 Plätzen beim Stummfilmkonzert in Erl im Rahmen der Tiroler Festspiele, volle Kinosäle und begeistertes Publikum bei

den abendlichen Open-Air-Vorführungen im Kurpark: Die 19. Musikfilmtage Oberaudorf waren erneut ein großer Erfolg. Bei sommerlichen Temperaturen kamen weit mehr als 3.000 Besucher in die 5.000 Einwohner zählende Inntal-Gemeinde. Zahlreiche Filmschaffende waren anwesend, um ihre Produktionen persönlich dem interessierten Publikum vorzustellen. Auch der traditionelle „Früh-schoppen“ – das Publikums-

gespräch mit Regisseurin Margarethe von Trotta und dem langjährigen Berlinale-Leiter Dieter Kosslick – zog am Sonntag im urigen Gasthaus Waller viele Interessierte an.

Der mit 5.000 € Produktionshilfe dotierte Publikumspreis, gestiftet von „Pharos – The Post Group“, ging an den Film „THE PIANO TUNER“ von Daniel Roher.



v.l.n.r. Markus Aicher (Musikfilmtage Oberaudorf), Margarethe von Trotta, Dieter Kosslick;
Foto: © Thomas Wachinger



Zwei Gründe, um zu feiern:

Das Büchereisiegel in Gold und ein besonderes Jubiläum

Die Pfarr- und Gemeindebücherei darf sich auch in diesem Jahr über eine besondere Auszeichnung freuen: Der Sankt Michaelsbund hat unserer Bücherei erneut das **Büchereisiegel in Gold** verliehen. Mit diesem Qualitätssiegel werden Büchereien ausgezeichnet, die in zahlreichen Bereichen hohe Standards erfüllen und ihren Leserinnen und Lesern ein zeitgemäßes und attraktives Angebot bieten.

Zu den Bewertungskriterien gehören unter anderem ein aktueller und vielfältiger Medienbestand, regelmäßige Neuanschaffungen, attraktive und kundenfreundliche Öffnungszeiten sowie eine fachgerechte Organisation der Bücherei. Ebenso fließen die kontinuierliche Fortbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen

und anderen Einrichtungen sowie Veranstaltungen zur Leseförderung und kulturellen Bildung in die Bewertung ein. Das Büchereisiegel steht damit für eine Bücherei, die sich kontinuierlich weiterentwickelt und einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben der Gemeinde leistet. Ein weiterer Anlass zum Feiern war das **Jubiläum unserer langjährigen Mitarbeiterin Petra Dähne**, die sich seit vielen Jahren mit großem Einsatz und Herzblut für die Bücherei engagiert.

Beide Anlässe wurden im Kreis des Büchereiteams bei einem gemütlichen gemeinsamen Abendessen gebührend gefeiert. In angenehmer Atmosphäre bot sich die Gelegenheit, auf die erneute Auszeichnung anzustoßen und das Jubiläum von Petra Dähne zu würdigen.

Unser herzlicher Dank gilt allen ehrenamtlichen Mit-

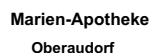
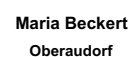


Die Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf hat Anfang August das Bücherei-Siegel 2026/2027 in Gold erhalten

arbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung diese Auszeichnung Jahr für Jahr möglich machen. Ebenso bedanken wir uns bei unseren Leserinnen und Lesern

für ihre Treue und Unterstützung. Gemeinsam freuen wir uns darauf, auch künftig ein lebendiges, aktuelles und einladendes Medienangebot für die Menschen in unserer Gemeinde bereitzuhalten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, die uns beim Sommerferien-Leseclub 2026 unterstützt haben:



Buchvorstellungen

Fünf, sechs, sieben, acht von Ewald Arenz

Anton, 60 Jahre alt, ist Steppentänzer. Ja, er ist nicht mehr so schnell wie früher, aber mit seiner Erfahrung und Ausdruckskraft tanzt er – noch – allen davon. Wer sollte ihm also die Stelle als Choreograf an einer Theaterbühne streitig machen? Doch die neue Intendantin sieht das anders – und engagiert ausgerechnet Emma, Antons Tochter. Anton ist verletzt, wütend, traurig und zugleich stolz auf seine Tochter. Zeigen kann er ihr das nicht. Die Absage spült etwas in ihm hoch, das er nicht länger verdrängen kann: das Gefühl des Älterwerdens. Plötzlich spürt er die eigene Endlichkeit und fragt sich, ob er sein Leben richtig gelebt hat. Eine Frage, die ihn wieder an eine alte große Liebe denken lässt. Jo war damals einfach spurlos verschwunden. Hätte er mit ihr ein besseres Leben gelebt? Es ist Emma, die auf Jos Spur stößt. Mit ihr reist er nach Irland. Alte Konflikte zwischen Vater und Tochter brechen wieder auf. Für Anton wird es eine Reise zu sich selbst und er begreift: Zu



Ende ist es erst, wenn es zu Ende ist. Bis dahin will das Leben gelebt werden.

Bretonischer Glanz: Kommissar Dupins fünfzehnter Fall von Jean-Luc Bannalec

Die Mittagssonne lässt die bunten Segel der Boote im Hafenbecken aufleuchten. Noch bevor Kommissar Dupin sich auf der Terrasse des „Amiral“ seinem „Tartare de boeuf“ widmen kann, klingelt das Handy: In Roscoff, im hohen bretonischen Norden, wurde eine junge Frau ermordet – ausgerechnet dort, wo derzeit das berühmte Krimifestival stattfindet.



Umgehend macht sich der Kommissar zusammen mit seinen Inspektoren Riwal und Kadeg auf den Weg. In dem Hafenstädtchen, das für seine Zwiebeln weltbekannt ist, herrscht Ausnahmezustand: Inmitten des Festivaltrubels ziehen Mitarbeiter des lokalen Fährunternehmens wegen drohender Entlassungen durch die Straßen.

Vielleicht im Sommer von Lukas Mi-Sa Nguyen Egger

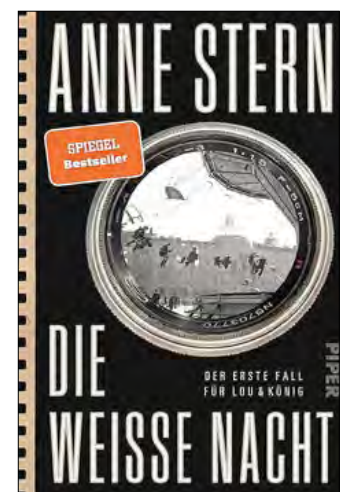
Sommer 2007: Der 15-jährige Kian, aufgewachsen bei seinem kleinkriminellen Vater, landet nach einem schweren Schicksalsschlag im Heim. Er weiß sofort, dass er dort nicht bleiben kann. Bei einem nächtlichen Fluchtversuch trifft er Marco, der ganz andere Gründe hat abzuhausen. Nach einsamen und harten Jahren im Waisenhaus hat er erfahren, dass er eine Halbschwester an der Nordsee hat. Als es den beiden ungleichen Jungen gemeinsam gelingt auszubrechen, beginnt eine abenteuerliche Reise Richtung Meer. Sie berauschen sich an der neuen Freiheit. Vor allem entdecken



sie zum ersten Mal, was es bedeutet, eine Familie zu haben und füreinander da zu sein.

Die weiße Nacht (Lou & König-Kriminalroman 1) von Anne Stern

Kriminalkommissar Alfred König bekommt es im Hungerwinter 1946/47 mit einer Frauenleiche im Schnee zu tun. Die junge Fotografin Lou Faber hat die Tote in den Ruinen gefunden und trägt mit ihren Fotos unfreiwillig zur Ermittlung bei. Während Heiligabend näher rückt, lassen Lou die gefalteten Hände der Toten nicht los. Mit ihrer Intuition hilft sie König und ahnt bald, dass hinter seinem Schweigen ein Geheimnis



- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Bau- u. Bleiverglasung
- ◆ Bilderrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

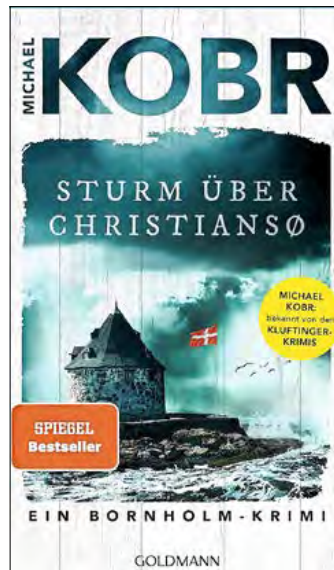
Inh. Sabine März
März
Glaserei
Meisterbetrieb

Kufsteiner Str. 14 · 83080 Oberaudorf
Tel. 08033-1516

steckt, das sie verbindet. Der Fund weiterer Leichen setzt die Ermittler unter Zeitdruck und weist in eine neue Richtung, zurück in die finstere Vergangenheit.

Sturm über Christiansø: Ein Bornholm-Krimi von Michael Kobr

Mitten in der Ostsee, unweit der dänischen Sonneninsel Bornholm, liegen die kleinen Erbseninseln. Ein paar Dutzend Einwohner, viel Natur und malerische Fischerkaten: das perfekte Idyll. Bis die junge Umweltaktivistin Anna unter mysteriösen Umständen verschwindet. Besteht ein Zusammenhang



mit ihrem erbitterten Kampf gegen einen großen Windpark vor der Küste?

**Die hier vorgestellten Bücher sind
Neuerwerbungen der Pfarr- und
Gemeindebücherei Oberaudorf.**

**Es handelt sich um eine Auswahl an Büchern,
die in der Bücherei zur Ausleihe stehen.**

**Öffnungszeiten: Sonntag von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 15.45 Uhr bis 18.00 Uhr**

Lennart Ipsen, Leiter der Bornholmer Kripo, nimmt das Postschiff, um im winzigen Christiansø erste Ermittlungen anzustellen. Doch ein heftiger Sturm zieht auf, Lennart sitzt fest. Und muss, während der Wind die Inseln umtost, feststellen, dass auch dieser scheinbar so verwunschene Ort nicht von den Herausforderungen der modernen Zeit verschont geblieben ist – und Neid, Hass und Habgier ihren festen Platz haben...

Prada – Sie träumte von Mode und fand die Liebe von Susanne von Berg

Italien 1913: Schneiderin Sofia reist aus einem Bergdorf nach Mailand. Ihr Traum: Mode kreieren. Sie findet Arbeit in dem unscheinbaren Lederwarengeschäft Fratelli Prada, betrieben von den Brüdern Mario und Martino. Dank Sofias außergewöhnlichen Entwürfen macht sich



der Betrieb bald einen Namen in ganz Italien. Und Sofia und Mario kommen sich näher. Die junge Frau könnte nicht glücklicher sein. Doch dann wird klar, dass Mario nicht ehrlich zu ihr war. Und Sofias Traum von Mode und Liebe rückt in weite Ferne...

35 Jahre Engagement für unsere Bücherei

Nach 35 Jahren engagierter Mitarbeit verabschiedet sich Margot aus dem Team der Bücherei.

Im September 1991 begann sie ihre ehrenamtliche Tätigkeit und übernahm von Anfang an das Amt der Schriftführerin. Mit großer Zuverlässigkeit, Sorgfalt und viel Herzblut führte sie diese Aufgabe bis zum Jahr 2018 aus. Über all die Jahre war sie eine wertvolle Stütze für die Bücherei und hat deren Entwicklung mit ihrem Engagement maßgeblich begleitet.

Für ihre 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde Margot im Jahr 2016 mit der goldenen

Ehrennadel des St. Michaelsbundes ausgezeichnet. Die Ehrung fand im feierlichen Rahmen in der Bücherei statt. Zu den Gratulanten gehörte auch der Zweite Bürgermeister Alois Holzmaier, der ihren langjährigen Einsatz würdigte.

Auch ihr 30-jähriges Jubiläum wurde im Kreis des Bücherteams mit einer kleinen Feier begangen – ein Zeichen der großen Wertschätzung für ihr langjähriges Wirken.

Nun heißt es Abschied nehmen. Bei einer Feier im Ochsenwirt bedankt sich das Büchereiteam herzlich bei



Margot für ihre jahrzehntelange Treue, ihre Hilfsbereitschaft und ihren unermüdlichen Einsatz. Wir wünschen ihr für den neuen Lebens-

abschnitt vor allem Gesundheit, viele schöne Momente und Zeit für all die Dinge, die ihr Freude bereiten.

Rettungs- & Hilfsdienste



Einsätze, Veranstaltungen und Fortschritte beim neuen Feuerwehrhaus

In den vergangenen Monaten war bei der Feuerwehr wieder einiges geboten. Neben zahlreichen Einsätzen standen Übungen, Sicherheitswachen und Vereinsveranstaltungen auf dem Programm. Dabei zeigte sich erneut das breite Aufgabenspektrum der Feuerwehr – von technischen Hilfeleistungen und Verkehrssicherungen über Brandbekämpfung bis hin zur Unterstützung bei medizinischen Notfällen.

Freiwillige Feuerwehr Niederaudorf

Anfang März wurde die Feuerwehr zur Ausleuchtung eines Landeplatzes für einen Rettungshubschrauber am Sudelfeld alarmiert. Nach einem Sturz hatte sich eine Person schwere Verletzungen zugezogen. Nach der Erstversorgung konnte die verletzte Person mit dem Hubschrauber zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus geflogen werden.

Ende März wurde eine Ölspur im Bereich der Auerbachkreuzung festgestellt, die sich bis zur Hummelei erstreckte. Da dadurch die Verkehrssicherheit beeinträchtigt war, musste die Fahrbahn durch eine Spezialfirma gereinigt werden. Die Feuerwehr übernahm während der Arbeiten

die notwendige Verkehrsabsicherung.

Im April rückten die Einsatzkräfte zu einem kleineren Waldbrand aus. Durch das schnelle Eingreifen konnte eine größere Ausbreitung und damit ein größerer Schaden verhindert werden.

Auch Verkehrsunfälle beschäftigten die Feuerwehr im weiteren Jahresverlauf mehrfach. Bislang wurden insgesamt 5 Unfälle mit Pkw beziehungsweise Motorrädern verzeichnet. Bei einem schweren Unfall mit einem Lastwagen übernahmen die Feuerwehrleute die Erstversorgung des verletzten Fahrers bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Anschließend unterstützten

sie bei der Bergung des Lkw. Wenige Tage später erfolgte eine Alarmierung über das „eCall-System“ eines Fahrzeugs. Da zunächst keine Sprachverbindung hergestellt werden konnte und auch ein Rückruf erfolglos blieb, mussten die Einsatzkräfte die Situation vor Ort überprüfen. Noch während der Anfahrt konnte jedoch Entwarnung gegeben werden: Die unverletzte Person hatte sich zwischenzeitlich bei der Leitstelle gemeldet.

Motorradunfälle am Sudelfeld

Obwohl die Motorradunfälle auf der Strecke rund um das Sudelfeld aufgrund der Einschränkungen der Straßennut-



Wald und Technik GbR

PEFC-zertifiziert

Hof Wechselberg 1
83080 Oberaudorf

info@waldundtechnik.de
www.waldundtechnik.de

**Christoph
Rechenauer**

Telefon: 0 80 33/21 12
Fax: 0 80 33/97 94 06
Mobil: 01 71/9 51 69 54

**Dominik
Rechenauer**

Telefon: 0 80 33/9 13 77
Mobil 0151/64 412 159

- ♦ Schwierige Baumfällung - auch zwischen Häusern
- ♦ Durchforstung - Holzeinschlag
- ♦ Holzrücken und Transport
- ♦ Baggerarbeiten - Forstwegebau
- ♦ Mulcharbeiten
- ♦ Brennholz
- ♦ Schneeräum- und Winterdienst

Rettungs- & Hilfsdienste

zung deutlich zurückgegangen sind, musste die Feuerwehr dort mehrfach ausrücken. Im Juni stürzte ein Motorradfahrer und blieb verletzt an der Straße liegen. Er war wach und ansprechbar, klagte jedoch über Atemnot und hatte sich die Schulter ausgekugelt. Nur zwei Wochen später wurde erneut ein gestürzter Motorradfahrer im Bereich Sudelfeld, nahe Arzmoos, gemeldet. Dieser wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades zur weiteren Behandlung mit dem Hubschrauber in ein Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr übernahm die Verkehrsabsicherung und reinigte anschließend die Unfallstelle.

Im Juli rückten die Einsatzkräfte zu einem gemeldeten Waldbrand im Almgebiet am Sudelfeld aus. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich lediglich um Rauch von einem bereits gelöschten Daxenfeuer handelte. Ein weiteres Eingreifen der Feuerwehr war daher nicht erforderlich.

Auch Naturereignisse sorgten für Einsätze. Im Bereich des Tatzelwurms mussten umgestürzte Bäume von der Straße entfernt werden. Erst kürzlich war nach einer kräftigen Windböe auch im Dorfbereich ein Baum umgestürzt und musste beseitigt werden.

Feuerwehrhaus-Neubau schreitet voran

Auch beim Neubau des Feuerwehrhauses geht es weiter voran. Im März fand dort eine besondere Feier statt. Nach einer Ansprache von Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt und einem kurzen Baubericht des Bauunternehmers Hans Obermair wurde im Rahmen der Hebfeier das renovierte Feuerwehrschild am Gebäude angebracht.

Das Symbol wurde von Günther Schmid entworfen und von seinem Bruder Hermann Schmid gefertigt. Fast 40 Jahre lang hatte es das alte Feuerwehrhaus geschmückt. Nun zierte es das neue Feuerwehrhaus und bildet dort einen besonderen Blickfang.

Für die musikalische Gestaltung der Feier sorgte eine kleine Gruppe unserer Feuerwehrler und trug damit zu einem gelungenen und festlichen Rahmen bei.

Kameradschaft und Vereinsleben

Neben den Einsätzen kommt auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Im Juni beteiligte sich die Feuerwehr am Gründungsfest der Feuerwehr Mühlbach. Bei dem dort organisierten Wettbewerb erreichte die Mannschaft einen hervorragenden zweiten Platz. Am 18.

Juni stand das Gründungsfest in Neubeuern auf dem Programm, an dem ebenfalls eine Gruppe unserer Feuerwehr teilnahm.

Ein besonderer Termin war Anfang August das 155-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Oberaudorf mit Fahrzeugweihe. Gemeinsam mit zahlreichen anderen Vereinen beteiligte sich unsere Feuerwehr am Kirchen- und Festzug. Höhepunkt des Festes war die Weihe des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF). Die große Beteiligung der Vereine und die musikalische Begleitung machten eindrucksvoll deutlich, welchen Stellenwert die Feuerwehr auch im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde einnimmt.



Die vergangenen Monate haben einmal mehr gezeigt, wie vielfältig die Aufgaben der Feuerwehr sind. Neben der schnellen und zuverlässigen Hilfe bei Einsätzen leisten die ehrenamtlichen Feuerwehrleute einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde. Ihr Engagement und ihre ständige Einsatzbereitschaft sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Sicherheit und des Gemeinwohls.

SPAREN SIE SICH DEN KRAFTAKT

Wir übernehmen das schwere Heben



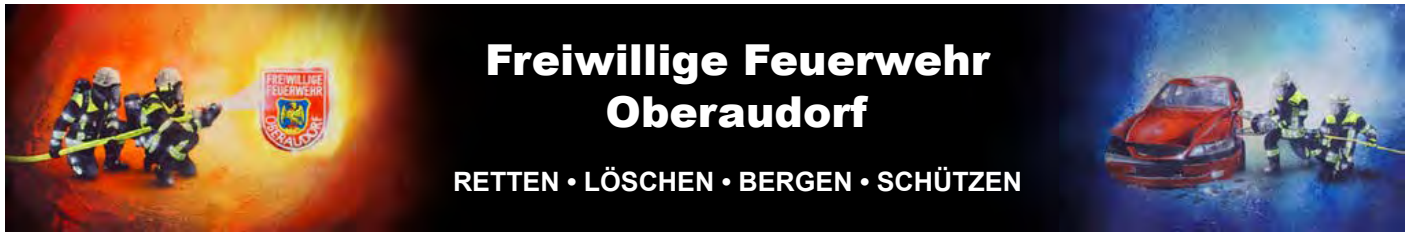
Räderwechsel. Einlagerung. **80,-**
exkl. MwSt.



KRISMER
KAROSSERIETECHNIK

Tel: 05372 63200 | www.auto-krismer.at





Freiwillige Feuerwehr Oberaudorf

RETTEN • LÖSCHEN • BERGEN • SCHÜTZEN

Freiwillige Feuerwehr Oberaudorf

Seit Redaktionsschluss der letzten Ausgabe des „Audorfer Anzeigers“ im Sommer wurde die Feuerwehr Oberaudorf zu 26 Einsätzen alarmiert:

Brand Bergwald in Kiefernfelden, Brandgeruch im Gebäude, Brand PKW, Brand Grill (welcher sich als Missbrauch des Notrufs herausstellte), zwei ausgelöste Brandmeldeanlagen und ein Rauchwarnmelder, mehrere technische Hilfeleistungen wie Wasserrohrbruch, Ölspur, Erkundung THL, drei Verkehrsunfälle, drei Unwetterschäden, einer Tragehilfe für den Rettungsdienst sowie vier Verkehrsabsicherungen.

Gefahrgutübung in Rohrdorf

Am Samstag, den 30. Mai, fand am ehemaligen Bahnhof in Rohrdorf eine großangelegte Gefahrgutübung mit der Gefahrguteinheit des Innerts statt. Nach unserer Ankunft am Einsatzort wurden uns die zugewiesenen Aufgaben mitgeteilt. Diese umfassten den Aufbau eines Dekontaminationsplatzes sowie die Abdichtung eines leckgeschlagenen IBC-Containers. Nachdem wir unseren Übungsteil abgeschlossen hatten und die anderen Feuerwehren die Evakuierung des Personenzuges beendet hatten, wurde das Übungsende verkündet.

Gemeinschaftsübung mit der Bergwacht Oberaudorf

Anfang Mai wurde im Bereich der Talstation des Südhanglifts am Hocheck eine gemeinsame Übung der Bergwacht und der Feuerwehr Oberaudorf durchgeführt. Gemäß den vorliegenden Informationen war von einem Absturz eines Fahrzeugs mit eingeklemmter Person auf einem Forstweg auszugehen.

Unsere Aufgabe bestand darin, den verunfallten Fahrer schonend zu retten und das Fahrzeug, das im Bachbett lag, zu stabilisieren. Unterstützt wurden wir hierbei von der Bergwacht Oberaudorf, die uns mit einem Seilgeländer im äußerst steilen Absturzbereich den Zugang zum verunfallten Fahrzeug wesentlich erleichterte. Nach Abschluss der Personenrettung übergaben wir den Verletzten an die Bergwacht, der unter Einsatz eines Flaschenzugsystems auf den Forstweg gebracht wurde. Im Anschluss daran wurde im Feuerwehrhaus für alle Übungsbeteiligten eine Brotzeit serviert.

Kreisjugendfeuerwehrtag in Oberaudorf

Am 25. Juli haben wir den jährlichen Kreisjugendfeuerwehrtag ausgerichtet. An diesem Tag trafen sich mehr als 300 Mitglieder der Jugend-

feuerwehr (71 Gruppen) aus dem Landkreis in Oberaudorf, um in einem Wettkampf mit 12 Stationen die erfolgreichsten Jugendgruppen zu ermitteln. Die einzelnen Stationen umfassten feuerwehrtechnische Aufgaben und Geschicklichkeitsstationen wie Tragerlstapeln, Leinenzielwurf, Feuerwehrschauchkegeln oder korrektes Anlegen eines Feuerwehriknotens unter Zeitdruck. Die Feuerwehr Raubling sicherte sich vor Großholzhausen und Nickelheim den begehrten Wanderpokal.

Nachwuchs in der Feuerwehrfamilie

Anfang August durften wir wieder unseren „Feuerwehrstorch“ beim Familienzuwachs eines Feuerwehrangehörigen aufstellen. Die Feuerwehr Oberaudorf gratuliert den Eltern Lisa und Sebastian von ganzem Herzen zur Geburt ihres Sohnes Mathias! Wir wünschen ihnen von Herzen, dass sie mit Mathias eine unvergessliche Zeit haben, die vor allem von Spaß, Freude und Gesundheit geprägt ist.

Festsonntag mit Festzug zum 155-jährigen Jubiläum

Am Sonntag, den 2. August fand unser Festtag zum 155-jährigen Bestehen der Oberaudorfer Feuerwehr statt. Nach dem Eintreffen

der eingeladenen Ortsvereine und benachbarten Feuerwehren begann pünktlich um 09.45 Uhr der Kirchenzug zum Kurpark. Die beiden Pfarrer Hans Huber und Günther Nun zelebrierten den Gottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Festreden gehalten.

Unser 1. Vorsitzender der Feuerwehr Marco Polster ging in seiner Rede auf die Gründung der Feuerwehr Oberaudorf bis zum Stand des heutigen Tages ein. Als nächstes folgte Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt mit seinen verbindenden Worten und Glückwünschen an unsere Wehr.

Für den Kreisfeuerwehrverband Rosenheim trat Kreisbrandrat Richard Schrank an das Rednerpult. Dieser ging ebenfalls nochmals auf die Gründung der Feuerwehr Oberaudorf im Jahr 1871 ein. Allerdings waren seine Angaben der Gründungsdaten und dem Warum die Feuerwehr gegründet wurde nicht mit den Ausführungen unseres 1. Bürgermeisters stimmig, da in seiner Ansprache unter anderem als Gründungstag der 30. Februar 1871 genannt wurde. Die letzten Worte seiner Festrede waren: „Glaubts ned alles, was der Kreisbrandrat sagt!“.

Rettungs- & Hilfsdienste



Festzug

Nach den Festreden wurde noch unser neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20) durch die Geistlichkeit geweiht. Danach formierte sich die Festgesellschaft zum Festzug in das Bierzelt des Fußballvereins Oberaudorf. Hier ließen wir unseren Festtag mit den anwesenden Vereinen ausklingen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir an unserem Festsonntag bewusst auf die Übergabe von Gastgeschenken verzichtet haben. Stattdessen werden wir einen entsprechenden Betrag an die Stiftungen „Antenne Bayern – hilft“ und „Sternstunden“ überweisen, der den Kosten der Gastgeschenke entspricht.

Spende der Prechtl Lebensmittelmärkte GmbH & Co. KG

Anlässlich der Eröffnung des neuen Prechtl Lebensmittelmarkts in Oberaudorf wurden wir von Herrn Andreas Prechtl mit einer großzügigen Spende in Höhe von 1.120 € überrascht. Neben uns waren auch die Feuerwehren Niederaudorf, Mühlbach und Kiefersfelden, die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden sowie die BRK-Wasserwachten Oberaudorf und Kiefersfelden anwesend. Für die genannte Summe nahm Herr Prechtl die europaweit gültige Notrufnummer 112 und

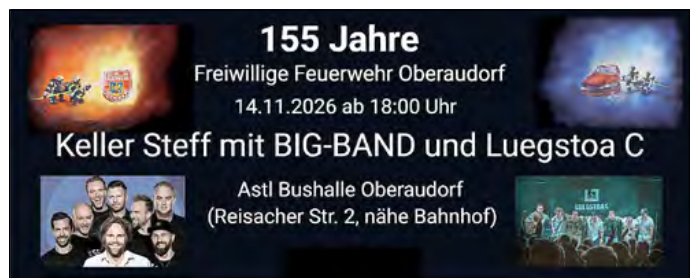
rundete diese noch mit einer Null vor dem Komma auf. Wir möchten uns im Namen aller beteiligten Blaulichtorganisationen noch einmal recht herzlich für diese Spende bei Herrn Prechtl bedanken.

Luegstoia C und Keller Steff mit BIGBAND in der Astl-Bushalle

Am 14. November ab 18.00 Uhr veranstalten wir einen Musikabend in der Astl-Bushalle (beheizt) in der Reisaicher Str. 2, Nähe des Bahnhofs. Es ist uns gelungen die einheimische Mundart-Band Luegstoia C sowie den bayrischen Liedermacher Keller Steff mit BIG BAND für diesen einmaligen Abend zu gewinnen.

Karten unter:

festjahr@feuerwehr-oberaudorf.de oder 08033 309026 oder www.eventim.de/eventseries/luegstoia-c-und-keller-steff-mit-bigband-freiwillige-feuerwehr-oberaudorf-4177324/ oder über den eingefügten QR-Code.



(von links) Andreas Prechtl und Daniela Möller von den Lebensmittelmärkten Prechtl, Tobias Retzer (FFW Kiefersfelden), Marco Polster (FFW Oberaudorf), Magnus Waller (FFW Niederaudorf), Anton Wendlinger (Bergwacht), Viktoria Knoblich (BRK-Wasserwacht Kiefersfelden), Philipp Streifeneder (Wasserwacht Oberaudorf) und Maria Fritz (FFW Mühlbach)

Falsch abgebogen

Ein zerbeultes Autowrack zwischen Bäumen und Büschen, kaum zu erkennen im grünen Dickicht. Das Ganze nicht neben einer Straße, sondern in einem tiefen Graben hoch oben am Hoheck. Eifrige Einsatzkräfte der Feuerwehr und der Bergwacht Oberaudorf machen sich daran zu schaffen und ziehen nach wenigen Minuten eine schwer verletzte Person aus dem Auto.

Was sich wie eine filmreife Szene liest, war Teil einer gemeinsamen Rettungsübung im Frühling, wie wir sie regelmäßig mit den Kollegen der Feuerwehr durchführen. Und damit diese Übungen bei allen Teilnehmenden auch die erhofften Schweißperlen auf die Stirn zaubern, wird der genaue Inhalt von den

Ausbildern im Vorfeld gehütet wie ein Staatsgeheimnis. Wenn dann der Pipser geht und die Alarmmeldung kommt, weiß sowieso jeder was zu tun ist.

Der Teufel und auch die Herausforderungen stecken ja meist im Detail. Und wie schmal die Bergstraßen und Wege am Hoheck für die breiten Feuerwehrfahrzeuge sind, sieht man erst am Berg so richtig. Plötzlich macht es einen großen Unterschied, in welcher Reihenfolge wir zur Einsatzstelle fahren – wenden oder überholen abgeschlossen. Und was bringen einem die besten technischen Hilfsmittel, wenn sie nicht an die richtige Stelle kommen?

Neben all diesen technischen Dingen steht aber eigentlich

was ganz anderes im Vordergrund: nur wenn man sich gut kennt und weiß, wie der andere „tickt“, kann man sich irgendwann blind aufeinander verlassen. Die anschließende gemeinsame Brotzeit in der Feuerwache bot dazu eigentlich alle Möglichkeiten. Eigentlich. Dumm nur wenn ein echter Feuerwehralarm dazwischenfunkt und wir von der Bergwacht plötzlich allein vor den liebevoll vorbereiteten Köstlichkeiten saßen. Vielen Dank dafür! Wir hatten sehr viel Spaß.

Die kürzeste Nacht zum Tag gemacht

Im Juni sind die Nächte kurz und die Tage möchten kaum enden. Wenn dann auch noch die Sonne lacht, wie in diesem Jahr, um so schöner. Der Wettergott meinte es mal

wieder sehr gut mit uns und der zweiten Ausgabe unseres Sonnwendfeuers. Wenn wir schon mal feiern, dann richtig. Und so haben wir das Sonnwendfeuer einfach mit der feierlichen Einweihung unseres neuen Wachenanbaus kombiniert. Der nächste Herbst kommt bestimmt und an unserer neuen Kletterwand haben wir jetzt die Möglichkeit, auch bei schlechtem Wetter den einen oder anderen Standplatz einzurichten und uns fit in Seiltechnik zu halten.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle nochmal an das Leader-Programm, mit dessen Hilfe ungefähr die Hälfte der Gesamtkosten gestemmt wurde. Und so teilte sich die örtliche Politprominenz schattenspendende Sonnenschirme und gut gekühlte





Getränke mit eingeladenen Vertretern der lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mangfalltal-Inntal. Im neuen Anbau konnten sich unsere Gäste einen Eindruck von unseren extra aufgebauten Rettungsmitteln machen, natürlich erst nach der feierlichen Segnung durch Pater Paul.

Zwischendurch ließen technische Schwierigkeiten an der einen oder anderen Friteuse die Länge der Warteschlange bedrohlich wachsen. Doch das tat der guten Laune keinen Abbruch. Das später angepöfene WM-Spiel der deutschen Mannschaft war da schon eher ein Dämpfer – aber was daraus

geworden ist, wissen wir ja. Bei Temperaturen weit über 30 Grad hätte es das Feuer gar nicht unbedingt gebraucht, um sich warmzuhalten. Aber als es dann dunkel wurde und auf den umliegenden Gipfeln ein Feuer nach dem anderen aufblitzte, machte alles Sinn. Und so wurde an den knisternden Flammen noch bis tief in die Nacht gelacht, und die Nacht zum Tag gemacht.

Einsätze am Brunnsteinhaus

Der Brunnstein und das Brunnsteinhaus ziehen Wanderfreunde an wie Magneten. Besonders bei schönem Wetter und an den Wochenenden kann es dort oben schonmal

eng werden. An einem Samstag im Juli wurden wir zu zwei Einsätzen gleichzeitig auf den Brunnstein gerufen. Ein Wanderer aus dem Landkreis Rosenheim war nach dem Abstieg vom Brunnsteingipfel plötzlich auf der Terrasse am Brunnsteinhaus zusammengebrochen. Auch wenn es ihm schon nach wenigen Minuten wieder besser ging, konnte er nicht mehr aus eigener Kraft absteigen.

Noch während zwei Bergretter mit dem Einsatzfahrzeug unterwegs nach oben waren, wurde die Bergwacht erneut gerufen. Ein Kind war am Brunnsteinhaus plötzlich erkrankt und musste nun ebenfalls abgeholt werden. Das stellte uns vor ein Platzproblem, weil unser Geländewagen für den Transport von mehreren Patienten gleichzeitig nicht wirklich gut geeignet ist. Und so machte sich ein weiterer Bergretter auf den Weg, kümmerte sich um die junge Patientin und nahm sie zusammen mit ihrer Mutter hinab ins Tal.

Der in der Zwischenzeit hinzugerufene Rettungswagen aus Flintsbach wartete auf dem Platz vor unserer Rettungswache auf seine Patienten. Als diese schließlich einer nach dem anderen aus den Bergwachtautos stiegen, konnten sie von den Profis aus dem Rettungsdienst direkt vor Ort untersucht und

alle weiteren Schritte eingeleitet werden. Wir wünschen auf diesem Weg gute Besserung.

Auf Deutschlands Dach

Für die Naturschützer der Bergwacht ging es in diesem Jahr besonders hoch hinaus. Die Zugspitze, der höchste Punkt Deutschlands bildete den traumhaften Rahmen für die jährliche Weiterbildung. Und so konnten die Naturschutzverantwortlichen und Mitglieder des „Lehrteams Umwelt“ den traurigen Resten des Schneefernalers unter ihren Füßen beim Dahinschmelzen zuschauen.

Besonders spannend wurde es durch wissenschaftliche Begleitung: ein Geologe und Permafrost-Experte der TUM war mit an Bord und erklärte die Folgen der Erwärmung.

Auf unserem gemeinsamen Abstieg vom Gipfel hinunter zur Forschungsstation Schneefernalerhaus und dem Nördlichen Schneefernaler lernten wir alles Mögliche über die an der Zugspitze vorkommenden Gesteine und konnten uns ein Bild von den Folgen des Massentourismus machen. Zu guter Letzt ließen wir den spannenden Tag anschließend bei einer gemeinsamen Brotzeit in den gemütlichen Räumen der Bergwacht Grainau ausklingen.





Unser Jugendtraining

Nachwuchs unserer Wasserwacht

Derzeit freuen wir uns, zwei aktive Jugendgruppen betreuen zu dürfen, in denen sich unser Nachwuchs für die Wasserwacht engagiert. Die Kindergruppe umfasst das Alter von 7 bis 12 Jahren, die ältere Jugendgruppe ist für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren. Ziel der Gruppenstunden besteht darin, den jungen Wasserwachtlern die Grundlagen der Ersten Hilfe spielerisch zu vermitteln. Zu diesen Grundlagen gehören zum einen das richtige Absetzen von Notrufen, was sage ich, wenn ich den Notruf 112 wähle? – und zum anderen der korrekte Umgang mit Pflastern und Verbänden. Die Kinder lernen, wie Wunden richtig versorgt werden und Verbände so angelegt, dass sie sicher halten. Auch das richtige Verhalten bei

Bewusstlosigkeit und Herz-Kreislauf-Stillstand gehören zu den Ausbildungsinhalten. Außerdem wird geübt, wie erschöpfte Schwimmer sicher unterstützt und im Notfall aus dem Wasser gebracht werden, ohne sich selbst zu gefährden.

Im Laufe der Ausbildung erwerben die Jugendlichen verschiedene Schwimm- und Rettungsabzeichen. Sie lernen mit unterschiedlichen Rettungsmitteln wie Rettungsring oder Gurtretter sicher zu retten und üben Befreiungsgriffe, die bei Rettungseinsätzen wichtig werden könnten.

Die gesamte Ausbildung bereitet die Jugendlichen Schritt für Schritt auf den späteren Wachdienst am See vor. Dabei vermittelt sie Verantwortung, Teamgeist und den sicheren Umgang in Notfallsituationen

– vom ruhigen Verhalten im Ernstfall bis zur Zusammenarbeit mit Rettungsdienst oder Feuerwehr. Dieses Wissen hilft nicht nur am Wasser, sondern kann auch in vielen Alltagssituationen lebensrettend sein, etwa bei einem Unfall im Straßenverkehr oder einem medizinischen Notfall in der Familie.

Wir freuen uns jederzeit über neue Anwärter, die Teil unseres Vereins werden möchten und sich für die Arbeit der Wasserwacht interessieren. Eine Mitgliedschaft bedeutet weit mehr als „nur“ den Wachdienst am See: Gemeinsam engagieren wir uns das ganze Jahr über bei Veranstaltungen im Dorf, unterstützen bei Blutspendeaktionen des Roten Kreuzes oder helfen am Weihnachtsmarkt. Dabei entstehen Freundschaften, wertvolle Erfahrungen und

ein abwechslungsreiches Ehrenamt, bei dem man sehr viel für das tägliche Leben erlernen kann – vom Auftreten in der Öffentlichkeit bis zum Umgang mit Verantwortung und Stresssituationen.

Sollten wir euer Interesse geweckt haben, kontaktiert uns gerne per E-Mail unter info@wasserwacht-oberaudorf.de oder über unsere Seiten auf Facebook und Instagram („Wasserwacht Oberaudorf“). Wir beantworten euch gerne eure Fragen und informieren euch über die nächsten Gruppenstunden.

Zwischenbilanz: Wachdienst 2026 am Luegsteinsee

Seit Anfang Juni sind wir an den Wochenenden wieder regelmäßig am Luegsteinsee beim Wachdienst im Einsatz. An Samstagen und Sonnta-



Theoriestunde zur Vermittlung wichtiger Grundlagen



Praxisübung zur richtigen Anwendung der stabilen Seitenlage

Rettungs- & Hilfsdienste



**Wasserwacht
Oberaudorf**

www.wasserwacht-oberaudorf.de

gen sind wir bei Badewetter von 12.00 bis 17.30 Uhr an unserer Wasserwachthütte anzutreffen. Zu unseren Hauptaufgaben gehört die medizinische Erstversorgung. Dies beinhaltet ein großes Spektrum von kleineren Verletzungen über Schürfwunden und Insektenstichen bis hin zu größeren Verletzungen, in Form von Sonnenstichen, Insektenstichen im Mundraum in Verbindung mit Atemnot, Schlaganfälle, schwere Kopfplatzwunden oder kritische Einsätze an der Wassersprungschance.

Die Lebensrettung bei Wassernot stellt die zweite Säule des Wachdienstes dar. Not-

wendig wird diese, wenn von Schwimmern die benötigte Kraft für das Zurückschwimmen zum Ufer beispielsweise unterschätzt wird. Insgesamt geht es darum, die Sicherheit der Badegäste zu erhöhen – insbesondere während der Besuchshochzeiten in den Sommermonaten.

Ein kritischer Punkt dieses Jahr stellten die Tage dar, an denen teilweise über 36 Grad erreicht wurden. Bei besonders hohen Temperaturen gilt es einige Punkte zu beachten, um Risiken bei einem Badebesuch zu minimieren und Unfälle zu vermeiden. Einige Tipps zu Verhalten bei extremer Hitze werden bei unse-

ren Rettungsschwimmkursen oder auch durch BRK-Plakate am See gegeben.

Seit Saisonbeginn bis Anfang August haben unsere Aktiven bereits rund 200 Wachstunden am Luegsteinsee geleistet. Während dieser Zeit mussten wir bei 28 Vorfällen Erste Hilfe leisten. Bis zum Ende der Dienstzeit Anfang September sind noch weitere Einsatzstunden dazugekommen. Diese Stunden werden alle in ehrenamtlicher Tätigkeit er-

bracht. Wir möchten auf diesem Weg nochmal auf unsere Kippen- Dosen aufmerksam machen und jedem Besucher anbieten, sie sich kostenlos an der Hütte abzuholen. Wir sind sehr stolz, dass bisher schon ca. 100 praktischen Zigaretten-Dosen in Umlauf gegangen sind. Jeder Besuch am See hat einen Einfluss auf die Umwelt und ebenso liegt es uns am Herzen, die Sauberkeit und Umweltverträglichkeit zu fördern.

INNergie

AUS DER REGION, FÜR DIE REGION.

Ökostrom, Wärme, Gas
und E-Mobilität im Inntal.



inn-ergie.de

**drive
INN** AND
RIDE!

**Wir bieten E-Carsharing
in der Region.**
Mehr Infos finden Sie
auf unserer Website.
Mit uns kommen
Sie ans Ziel.



**Hausmeisterdienst
Manuel Firl**

Telefon: 0174/38 14 567



E-Mail: manuel@firl.info

Spitzsteinstraße 24 / 83088 Kiefersfelden



Neue Erfolge für die Inntaler Schachfreunde

Vor dem letzten Spieltag im Schach-Kreisverband Inn-Chiemgau sicherte sich die 1. Mannschaft der Inntaler Schachfreunde in der A-Klasse den Meistertitel und den Aufstieg in die Kreisliga.

Gegen den SC Taufkirchen gab es in der 10. Runde einen knappen 4,5 : 3,5 Sieg. Für die Inntaler siegten Martin Egle, Ethan Langenhan, Prof. Dr. Hemmo Axt und Hanfried Pannen. Dieter Schönleben steuerte mit einem Remis zum Gesamterfolg bei.

Die erfolgreichsten Punktesammler für die erste Mannschaft der Inntaler Schachfreunde waren: Leopold Herrmannsdorfer, Nußdorf 6,5, Dr. Hemmo Axt, Frasdorf 6, Ethan Langenhan, Niederaudorf 6, Martin Egle, Flintsbach 5,5, Dieter Schönleben, Oberaudorf 5,5, Christian Zaißerer, Brannenburg 5,5 Punkte.

Die Jugendmannschaft der Inntaler Schachmannschaft gewann in der U16-Kreisliga ebenfalls die Meisterschaft

mit 7:1 Punkten und 11,5:4,5 Brett Punkten vor der Schachunion Ebersberg-Grafing mit 6:2 Mannschaftspunkten. Dritter wurde die Mannschaft vom TV Altötting mit 4:4 vor dem Rosenheimer Schachverein 3:5 und Schachklub Prien 0:8.

Für die Inntaler Jugend gewannen auf den Brettern 3 und 4 Joshua Marschinke aus Nußdorf und Fabian Heppel aus Oberaudorf alle vier Spiele, 100 % Punkteausbeute; auf dem Brett 1 gewann Simon Pichler aus Brannenburg mit 1,5 Punkten 38 % und auf Brett 2 Jakob Brunschmid aus Oberaudorf mit 2,5 Punkten 62 %.

Bei der aktuellen Vereinsmeisterschaft 2026 gewann Enrico Sessler aus Raubling mit 9 Punkten vor Hanfried Pannen, Brannenburg 9 Punkte. Dahinter landen Thomas Mix, Rosenheim 7,5 Punkte, Dieter Schönleben, Oberaudorf 6,5, Christian Zaißerer, Brannenburg, 6 Punkte.



Jugendspieler Jakob Brunschmid mit Jugendtrainer Dieter Schönleben

Nach der Vereinsmeisterschaft wurde noch eine Jugendmeisterschaft ausgespielt mit 7 Teilnehmern aus den Inntalgemeinden, Brannenburg, Nußdorf und Oberaudorf. Sieger wurde Vitus Schweinsteiger aus Nußdorf, der alle Partien gewann. Zweiter war Simon Pichler aus Brannenburg vor Joshua Marschinke, Nußdorf, Quirin Stuffer, Samerberg, Jakob Brunschmid, Oberaudorf, Noah Heim, Brannenburg und Fabian Heppel, Oberaudorf. Für alle Hobby-Schachspieler

und für die Jugendlichen, die in den letzten Jahren im Anfängerkurs das königliche Schachspiel gelernt haben, gibt es einen regelmäßigen Schach-Spieltag in Oberaudorf, im Pur-Vital-Pflegeheim, St.-Josef-Spital-Str. 6, jeden zweiten Samstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr unter der Aufsicht und Anleitung von Dieter Schönleben; am 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember 2026. Anfänger können dort auch das Schachspiel lernen und üben.



Als letzte Veranstaltung vor der 3-monatigen Sommerpause führte die „Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft“ Ende Mai das End- und Königsschießen durch.

Erste Schützenmeisterin Marlene Schwarzbeck begrüßte die anwesenden Schützen und besonders den noch amtierenden Schützenkönig Manfred Renner. Der letztjährige Jungschützenkönig Jonas Mayländer ließ sich entschuldigen. Spannend ging's beim Königsschuss zu, da dieser bei drei Schützen

End- und Königsschießen 2026 bei der „Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Oberaudorf“.

mit dem Auge kaum zu unterscheiden war. Nicht mal 1/10 mm lag letztendlich nach genauer Auswertung der neue Schützenkönig Heinz Schlotter vor Sarah Schwarzbeck, die somit die Wurstkette umgehängt bekam. Und nur weitere 2/10 mm dahinter folgte Sieglinde Renner, somit die Brezenkönigin. Bei den Jungschützen wurde Jonas Mayländer, wie schon die beiden letzten Jahre, Jungschützenkönig.

Auf der Ehrenscheibe, bei der es Sachpreise in flüssiger und fester Form zu gewinnen gab, schoss Helga Müller das beste Blattl, gefolgt von Willi Aicher und Horst Kirner.



von links: Sarah Schwarzbeck, Heinz Schlotter, Sieglinde Renner

Die weiteren Ergebnisse waren:
Blattl Jugend: Jonas Mayländer
Ringe Jugend: Jonas Mayländer

Blattl Allgemein: Toni Schwarzbeck vor Willi Aicher und Horst Kirner

Ringe Schützenklasse: Sarah Schwarzbeck vor Marlene Schwarzbeck und Paul Barnikel

Ringe Senioren frei: Gerhard Guhl
Ringe Senioren aufgelegt: Willi Aicher vor Andreas Wendlinger und Horst Kirner

Zum Schluss wurde auf den neuen Schützenkönig Heinz Schlotter angestoßen und, wie es guter alter Brauch ist, Wurst- und Brezenkette verspeist.

29. Audorfer Gemeindepokal-schießen



13. und 14. 11. 2026 Schießanlage FSG Oberaudorf
Startberechtigt sind Mannschaften mit 6 Teilnehmer.
(keine aktiven Schützen, ab 14. Lebensjahr)
– Neu: Alle dürfen Aufgelegt schießen –

Schießzeiten: Mittwoch 11.11.2026 19.00 – 21.00 Uhr Übungsschießen
 Freitag 13.11.2026 16.00 – 21.00 Uhr
 Samstag 14.11.2026 14.00 – 17.30 Uhr
 (17.30 Uhr Ende der Schießzeit)

Siegerehrung: Samstag 14.11.2026 ab 20.00 Uhr, im NordSüd

Anmeldung: bis 11.11.2026
 Michael Genz, Tatzelwurmstr. 42, 83080 Oberaudorf / Agg
 Tel. 0 80 33 / 97 97 11 oder mike.genz.75@gmx.de



Sämtliche Holzzäune + Pflanzkästen
Pfähle + Palisaden + Gartenmöbel



ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 00 43 - 53 73 / 4 23 53 • info@zaun.at • www.zaun.at



Saisonöffnungsturnier



Erfolgreicher Saisonverlauf des Oberaudorfer Tennisclubs

Dank der engagierten Arbeit vieler fleißiger Vereinsmitglieder und Helfer an der Tennisanlage des OTC konnten die Plätze im Frühjahr wieder für den Spielbetrieb eröffnet werden.

Bei bestem Wetter starteten die jungen und jung gebliebenen Audorfer Tennis-Cracks am 26. April mit einem Eröffnungsturnier in die diesjährige Tennissaison.

Am Verbandsspielbetrieb des Bayerischen Tennisverbandes nahm der Oberaudorfer

Tennisclub heuer wieder mit 6 Mannschaften teil:

U12-, U15, Damen-, Herren 30-, Herren 50- sowie eine Herren 60-Mannschaft.

Zwei Meistertitel

Neben den Damen mit 13:1 Punkten als ungeschlagener Meister der Südliga 4 errangen auch unsere Herren 30 in ihrem letzten Spiel noch die Meisterschaft in der Südliga 3.

Unsere U15-Jugend landete mit einem ausgeglichenen Punktkonto auf dem 4. Rang. Gratulation zu diesen sportlichen Erfolgen.

Die Bilanz unserer OTC-Mannschaften in allen 39 Saisonspielen:
18 Siege, 8 Remis und 13 Niederlagen.

Spiel, Spaß und erste Tennisschläge – die Bambini-Gruppe des TC Oberaudorf

Mit viel Freude an Bewegung und einer großen Portion Spaß lernen die jüngsten Mitglieder des TC Oberaudorf die Welt des Tennissports kennen.

In der Bambini-Gruppe trainieren Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren – vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen Nachwuchstalent.



*Helena Strohl und Kerstin Eisenhammer trainieren die Bambini beim TC Oberaudorf
Foto: Kian Strohl*

Geleitet wird das Training von Kerstin Eisenhammer und Helena Strohl, die die Kinder jeden Freitag in zwei Gruppen à 45 Minuten von 14.00 – 15.30 Uhr betreuen.



Die Damen sind Meister!



Das Herren 30 Meisterteam

Vereine



„Team Tennis!“ – Die Bambinis vom TC Oberaudorf bei ihrer Begrüßung
Foto: Dominika Galkiewicz

Während der Sommersaison wird auf der Tennisanlage des TC Oberaudorf trainiert. Ab Oktober zieht die Gruppe in die Schulturnhalle der Grundschule Oberaudorf um, sodass das Training auch in

den Wintermonaten regelmäßig stattfinden kann.

Im Mittelpunkt stehen altersgerechte Übungen, die Spiel und Spaß mit ersten technischen Grundlagen verbinden.

Gleichzeitig werden Koordination, Beweglichkeit und Ballgefühl gefördert – wichtige Voraussetzungen für den späteren Tennissport. Dabei darf natürlich auch das gemeinsame Spielen und Lachen nicht zu kurz kommen.

Sobald die Kinder sicherer werden und ihr Können weiterentwickeln, haben sie die Möglichkeit, in eine fortgeschrittene Trainingsgruppe zu wechseln. So entstehen in der Bambini-Gruppe immer wieder Plätze für neue tennisbegeisterte Anfänger.

Die Kurse sind aktuell gut besucht, dennoch lohnt sich eine Anfrage jederzeit. Der TC Oberaudorf freut sich über



Die U15 Mannschaft des OTC

alle Kinder, die den Tennissport kennenlernen und gemeinsam mit anderen erste Erfahrungen auf dem Platz sammeln möchten.

Thomas Wimmer
Inhaber

Spitzsteinweg 8
D-83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 80 33 / 4708
Mobil: 0049 / 172 / 8715156
E-Mail: info@dermaler-wimmer.de
www.dermaler-wimmer.de



- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innenraumgestaltung
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
- Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen

Immobilienmanagement Inntal

HAUSVERWALTUNG ■ IMMOBILIENVERKAUF

Immobilienmakler Inntal



Am Rain 52 • 83088 Kiefersfelden

Tel.: 0 80 33 / 4 97 19 83

www.immobilienmanagement-inntal.de

TrauerHilfe DENK TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

„Vielen Dank,
für Ihre Hilfe.“

08033 - 910 31 | www.trauerhilfe-denk.de





Jahreshauptversammlung 2026 ohne Neuwahlen

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des WSV Oberaudorf e.V. fand in der Privatbrauerei Astl statt.

Ein besonderes Highlight bildete bereits der Auftakt vor dem offiziellen Teil der Versammlung: Alle Vereinsmitglieder, die im vergangenen Jahr ein Vereinsjubiläum oder einen runden Geburtstag feiern konnten, wurden zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Ein ganz besonderer Dank geht hierbei an die Familie Paul Astl und sein gesamtes Team von der Privatbrauerei Astl. Mit einem hervorragenden Buffet, das die Familie Astl großzügig spendete, bereiteten sie den Jubilaren und Gästen einen rundum gelungenen und feierlichen Rahmen.

Der 1. Vorsitzende Stephan Holzer blickte auf das vergangene Vereinsjahr zurück, beleuchtete die wichtigsten Ereignisse und Erfolge unserer Athleten und gab einen Ausblick auf anstehende Projekte und zukünftige Vorhaben. Schriftführerin Kerstin Senftleben fasste das Vereinsgeschehen im Detail zusammen und gab einen umfassenden Überblick über das abgelaufene Vereinsjahr. Kassiererin Sonja Quantmeyer präsentierte im Anschluss die finanziellen Kennzahlen des Vereins und legte eine detaillierte Aufstellung aller Einnahmen und Ausgaben vor.

WSV Oberaudorf 1905 e.V.

Die Kassenprüfer Herbert Hoyer und Christoph Schwarz bescheinigten eine absolut richtige, ordentliche und übersichtliche Kassenführung.

Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Sparte Fitness

Seit nun fast 30 Jahren bewegen wir uns jetzt unter meiner Anleitung für den WSV Oberaudorf in der Oberaudorfer Sporthalle.

Einige von Euch sind fast von Anfang an dabei. Das Training hat sich seitdem um einiges verändert. Früher lag der Schwerpunkt mehr auf Kraft und Kondition.

Dem Alter geschuldet habe ich die Intensität um einiges zurückgeschraubt. Der Schwerpunkt liegt jetzt mehr auf Koordination und Beweglichkeit.

In einer sehr starken Gruppe trainieren wir von Oktober bis März jeweils am Dienstag von 18.30 bis 20.00 Uhr.

Es macht mir immer noch sehr viel Spaß und die Teilnehmer geben immer ihr Bestes. Unser Training ist die Grundlage für fast alle Sportarten.



Hans Schmid, Spartenleiter und Übungsleiter der Sparte Fitness



Mannschaftsfoto der Audoerfer Springer mit Trainer Sepp Heumann

Jeder, der Lust hat, ist gerne auf ein Schnuppertraining eingeladen.

Trainingsbeginn findet ihr auf unserer WSV Oberaudorf Homepage: www.wsv-oberaudorf.de

Sparte Skisprung / Nordische Kombination

Magdalena Senftleben und Johannes Rumpfinger starteten erfolgreich in die Sommersaison. In Reit im Winkl fand das Finale der 58. Halton Mini-Tournee für die Kinder der Skiverbände Chiemgau, Bayerwald und Inngau statt. Begonnen hatte diese Wettkampfsriederschon seit 1969 durchgeführten Minitournee im Oktober letzten Jahres auf den Mattenschanzen in Auerbach und Oberaudorf.



Johannes Rumpfinger, Gesamtsieger Halton-Minitournee der Klasse S12/13

Es folgten Wettbewerbe auf Schnee in Reit im Winkl, Rastbüchl und Ruhpolding und am 20.06. das Finale in Reit im Winkl. Gesamtsieger wurde in der Klasse S12/13 wie schon im letzten Jahr Johannes Rumpfinger. Er konnte sich dadurch den Wanderpokal, den es nur in dieser Klasse gibt, quasi selbst überreichen.

Die weiteren Audoerfer Platzierungen in der Gesamtwertung:

S8: **2. Platz** Maxi Höflinger; S11: **5. Platz** Florian Kurz; S12/13: **6. Platz** Xaver Schlosser; S14/15: **1. Platz** Quirin Wendlinger; Mädchen 1: **3. Platz** Emilia von Fumetti; **4. Platz** Mathilda von Fumetti; Mädchen 2: **1. Platz** Magdalena Senftleben; **7. Platz** Marie Hinke; Mädchen 3: **2. Platz** Fini Wendlinger; **6. Platz** Sophie Senftleben.

Bei der intern. Kindervierschanzentournee, ausgetragen in Bischofshofen, Hinzenbach und zweimal in Reit im Winkl wurde Magdalena Senftleben dreimal Erste sowie einmal Dritte und gewann somit souverän in ihrer Klasse die Gesamtwertung. In Haselbach in der Rhön ist der erste Bayerische Schülercup der Saison im Skispringen und in der Nordischen Kombination ausgetragen worden.



Magdalena Senftleben, Gesamtsiegerin der Int. Kinder 4-Schanzentournee S11

Besonders erfolgreich war Magdalena Senftleben, die ihre Klasse S11 sowohl im Spezialspringen als auch in der Nordischen Kombination gewinnen konnte. In der Klasse S14/15 belegte Johannes Rumpfinger im Springen wie in der NK den zweiten Rang.

Rettet die Nordische Kombination! – Jede Stimme zählt für unseren Nachwuchs

Die Nordische Kombination steht vor dem Aus. Nach dem Ausschluss von den Olympischen Spielen droht der traditionsreichen Sportart der Wegfall wichtiger Fördermaßnahmen und damit das endgültige Aus.

Das betrifft auch unseren Wintersportverein direkt, denn wir sind stolz auf unsere engagierten und erfolgreichen Nachwuchssportler aus Oberaudorf, denen nun die Perspektive genommen wird. Um das zu verhindern, wurde von Oberaudorf aus eine Online-Petition gestartet, die bereits **über 15.000 Unterschriften** gesammelt hat! Ziel ist es, der FIS und den Skiverbänden ein starkes Argument für die Verhandlungen mit dem IOC zu liefern.

Helfen Sie mit, die Zukunft unserer Sportart und unse-

rer Jugend zu sichern!

Online-Petition: <https://c.org/zmgrX8ffqN>

Oder scannen Sie ganz einfach den QR-Code:



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Sparte Alpin

Sommerschweiß für den Wintererfolg: Zwei WSV-Talente schaffen den Sprung in den Inngau-Kader!

Während die meisten den Sommer für Erholung und Entspannung nutzen, legen zwei Nachwuchstalente des WSV Oberaudorf (Sparte Al-



Zeno Rumpfinger in Action

pin) derzeit den Grundstein für eine erfolgreiche Wintersaison: Sophie Senftleben (Jahrgang 2013, U14) und Zeno Rumpfinger (Jahrgang 2009, U16) haben den Sprung in den begehrten Inngau-Kader geschafft!

Um bestens gerüstet in die anstehenden Skirennen zu starten, absolvieren die beiden seit Wochen ein intensiv durchdachtes und vielseitiges Sommer-Trainingsprogramm:

Kondition & Ausdauer:

Radfahren, Berggehen und gezielte Laufeinheiten für die nötige Puste auf langen Rennhängen.

Kraft & Koordination:

Spezifisches Athletiktraining für die Stabilität in den Schwüngen.

Geschicklichkeit & Balance:

Klettern und Koordinationsübungen für schnelle Reaktionen zwischen den Stangen. Dass der Leistungssport im Sommer auch richtig Spektakel bieten kann, beweisen die Einheiten auf dem Wasserski – hier verbinden sich Gleichgewicht, Rumpfspannung und Action perfekt. Denn eines darf bei all dem harten Training nie fehlen: der Spaß und die Freude am Sport!

Der Verein drückt den beiden für die intensive Vorbereitung und die kommenden Winterrennen ganz fest die Daumen

– auf eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison im Inngau-Kader!

Skikurse für Kinder in den Weihnachtsferien 2026/2027

Auch im kommenden Winter möchte der „WSV Oberaudorf 1905 e.V.“ wieder Kindern aus Oberaudorf und Umgebung die Möglichkeit geben, Skifahren zu lernen oder ihre bereits vorhandenen Kenntnisse zu verbessern.

Unter dem Motto „Skifahren lernen mit Spaß, Herz und Heimatgefühl“ sind während der Weihnachtsferien 2026/2027 erneut Skikurse für Kinder im Vor- und Grundschulalter geplant. Willkommen sind sowohl Anfänger als auch leicht fortgeschrittene Kinder.

Die Kurse sollen voraussichtlich in der Woche nach Weihnachten 2026 sowie in der ersten Januarwoche 2027 stattfinden.

Der WSV legt besonderen Wert auf kleine Gruppen und eine persönliche Betreuung. Vorgeesehen sind Gruppen mit etwa 6 bis 8 Kindern, die jeweils von einem ausgebildeten Skitrainer sowie einer zusätzlichen Betreuungsperson begleitet werden. Im Mittelpunkt steht ein kindgerechter und spielerischer Skiunterricht mit viel Bewegung, Spaß und einem sicheren Umgang mit Ski und Piste.

Als Kursort ist wieder das Kinderland am Hoheck in Oberaudorf vorgesehen. Damit können die Kinder direkt vor Ort und in vertrauter Umgebung erste Erfahrungen auf Ski sammeln oder ihre Technik weiterentwickeln. Bei zu wenig Schnee sind Ausweichmöglichkeiten wie z.B. Durchholzen oder Sachrang geplant.



Sophie Senftleben

Vereine

Benötigt werden eine vollständige Skiausrüstung: Helm, Skibrille und wetterfeste Kleidung, Ski und Skischuhe. Für Kinder, die noch keine eigene Ausrüstung besitzen, sollen auch wieder Möglichkeiten für Leihmaterial beziehungsweise günstige Ausrüstungsangebote bestehen.

Ziel ist es, den Kindern nicht nur die Grundlagen des Skifahrens zu vermitteln, sondern ihnen dauerhaft Spaß an Bewegung im Schnee und am Wintersport in unserer Region zu geben. Zum Abschluss



der Kurse ist ein gemeinsames Abschlussrennen geplant, bei dem die Kinder zeigen können, was sie gelernt haben. Der „WSV Oberaudorf 1905 e.V.“ ist DSV Talentpunkt und

möchte mit dem Kursangebot insbesondere den Skinachwuchs vor Ort fördern und Kindern einen unkomplizierten Einstieg in den Skisport ermöglichen.

Die genauen Kurstermine, Kursgebühren und Informationen zur Anmeldung werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Da nur eine begrenzte Anzahl an Kursplätzen zur Verfügung stehen wird, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Aktuelle Informationen finden Sie unter

www.wsv-oberaudorf.de.

Sparte Freeski: Summerjam am Luegsteinsee

Freestyle, Sommerfeeling und jede Menge Action

Wenn spektakuläre Sprünge, entspannte Summer Vibes und echter Teamgeist aufeinandertreffen, ist SUMMERJAM am Luegsteinsee.

Anfang Juli verwandelte sich die Wasserschanze des „WSV Oberaudorf 1905 e.V.“ in einen Treffpunkt für Freestyle-Begeisterte, Familien und Zuschauer.

Im Mittelpunkt stand der „Big Air Contest“, bei dem die Athletinnen und Athle-

ten mit beeindruckenden Tricks, sauber ausgeführten Sprüngen und jeder Menge Mut ihr Können zeigten. Ob Nachwuchstalent oder erfahrener Free – alle gingen mit viel Leidenschaft an den Start und sorgten für echte Gänsehautmomente.

Für ausgelassene Stimmung sorgte anschließend der „Splash’n’Dive Contest“. Hier zählten nicht nur schwierige Tricks, sondern vor allem Kreativität, Style und der Spaß am Fliegen, Drehen und Eintauchen. Genau diese



Mischung macht den Summerjam jedes Jahr zu etwas Besonderem.

Doch der Summerjam ist weit mehr als ein Wettkampf. Zwischen BBQ, Musik, entspannten Stunden am See und vielen guten Gesprächen entstand eine Atmosphäre, die den Freestyle-Gedanken perfekt widerspiegelte: Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und die Freude daran, gemeinsam Zeit draußen zu verbringen.

Ein solcher Tag lebt von den vielen Menschen, die ihn möglich machen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, Coaches, Kampfrichtern, Familien, Sponsoren (Blue Tomato, Oberaudorfer Privatbrauerei, Nahkauf, Prechtel, Tino Elektrik, Soda Zitron und Craft) und Zuschauerinnen und Zuschauern, die mit ihrem Engagement zum Gelingen beigetragen haben.

Haushaltsauflösung? Entrümpelung?
Machen wir!

sauber ▶ termingetreu ▶ zuverlässig

Betriebs- und Geschäftsaufösungen,
Verwertung | Nachfolgersuche

▶ aufrichtig ▶ loyal

Franz-Kronast.de

📍 Mitterfeldweg 2 - 83064 Großholzhausen

☎ 08034 8728 ✉ info@franz-kronast.de



0163 560 2478

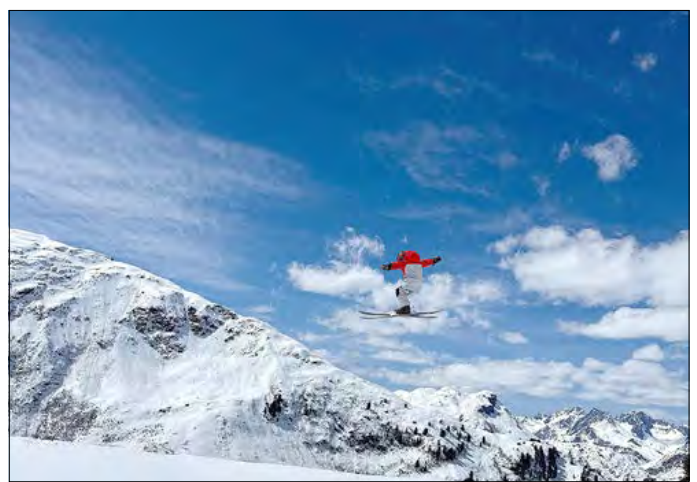




Der Summerjam am Luegst-
einsee hat einmal mehr ge-
zeigt, wie viel Herzblut in
der Freestyle-Community
steckt. Sportliche Highlights,
jede Menge Spaß und unver-



gessliche Momente machten
die Veranstaltung zu einem
echten Sommer-Highlight –
und die Vorfreude auf den
nächsten Summerjam ist
schon jetzt groß.



Olympischer Traum wird Wirklichkeit

Große Freude beim WSV Ober-
audorf: Mit der Aufnahme
von FREERIDE in das olympi-
sche Programm geht für viele
Nachwuchsathletinnen und
-athleten ein großer Traum in

Erfüllung. Die Entscheidung
ist ein starkes Zeichen für die
Entwicklung des Sports und
eine zusätzliche Motivation
für den Nachwuchs, der nun
sogar von einer Olympiateil-
nahme träumen darf.

Doppelter Weltmeistertitel für Geschwister aus Oberaudorf

Summer und Jason Viola holen bei der Amateur- Kickbox-Weltmeister- schaft der WKU WORLD in Berlin gleich viermal Gold.

Die Geschwister Summer Vi-
ola (16) und Jason Viola (11)
aus Oberaudorf haben bei
der Amateur-Kickbox-Welt-
meisterschaft vom 03.08.–
09.08.2026 in Berlin für eine
echte Sensation gesorgt.
Beide setzten sich auf der
internationalen Bühne gegen
starke Konkurrenz durch und
wurden jeweils gleich zwei-
mal Weltmeister. Für die bei-
den jungen Athleten ist dieser
Erfolg umso bemerkenswer-
ter, da sie erst seit März 2025
an Turnieren teilnehmen.
Für Summer und Jason war
das Turnier der Höhepunkt
einer langen Saison mit zahl-
reichen Qualifikationsturni-
eren. In seiner Leichtkon-

takt-Kategorie ist Jason seit
Beginn seiner Turnierkarriere
ungeschlagen.

Auch seine 16-jährige
Schwester Summer stand
zweimal ganz oben auf dem
Siegerpodest. Sie gewann je-
weils Gold im Kicklight und
im Leichtkontakt und krönte
damit eine außergewöhnli-
che Entwicklung innerhalb
kürzester Zeit.

Bis zu 15 Stunden pro Woche
trainieren die Geschwister zu-
sätzlich zu ihren schulischen
Verpflichtungen. Dass sport-
licher Ehrgeiz und schulische
Leistungen für Summer kein
Widerspruch sein müssen,
beweist sie eindrucksvoll: Auf
der Wirtschaftsschule Alpen-
land in Bad Aibling wurde sie
sogar Klassenbeste.

Wer die beiden jungen Welt-
meister unterstützen oder

mehr über ihren sportlichen
Weg erfahren möchte, kann
sie über Instagram unter @
fighting.violas_ kontaktie-
ren. Für Summer und Jason
ist die Reise damit noch lan-
ge nicht zu Ende. Die ersten
großen Titel sind gewonnen
– doch die nächsten Heraus-
forderungen warten bereits.



**BENEDIKT
ABENDSTEIN**

MOBIL
0179/4 11 34 40

BAHNHOFPLATZ 6
83080 OBERAUDORF

TEL. 0 80 33/30 34 40
FAX 0 80 33/30 34 41

SCHLOSSEREI-ABENDSTEIN@T-ONLINE.DE

**SCHMIEDEARBEITEN • REPARATUREN ALLER ART
INSTANDHALTUNG BREMSEN AN
SCHIENENFAHRZEUGEN NACH VDV 885**



Fußballverein Oberaudorf e.V.

**Eine Fest-
woche, auf
die man gern
zurückblickt!**

Anfang August war es wieder soweit, der FV Oberaudorf stellte ein Festzelt neben den Sportplatz, in welchem getrunken, gegessen, gelacht und gemeinsam gefeiert wurde.

Nach dem Einzug vom Dorfweiher bis ins Festzelt wurde angezapft und zusammen mit der Musikkapelle Oberaudorf die Festwoche eingeleitet.

Am Samstag ging es dann mit der „Dreder Musikkapelle“ das erste Mal so richtig mit Party Stimmung weiter.

Daraufhin folgte der erste Festsonntag, den wir zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Oberaudorf verbringen durften, welche ihr

155-jähriges Jubiläum bei uns gefeiert hat.

Nach einem erholsamen Ruhetag am Montag folgte wieder ein geselliger Dienstag zusammen mit der Musikkapelle Niederaudorf.

Am Mittwoch, welcher sich mittlerweile zum Tiroler Tag entwickelt hat, brachte „Basd Scho“ die Leute wieder auf die Bänke und es wurde ordentlich gefeiert. Mit der Combo „di Dentis“ wurde dann am Donnerstag, dem Tanzabend, der Zeltboden zum Glühen gebracht. Am Freitag durften wir uns auf ein Wiedersehen mit der Großholzhausener Musi freuen, die das Wochenende mit guter Stimmung eröffneten. Die gute Laune blieb uns dann weiterhin erhalten mit der zweiten Herbstfestkapelle, den Großkarolinenfeldern.

Ausklängen lassen haben wir die Festwoche dann wieder mit der „Sensenschmied Musikkapelle“ aus Mühlbach, welche während ihrer Pause durch die Jugendblaskapelle unterstützt wurde.

Während im Zelt das gesellige Zusammensein zählte, stand draußen auf dem Festplatz die Unterhaltung der Kinder im Vordergrund. Ob beim Dosenwerfen, Schießen oder im Kinderzug, überall konnte man Kinderlachen hören. Dieses Jahr neu: „Beach Twister“ und Weißbierbar.

Um den Zusammenhalt im Dorf zu stärken haben wir dieses Jahr auch unsere ansässige Privatbrauerei mit in die Festwoche inkludiert. Besonders gefreut dabei hat uns, dass hierfür ein extra „FVO-Spezial“ Etikett für die Flaschen gedruckt wurde!

So schön so eine Festwoche auch ist, steckt auch viel Arbeit dahinter, die wir ohne die ganzen Helfer und Sponsoren nicht bewältigen könnten. Besonders hierbei zu erwähnen gilt es, dass wir die ganze Festwoche allein mit Vereinsmitgliedern stemmen!

Sei es der Aufbau und die Dekoration, die tägliche Vorbereitungszeit in der Küche, oder die Müllbeseitigung jeden Morgen durch die Jugend.

Daher ein großes Dankeschön an alle, die geholfen haben diese Festwoche auf die Beine zu stellen.

Ebenso danken wollen wir allen Besuchern, ohne die es eine leere Woche geworden wäre.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und die nächste Festwoche, in welcher wir gleich zwei besondere Festsonntage feiern dürfen. Zum einen der Bataillonstag der Audorfer Gebirgsschützen und das Jubiläum des Trachtenvereins Oberaudorf!

Haltet euch den Termin vom 30.07.– 08.08.2027 schonmal im Kalender fest!



„Scheine für Vereine“ geht in eine neue Runde

Seit dem 07.09. könnt ihr bei unserem Nahkauf oder im Rewe Onlineshop wieder Scheine für unseren Verein sammeln. Pro 15 € Einkaufswert bekommt ihr einen Vereinsschein, oder sogar zwei wenn Ihr registrierte REWE Bonus Nutzer seid.

Dieses Mal neu dazu kommt, dass es ebenso ab 30 € Einkaufswert einen Vereinsschein in allen Toom Märkten gibt. Mit jedem Vereinsschein helft ihr uns ein Stück näher zu unseren Wunschprämien, wie Sportutensilien oder Textilien im individuellen Vereinslook.

Gespannter Blick auf die kommende Saison

Besonders gespannt können wir auf die Leistung der ersten Herrenmannschaft sein. Seit Juli steht diese unter einem neuen Trainerkommando! Wir bedanken uns bei den vergangenen Trainern Stefan Siek, Mathias Knöckl und Max Miesbeck für ihre



Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und wünschen dir einen erfolgreichen Start beim FVO!

Zeit und Arbeit, die sie in unsere Herren und den Verein gesteckt haben und begrüßen Thomas Handle als neuen Haupttrainer. Zu unserer großen Freude bleibt uns Stefan als Co-Trainer erhalten und Mathias als unser neuer sportlicher Leiter. Mit Thomas übernimmt ein erfahrener UEFA-A-Lizenz-Trainer das Ruder unserer Ersten, der für Leidenschaft, harte Arbeit und die Entwicklung junger Spieler steht. Nach erfolgreichen Stationen in Tirol wagt er bewusst den Schritt nach Deutschland – bereit für eine

neue Herausforderung und voller Motivation, gemeinsam mit Martin, Steve und unserem Verein den nächsten Schritt zu gehen.

Neben den beiden Herrenmannschaften gehen im Fußballbereich gleich 13 Jugendmannschaften an den Start, darunter auch 3 Mädelsmannschaften.

Um den Jugendlichen auch in dieser Saison wieder den Spielbetrieb ermöglichen zu können, wurden in der A- und B-Jugend Spielgemeinschaften mit Nußdorf und Flintsbach gebildet.

Sparte Volleyball

Auch unsere Volleyballer gehen diese Saison wieder mit einer Damenmannschaft und der Freizeit II „Trift-nix!“ an den Start. Wir bleiben gespannt, ob die Freizeit den ersten Tabellenplatz erneut für sich gewinnen kann!

Bei allen Mannschaften warten wir gespannt darauf, was diese Saison bringen wird, und freuen uns gemeinsam mit allen Spielern, Trainern und Unterstützern auf die kommenden Ergebnisse.

Termine Heimspiele

Für den, der nichts verpassen möchte, folgen hier die noch dieses Jahr stattfindenden Heimspieltermine unserer Mannschaften, welche sich alle immer auf zahlreiche Unterstützung vom Spielfeldrand freuen!

Herren I:

03.10. gegen SV Prutting,
17.10. gegen WSV Samerberg,
24.10. gegen TSV 1921 Bernau,
07.11. gegen TSV Neubeuern

Herren II:

03.10. gegen SV Prutting 2,
17.10. gegen FC Nicklheim,
24.10. gegen TSV 1921 Bernau 2,
07.11. gegen TSV Neubeuern 2

(SG) Nußdorf/Flintsbach/ Oberaudorf (A-Junioren):

26.09. JFG Mangfalltal-Maxlrain 06 e.V., 07.10. gegen SV Pang,
17.10. gegen (SG) Bruckmühl/Götting/Vagen 1,
31.10. gegen (SG) Raubling/Großholzhausen/Nicklheim,
14.11. gegen (SG) Chiemgau West

(SG) Flintsbach/Nußdorf/ Oberaudorf 1 (B-Junioren):

02.10. gegen SV Pang,
09.10. gegen SG Schönaun, 23.10. gegen (SG) Rott/Ramerberg,
13.11. gegen FC Mühldorf e.V.

(SG) Flintsbach/Nußdorf/ Oberaudorf 2 (B-Junioren):

03.10. gegen (SG) Schechen/Tattenhausen,
17.10. gegen ASV Kiefersfelden,
31.10. gegen FT Rosenheim



Gruppenfoto Jugend



Gruppenfoto Mädels



Mannschaftsfoto „Trift-nix!“

C-Junioren:

09.10. gegen (SG) Nußdorf/
Flintsbach,
23.10. gegen TSV Brannenburg,
06.11. gegen ASV Kiefersfelden

C-Juniorinnen (9):

27.09. gegen (SG) ASV Grassau/
SC Fraßdorf (9),
25.10. gegen (SG) TSV Rohrdorf-
Thansau/TSV Neubeuern

D-Junioren:

26.09. gegen ASV Kiefers-
felden, 10.10. gegen SV DJK
Götting, 31.10. gegen TuS
Großkarolinenfeld,
14.11. gegen FT Rosenheim

D-Juniorinnen (7):

09.10. gegen TSV Brannenburg
(9),
23.10. gegen (SG) TSV Rohrdorf-
Thansau/TSV Neubeuern (7),
20.11. gegen ASV Grassau (9)

E-Juniorinnen:

25.10. (SG) TSV 1921 Bernau/
WSV Aschau i.Ch.,
22.11. gegen ASV Grassau

Volleyball Damen:

21.11. gegen TSV Siegsdorf und
TSV Schnaitsee, 28.11. gegen
TUS Bad Aibling und SV Forst-
ting-Pfaffing II, 19.12. gegen
MTV Rosenheim III und SV
Bruckmühl

Nahkauf-Übernahme:

Johannes Weinmann bleibt der Jugend treu

Nach der Übernahme des
Nahkauf-Marktes gibt es
eine erfreuliche Nachricht
für den lokalen Nachwuchs-
sport: Auch nach 20 Jahren
Engagement bleibt der Nah-
kauf und sein neuer Besitzer
Johannes Weinmann Sponsor
der Jugendmannschaften.
Seit mehr als zwei Jahrzeh-
nten unterstützt der Nahkauf
Oberaudorf die Jugendarbeit
des Vereins und leistet damit



Jugend in neuen Trikots

einen wichtigen Beitrag zur
Förderung junger Sportlerin-
nen und Sportler. Trotz der
Veränderungen rund um den
Nahkauf-Markt setzt Johan-
nes Weinmann sein langjäh-
riges Engagement fort und
unterstreicht damit seine
enge Verbundenheit mit dem
Verein und der Region.

Eltern-Kind-Turnen – gemeinsam bewegen, entdecken und wachsen

Jeden Dienstag von 14.45
bis 15.45 Uhr geht es rund
in der Turnhalle. Etwa 40
Kinder kommen gemeinsam
mit ihren Eltern zum Eltern-
Kind-Turnen des FV Oberau-
dorf und zeigen, was in ihnen
steckt. Schon beim gemeinsa-
men Singen und Aufwärmen
wird deutlich, wie wichtig
feste Routinen, Bewegung
und wiederkehrende Abläuf-
e für die Kleinsten sind. Jede
Woche gibt es nach dem Auf-
wärmen neue Themen, Be-
wegungslandschaften und
Stationen zu entdecken, bei
denen für jede Altersgruppe
von 1 bis 4 Jahre etwas dabei
ist. Dabei stehen vor allem
der Spaß an der Bewegung,
das sportliche Ausprobieren
und die gemeinsame Zeit mit
Mama, Papa, Oma oder Opa
im Mittelpunkt.

Nach vielen Jahren gibt es
im Sommer einen Wechsel
in der Leitung:

Anna Anker übergibt ihr Amt
an Simone Anker und Fran-
ziska Gandara. Wir bedanken
uns ganz herzlich bei Anna
für ihr langjähriges Engage-
ment und freuen uns sehr,
dass das Eltern-Kind-Turnen
auch weiterhin Bestandteil
des Vereinslebens bleibt. Ab
September informieren wir
über Aushänge in den Kinder-
gärten und der Schule, wann
das neue Turnjahr startet. Wir
freuen uns schon jetzt auf vie-
le kleine Turnerinnen und
Turner und ihre Eltern!

Ball- und Bewegungss- chule – mit Spaß ver- schiedenste Sportarten entdecken

Im September letzten Jahres
startete die Ball- und Bewe-
gungsschule des FV Oberau-
dorf mit großer Nachfrage
in ein neues Sportjahr. Auf-
grund der zahlreichen An-
meldungen wurde kurzer-
hand aus einer Gruppe zwei
Sportgruppen. So trafen sich
rund 48 Kinder im Alter von 5
bis 8 Jahren immer dienstags
von 16.00 bis 17.00 Uhr ab-
wechselnd in zwei Gruppen
zum gemeinsamen Sporteln.
Auf dem Programm stand vor
allem eines: Bewegung, aus-
probieren und Spaß haben!
Die Kinder konnten dabei
ganz unterschiedliche Sport-
arten und Bewegungsformen
kennenlernen. Vom Fußball
über Volleyball und Geräte-

turnen bis hin zu Sprints,
Laufübungen und zahlrei-
chen gemeinsamen Spielen,
für jeden Sportler war etwas
dabei. Besonders beliebt wa-
ren dabei natürlich die Spiele,
bei denen es einfach ums To-
ben und gemeinsame Lachen
ging. Beim T-Ball oder einer
Runde Versteinern waren die
Kinder mit besonders viel Be-
geisterung dabei.

Besonders schön ist es zu se-
hen, dass die Ball- und Be-
wegungsschule bei vielen
Kindern die Freude am Sport
geweckt oder weiter verstärkt
hat. Einige der kleinen Sport-
lerinnen und Sportler haben
inzwischen den Schritt in
weitere Vereine gemacht und
dort ihre Leidenschaft für bei-
spielsweise Fußball, Tennis,
Hockey oder Turnen entdeckt.
Genau das ist es, was wir mit
der Ball- und Bewegungs-
schule erreichen möchten:
Kindern die Möglichkeit ge-
ben, verschiedene Sportarten
kennenzulernen und heraus-
zufinden, was ihnen beson-
ders viel Freude macht.

Ein herzliches Dankeschön
gilt Laura Wiesböck und Ori-
ane Haydn für ihr Engagement
und die Gestaltung des ver-
gangenen Sportjahres. Wir
freuen uns sehr, dass es auch
im kommenden Jahr weiter-
geht! Gemeinsam mit dem El-
tern-Kind-Turnen startet die
Ball- und Bewegungsschule
wieder dienstags von 16.00
bis 17.00 Uhr. Der genaue
Starttermin wird rechtzeitig
über Aushänge in den Kinder-
gärten und Schulen bekannt
gegeben.

Wir freuen uns schon jetzt auf
viele bekannte und neue klei-
ne Sportlerinnen und Sportler
und auf viele weitere Jahre
voller Bewegung, Spaß und
gemeinsamer Erlebnisse!



Ein unvergessliches Gau-fest voller Tradition und Heimatliebe

Strahlender Sonnenschein, der Klang von Blasmusik und das stolze Tragen der Tracht prägten am Gauvestsonntag das Bild im Inntal.

Der Trachtenverein Nußdorf am Inn durfte als Gastgeber das diesjährige Gauvest ausrichten und lockte Tausende Trachtlerinnen, Trachtler und Festgäste aus der gesamten Region in das malerische Golddorf.

Schon am frühen Morgen ging es mit bester Stimmung und dem Bus Richtung Nußdorf. Bereits zum morgendlichen Kirchenzug zeigte der Verein eine starke Präsenz: 87 Trachtlerinnen und Trachtler sowie 30 Musikan-

Trachtenverein D'Luegstoana Oberaudorf

ten der Musikkapelle Oberaudorf marschierten feierlich durch den Ort.

Nach einer wohlverdienten Stärkung ging es am Nachmittag zum absoluten Höhepunkt über: dem großen Festumzug.

Hier legte die Audorfer Festzugaufstellung noch einmal kräftig nach. Beeindruckende 120 Trachtler, 31 Musikanten und der wunderschön hergerichtete Festwagen von Franz Sikora und seinen zwei Rössern boten den zahlreichen Zuschauern am Straßenrand ein grandioses Bild gelebter Heimatliebe.

Dass die Audorfer am Ende ganz vorne mitmischten, hatten sie nicht zuletzt ihrer Disziplin und Haltung zu verdanken: Die Wertungsrichter belohnten das exakte Auftreten mit zwei wertvollen Zusatzpunkten für besonders sauberes Marschieren. Den Gesamtsieg sicherten sich punktgleich die Vereine aus



Festwagen mit Franz Sikora

Flintsbach und Altenbeuern, gefolgt von Brannenburg auf Platz 3.

Im vollbesetzten Festzelt kannte der Jubel über Platz 12 keine Grenzen mehr. Der

gesamte Verein ist überaus stolz auf diesen gemeinsamen Erfolg, den Zusammenhalt und die Leidenschaft, mit der sich jeder Einzelne in der Audorfer Tracht identifiziert.



Kirchenzug am Vormittag



2. Vorstand Sepp Kloo mit den D'Luegstoana Oberaudorf



Kinder- und Jugendgruppe

Ein rundum gelungener Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird – und die Vorfreude auf das nächste Jahr ist schon jetzt riesig: 2027 wird das Gaufest im benachbarten Flinsbach ausgetragen, wo die Audorfer natürlich wieder mit voller Begeisterung dabei sein werden!

Gemütliche Stimmung und Tradition – so schön war das Fest am Dorfweiher

Bunte Lichterketten über dem Wasser, zünftige Musik und beste Laune.

Der Trachtenverein „D’Lugstoana“ hatte eingeladen, und viele Einheimische sowie Gäste kamen am Freitag, 14.

August, und Samstag, 15. August, im Kurpark zusammen und feierten wieder sein beliebtes Fest am Dorfweiher.

Die kloane „Audorfer Musi“ spielte zum Start auf. Die Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins zeigte ihr Können und die Goaß-

schnalzer sorgten für ordentlich Stimmung.

Am zweiten Tag übernahm die „Oiweizweifhoibe-Musi“ aus Mühlbach und hielt die Besucher bei bester Laune bis in die Nacht.

Bei kühlen Getränken und gutem Essen verbrachten die Gäste gemütliche Stunden. Später am Abend war auch an der Bar ordentlich was los.

Der Trachtenverein zieht eine rundum positive Bilanz: Es war ein friedliches, gelungenes Fest für Jung und Alt am Dorfweiher Oberaudorf.



Fronleichnam in Niederaudorf

Am ersten Juni-Sonntag beteiligte sich der Trachtenverein Niederaudorf wieder am Fronleichnamsfest. Bereits zum Kirchenzug, der vom Dorfbrunnen zum Lainthalerhof führte, waren die Trachtler dabei. Der feierliche Gottesdienst, geleitet von P. Paul und musikalisch von der Musikkapelle Niederaudorf umrahmt, konnte bei sommerlichem Wetter unter freiem Himmel vor dem Bauernhaus der Familie Pichler am Lainthalerhof gefeiert werden. Nach dem Gottesdienst formierte sich die Prozession über Flure, Felder und Straßen von Niederaudorf. Am



Altar am Waldfriedhof wurden das Evangelium sowie Fürbitten verlesen. Anschließend zogen die beteiligten Vereine und Dorfbewohner unter Glockengeläut in die Pfarrkirche Sankt Michael ein, wo P. Paul nach dem Evangelium und den Fürbitten abschließend den vielen helfenden Händen, unter anderem Familie Pichler, Mesnerin Annelies Altmann und Wolfgang Tiefentahler, der Musikkapelle und allen Beteiligten dankte, den Schlusssegen spendete und das Fronleichnamsfest mit dem Te Deum „Großer Gott, wir loben dich“ beendet wurde.



Audorfer Frauengemeinschaft e.V.

Immer aktiv!

Zahlreiche Aktivitäten haben uns in den vergangenen Monaten erlaubt, Geld zu sammeln, um es an verschiedene Stellen zu spenden. So haben wir gerne während der Festwoche der FFW Mühlbach Anfang Juni den Kaffee- und Kuchenstand übernommen und den Reinerlös, verbunden mit einer Spende von 300 €, der Feuerwehr zu ihrem Jubiläum übergeben können.

Ebenso hat es uns gefreut, dass wir wieder dem Förderverein „Schatztruhe e.V.“ in Niederaudorf mit einer Spende über 250 € helfen konnten, diesmal für den Erste-Hilfe-Kurs für Vorschulkinder im Rahmen der Schulvorbereitung. Gleichzeitig gingen 300 € an die Pfarrei Heilig Kreuz in Kiefersfelden für die Erneuerung der Kirchenfenster, deren Bleiverglasung dringend einer Reparatur bedürfen.

Unsere Maiandacht am 20. Mai mit unserem Präses Pater Paul



Audorfer Frauengemeinschaft e.V.

oben auf dem Florianiberg war trotz des regnerischen Wetters sehr feierlich und anschließend sind wir noch zu einem geselligen Beisammensein im Gasthof Keindl eingekehrt.

Am 17. Juni haben wir mit dem Bus einen Nachmittagsausflug zur Wochenbrunner Alm im Wilden Kaiser gemacht. Das Wetter war sehr schön und viele von uns sind, oben angekommen, gleich zur Gaudemus-Hütte aufgebrochen. Die nicht ganz so rüstigen Damen und Herren haben derweil die schöne Aussicht und eine gute Brotzeit genossen.

Am 14. Juli fand unsere traditionelle Bitt- und Dankmesse auf dem Nußberg statt. Wir hatten Glück mit dem Wetter, denn am Vormittag hatte es noch ein kleines Gewitter gegeben. Trotzdem hatten sich etwa 40 Gläubige vor der Kapelle versammelt, um mit Pater Paul die Heilige Messe zu



Audorfer Frauengemeinschaft beim Jubiläum der FFW Mühlbach



Auf der Wochenbrunner Alm

feiern. Anschließend haben wir alle Anwesenden zu Kaffee und Kuchen und zu einer kleinen Brotzeit eingeladen und so den schönen Nachmittag in froher Runde beendet.

Seit dem 29. April laden jeden letzten Mittwoch im Monat sechs tüchtige und ideenreiche Damen unserer Frauengemeinschaft zu einem Begegnungscafé ins Pfarrheim Oberaudorf ein. Ab 14.00 Uhr ist jeder, der sich angesprochen fühlt, herzlich willkommen. Bei Kaffee, Tee und natürlich diversen leckeren, selbstgebackenen Kuchen bietet sich die Gelegenheit, sich in geselliger Runde auszutauschen und anderen Menschen zu begegnen. Diese begrüßenswerte Initiative fand sehr schnell großen Anklang und wir konnten seitdem jedes Mal zwischen 30 und 40 Gäste begrüßen. Der Nachmittag steht immer unter einem Motto, das letzte Mal war es das Thema Urlaub, Sonne, Meer. Die Tische waren mit Muscheln dekoriert und unsere

einfallsreiche Heidi hatte dazu kleine Schiffchen als Gastgeschenk gebastelt. Der Eintritt zu diesem Café ist frei und der Erlös wird gespendet.

Wir beteiligten uns auch wieder am Ferienprogramm der Gemeinde. Es ging wie die Jahre zuvor nach Brannenburg zu der kleinen Tier-Farm, dieses Mal über zwei Tage, da die Nachfrage sehr groß war.

Wir freuen uns schon auf unseren Zwei-Tagesausflug nach Bassano del Grappa im September, bevor wir in die Vorbereitung zu unserem Weihnachtsmarkt einsteigen. Er findet am Samstag, den 28. November ab 9.00 Uhr im Pfarrheim Oberaudorf statt. Bitte schon vormerken!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen sonnigen Spätsommer und den Schulanfängern, Schülern und Auszubildenden einen guten Start ins neue Schul- und Lehrjahr.



Die fleißigen Damen vom Begegnungscafé, von links Heidi, Martina, Ingrid, Mona, Josefa und Birgitt



Messe auf dem Nußberg

Reisacher FRAUENGEMEINSCHAFT

Mit verschiedenen Veranstaltungen unterstützen wir gezielt Bedürftige aus der Region, unsere Ortsvereine und weitere lokale Projekte und Initiativen.

Zuletzt wurde an die Gemeindebücherei für den Kauf neuer Bücher für den Sommerleseclub gespendet. Beim Sommerferienclub machen vorrangig Grundschüler von 8 bis 10 Jahren mit. Des Weiteren wurde an die Tafel Kiefersfelden, an den Verein „Desideria Care e.V.“, deren Vereinszweck die Unterstützung und Stärkung von Angehörigen von Menschen mit Demenz ist, die Ministranten Oberaudorf, Reisach, Niederaudorf und Kiefersfelden, der Bäuerliche Hilfsdienst und die Ballauf Stiftung, der Frauennotruf „MiaVia e.V.“, die „Leukämiehilfe München e.V.“ und der „Lichtblicke e.V.“ in Rosenheim, gespendet.

„Dankeschön-Zusammensein“ – Basar-Helferteam

In diesem Zusammenhang wurden die Helferinnen und Helfer der Reisacher Frauengemeinschaft, die bei den Kinderkleiderbasaren mithelfen, zu einem „Dankeschön“ in den Gemeindesaal der evangelischen Kirche einge-

Reisacher Frauengemeinschaft

laden. Bei Prosecco, Aperol, Hugo und selbstgemachten Salaten, Fingerfood und Antipasti wurde gemeinsam zusammengesessen und gefeiert, was wir in der Vergangenheit bereits alles gemeinsam geschafft haben. Es war ein rundum gelungener und harmonischer Nachmittag, der sowohl den Mitgliedern des Vorstands der Reisacher Frauengemeinschaft, als auch den Unterstützern und Helfern bei den Basaren viel Spaß und Freude bereitete.

Bei dem „Dankeschön-Zusammensein“ wurde auch nochmal darauf hingewiesen, dass unsere „Basarchefin“ Sonja Hagen leider nach dem nächsten Basar ihr Amt niederlegen möchte. Hier wird dringend eine Nachfolgerin gesucht, die Lust hat, uns bei der Gestaltung und Organisation der Kleiderbasare zu unterstützen. Derzeit besteht das Basarteam aus drei Personen, die auch gleichzeitig befreundet sind, was die Zusammenarbeit natürlich noch angenehmer macht. Es wäre daher auch gerne denkbar, wenn sich drei Freundinnen finden würden, die den Job des bisherigen „Basarteams“ übernehmen würden. Sollte jemand Interesse haben, so meldet euch sehr gerne bei uns.



Führung – Industriemuseum Blaahaus

Bereits in der Einladung zur Jahreshauptversammlung wurden die Mitglieder zu einer Führung ins Blaahaus am 25.06.2026 eingeladen. Auch hier folgten zahlreiche Mitglieder der Einladung und genossen die informativen und spannenden Einblicke in die Geschichte des Blaahauses. Im Anschluss an die Führung kehrten wir beim Gastwirt „Bergwirt“ ein.

Ausflug nach Bozen am 27.06.2026

Einige Mitglieder – unter anderem aus dem Vorstand – der Reisacher Frauengemeinschaft fuhren mit dem Bus nach Bozen. Bei wunder-

schönem Wetter und großartiger Stimmung wurde die wunderschöne Stadt Bozen gemeinsam erkundet.

Hier sind die nächsten Veranstaltungen:

Kinderkleiderbasar

Samstag, 26. September 2026, von 10.00 – 12.00 Uhr in der Petö-Schule Niederaudorf.

Warenannahme:

Freitag, 25. September von 17.00 – 19.00 Uhr. Abholung der nicht verkauften Sachen ist im Anschluss an den Kleiderbasar am 26.09. von 15.00 – 16.00 Uhr. Infos/Anmeldung: **Sonja Hagen, Tel. 08033/979599 oder per E-Mail unter reisacher-frauengemeinschaft@gmx.de**



Vereine

Binden von Herbstkränzen für den Bauernmarkt

Voraussichtlich am **02.10.2026** im Klosterhof des Kloster Reisach. Es wird bereits jetzt herzlich um Materialspenden gebeten (z.B. Hortensien, Thuja und weitere Rohmaterialien, die sich zum Binden eignen). Bitte die Materialspenden bis zum 30.09.2026 ins Kloster Reisach bringen.

Marktsonntag am 11.10.2026

Am Audorfer Markt mit Flohmarkt stehen wir mit unserem Stand wie gewohnt am Dorfweiher/Musikpavillon und verkaufen Kaffee und Kuchen. Hier suchen wir immer Frei-

willige, die sich bereit erklären, entweder einen Kuchen zu spenden oder uns beim Kuchenverkauf zu unterstützen.

Adventsmarkt im Kloster vom 27.-29.11.2026

Am ersten Adventswochenende, **27. bis 29. November 2026**, laden wir wieder zu unserem Adventsmarkt im Kloster Reisach ein. Es wird wieder ein buntes und vielseitiges Angebot an Ausstellern geben, das gemeinsam mit unseren Adventskränzen, den Plätzchen, Kuchen und sonstigen Köstlichkeiten den Markt wieder stimmungsvoll und einzigartig machen werden.

Danke!!!

Wir danken allen, die uns bereits unterstützen – sei es durch Kuchenbacken, Helfen beim Kuchenverkauf oder beim Auf- und Abbau, bei der Durchführung des Kleiderbasars oder einfach durch den Besuch unserer Stände und den Kauf unserer Waren.

Ohne euch wäre unser Engagement nicht möglich!

Wir möchten auch der Firma Astl für die Spende des Oberaudorfer Bieres für unsere männlichen Helfer beim Kleiderbasar herzlich danken!

Wir freuen uns über alle, die uns durch ihre Mitarbeit unterstützen möchten. Bei uns sind **alle** herzlich willkommen. Neugierig geworden?

Weitere Informationen unter www.reisacher-frauengemeinschaft.de, bei **Ursula von Redwitz (0179/7559841)** oder **Steffi Harzig (0173/5433558)**.



**Gemeinsam stark
für unsere Region.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

 **Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**

Oberaudorf 080 33 / 92 62-0 Kiefersfelden 080 33 / 30 83-30 Flintsbach 080 34 / 90 89-60 www.rb-oberaudorf.de



HISTORISCHER
VEREIN AUDORF

Exkursion auf die Fraueninsel

Ergänzend zum Vortrag „Neues von der Klosterarchäologie im Chiemsee“ besuchten Mitglieder des Historischen Vereins Audorf und Gäste am 20. Mai die Fraueninsel. Dort starteten wir mit einem Rundgang, bei dem der 1. Vorsitzende Norbert Schön einige Informationen zur Insel und deren Bewohnern gab. Auf dem Rundweg stieß der Archäologe Dr. Christian Later vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) dazu. Das erste wichtige Exkursions-Ziel war die direkt oberhalb der Brauerei am höchsten Punkt der Insel gelegene Stelle des neu entdeckten oktogonalen Kirchenbaus. Hier ging Christian Later ausführlich auf die Historie der Chiemsee-Klöster Herrenchiemsee und Frauenwörth ein.

Auslöser für die Entdeckung des Oktogons war die Erforschung der nicht mehr vorhandenen Inselkirche St. Martin. Im Sommer 2023

Aktuelles vom Historischen Verein Audorf e.V.

wollte man seitens des BLfD mittels Bodenradarmessung die Kirche St. Martin exakt lokalisieren. In geringer Tiefe fand man die Reste der ehemaligen Saalkirche, die exakt zum Grundriss des Baubestandes von 1721 passten. Tiefergehende Untersuchungen brachten dann völlig überraschend ein weiteres Bauwerk zutage. Unterhalb der Reste der St. Martinskirche befand sich offensichtlich bereits ein früherer oktogonaler Zentralbau, den die Archäologen in die Zeit um das Jahr 1000 datieren.

Vom Oktogon ging es dann direkt zur Klosterpforte, wo uns Sr. Magdalena in Empfang nahm. Die Klosterarchivarin sollte uns die maßgeblichen Bauwerke der Klosteranlage näherbringen. Wir erlebten nun eine trotz ihres hohen Alters ungemein lebendige und wissensreiche Klosterführerin, die uns sehr viel Freude machen sollte.

Mit sehr viel Einfühlungsvermögen erzählte sie zunächst das Zustandekommen der Klostergründung durch den letzten Agilolfinger Herzog Tassilo III. Seine Braut Liutberga war die Tochter des Langobardenkönigs Desiderius. Die gläubige Liutberga war sehr kunstinteressiert und



hat wohl ihren Gatten Tassilo dazu gebracht, ein Frauenkloster auf der Chiemseeinsel zu errichten. Die Einweihung fand 782 statt. Nach der Absetzung Tassilos im Jahr 788 wurde Frauenchiemsee in ein karolingisches Reichskloster umgewandelt. König Ludwig der Deutsche setzte um 857 seine Tochter Irmingard als Äbtissin ein.

Im Museum in der Torhalle konnte eine Replik des Tassilo-Liutpirc Kelches bestaunt werden, dessen Original wahrscheinlich von Tassilo und Liutberga gestiftet worden war und jetzt im Stift Kremsmünster aufbewahrt wird.

Nach Verlassen der Torhalle führte der Weg über den Friedhof des Klosters, vorbei am isoliert vom Kloster stehenden Campanile zur Klosterkirche. Eindrücklich erklärte uns Sr. Magdalena im Inneren der Klosterkirche

das Gemälde im Hochalter. Die zu Lebzeiten als Heilige verehrte erste Äbtissin Irmingard wurde im Fundament der Kirche bestattet. Der ursprüngliche Sarkophag aus weißem Marmor konnte anlässlich der Grabungen 1961 wiedergefunden werden. 1631 fand im Auftrag von Äbtissin Tuta und dem Kloster Seeoner Abt Gerhard die Öffnung des alten Sarkophages statt. Die Gebeine der seligen Irmingard bestattete man dann in einem kleinen Sarkophag aus rotem Marmor, der am Hochgrab in der Klosterkirche zu sehen ist.

In der Irmingard-Kapelle zeigte uns Sr. Magdalena den Schrein mit den später nochmals umgebetteten Gebeinen der seligen Irmingard.

Von der Klosterkirche ging es in den unmittelbar benachbarten Äbtissinnengang, der einen Flügel des klösterlichen Kreuzganges bildet.



Vor der Torhalle in der Mitte Klosterarchivarin Sr. Magdalena, links dahinter Archäologe Dr. Christian Later

Hier sind, beginnend mit dem Bildnis der seligen Äbtissin Irmgard, sämtliche Äbtissinnen seit dem 17. Jh. bis zur heutigen Äbtissin dargestellt. Das Kloster wurde im Zuge der Säkularisation in Bayern 1803 aufgelöst und 1836 durch König Ludwig I. von Bayern wieder mit der Auflage errichtet, dass die Benediktinerinnen Schulen eröffneten. Danach beherbergte das Kloster Mädchenschulen und ist heute ein

wichtiges Bildungszentrum in der Region. Derzeit leben im Kloster noch 13 Schwestern.

Die rund zweistündige Führung wurde mit einem herzlichen Dankeschön aller Teilnehmer an Sr. Magdalena beendet. Das einhellige Urteil lautete, dass so, wie wir es mit Sr. Magdalena erleben durften, Geschichte immer vermittelt werden müsste.



Glosschrein der Seligen Irmgard

Tag der Vereine und des Ehrenamts an der Dientzenhofer-Schule in Brannenburg

Am 23.07.2026 hatte der Historische Verein Audorf e.V. die Gelegenheit, sich und seine Arbeit in der Dientzenhofer-Schule in Brannenburg in einem halbtägigen Workshop darzustellen. In drei Blöcken berichtete

der Vorstand den Schülern über die Aktivitäten des Vereins. Schwerpunkt waren die archäologischen Grabungen in der näheren Umgebung von Brannenburg. Anschließend durften sich die teilnehmenden Schüler, so wie

professionelle Archäologen, im Zeichnen von Keramik-Scherben üben. Hierzu hatte Norbert Schön fünf original römische Keramik-Scherben mitgebracht, die bei Rosenheim gefunden worden waren. Außerdem

zeigte er Fundstücke von archäologischen Grabungen in Oberaudorf, Bruchstücke eines Kachelofens von der zerstörten mittelalterlichen Auerburg und ein Schwert aus der Keltensiedlung am Burgberg in Oberaudorf.



Rückblick auf ein gelungenes Vereinsjahr

Im Herbst ziehen die Gärtner Bilanz: Was ist in diesem Jahr besonders gut gelungen? Welche neue Sorte hat sich bewährt? Wie sieht der Plan für das neue Gartenjahr aus? Auch der Obst- und Gartenbauverein Oberaudorf, Niederaudorf, Mühlbach e.V. blickt auf die vergangenen Monate zurück, auf ein abwechslungsreiches und gelungenes Vereinsjahr 2026.

Ob umweltbewusstes Gärtnern, ein grüneres Ortsbild oder die Weitergabe von Wis-

Obst- und Gartenbauverein Oberaudorf, Niederaudorf, Mühlbach e.V.

sen an die nächste Generation – der Verein fördert nachhaltiges Gärtnern, bewahrt Traditionen und schafft Raum für Begegnung, Lernen und Freude im Garten. Wie lebendig dieses Engagement gelebt wird, zeigten die vielfältigen Veranstaltungen der vergangenen Monate.

Lebendiges Brauchtum

Im März widmete sich der Workshop „Palmbuschenbinden für Kinder“ dem lebendigen Brauchtum: Viele junge Teilnehmer tauchten unter der Leitung von Gerda Lanzl-Burger in die alte Tradition ein. Mit viel Begeisterung lernten sie nicht nur das handwerkliche Binden der Palmbuschen, sondern auch



Palmbuschenbinden

die tiefere Bedeutung der verwendeten Pflanzen kennen. Besonders stolz präsentierten die Kinder am Ende ihre selbst gebundenen Kunstwerke – und nahmen dabei nicht nur einen Palmbuschen, son-

dern auch wertvolles Wissen mit nach Hause.

Besonderen Besuch erhielt der Workshop vom Bayerischen Rundfunk: Eine Reporterin war vor Ort und begleitete die Veranstaltung.

Der Beitrag wurde bereits am Freitag, den 27. März, sowohl auf BR1 im Hörfunk als auch im Fernsehen in der Abendschau ausgestrahlt. Der entsprechende Link ist auf der Homepage des Obst- und Gartenbauvereins unter www.ogv-oberaudorf.de zu finden.

Nachwuchs im Vorstand

Auf der Jahreshauptversammlung Mitte April konnten wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden: Die Position der Jugendwartin wurde mit Gerda Lanzl-Burger neu besetzt. Als Beisitzerin rückte Johanna Hormair in den Vorstand nach und verstärkt seit her das engagierte Team.

Bunter Pflanzenflohmarkt

Ende April folgte mit dem Pflanzenflohmarkt im Kloster Reisach ein weiterer Höhepunkt. Bei herrlichem Frühlingswetter verwandelte sich der Klosterhof in ein Paradies

für Gartenfreunde. Die große Auswahl an Pflanzen – von Kräutern über Stauden bis hin zu zahlreichen Gemüsesorten wie Salat, Kohlrabi, Artischocken, Fenchel, Mangold, rote Bete oder Tomaten in verschiedensten Varianten – ließ keine Wünsche offen.

Viele der angebotenen Pflanzen stammten aus privaten Gärten oder dem Klostergarten und wurden mit viel Sorgfalt vermehrt und weitergegeben. Dabei stand nicht nur das Kaufen und Verkaufen im Vordergrund, sondern vor allem der Austausch. Parallel dazu konnten Interessierte bei einem Veredlungskurs unter fachkundiger Anleitung lernen, wie Obstbäume gezielt kultiviert werden.

Anfang Juni führte ein Ausflug die Mitglieder zur Landmühle in Stephanskirchen, wo Betreiber Herr Finsterwalder



Pflanzenflohmarkt

die Gruppe herzlich empfing und auf einem Rundgang die wechselvolle Geschichte des Anwesens vorstellte; vom traditionsreichen Mühlenbetrieb bis zum heutigen Konzept für nachhaltiges Wohnen, Arbeiten und Leben. Die gelungene Verbindung von Alt und Neu beeindruckte alle Teilnehmer.

Bokashi-Workshop

Im Juli stand mit dem „Bokashi-Workshop“ im Kloster Reisach ein Thema auf dem Programm, das bei vielen Teilnehmern auf reges Interesse stieß. Unter der Leitung von Franz Hefter drehte sich an diesem Abend alles um die aus Japan stammende Methode zur Fermentation von Küchen- und Gartenabfällen. Anschaulich wurde erklärt, wie mithilfe von Mikroorganismen aus dem organischen Material in kurzer Zeit ein wertvoller, nährstoffreicher Bodenverbesserer entsteht. Die Teilnehmer erfuhren nicht nur, welche Vorteile die

Bokashi-Methode gegenüber der klassischen Kompostierung bietet, sondern lernten auch ganz praktisch, wie sie ihren eigenen Bokashi-Eimer zuhause ansetzen können.

Im August ging es kindgerecht weiter: Im Rahmen des Ferienprogramms konnten junge Teilnehmer beim Workshop „Wir binden sommerliche Türkränze“ mit Gerda Lanzl-Burger ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Im Namen aller Vereinsmitglieder bedankt sich der Vorstand herzlich bei allen, die das Vereinsleben mit ihrem Engagement bereichern, und freut sich auf viele Teilnehmer bei den kommenden Veranstaltungen, wie der traditionellen Herbstversammlung im November. Das Thema des Fachvortrags sowie Ort und Termin werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Ausflug Landmühle SoLawi



Ausflug Landmühle SoLawi

LINUS WITTICH investiert in neues Tochterunternehmen

Die kommunale Kommunikation befindet sich mitten im Medienwandel. Bürgerinnen und Bürger erwarten Informationen heute schnell, verlässlich und unkompliziert – und Kommunen stehen vor der Herausforderung, ihre Kommunikation über immer mehr digitale Kanäle wirkungsvoll zu gestalten. Für LINUS WITTICH ist deshalb klar: Im digitalen Geschäft besteht Handlungsbedarf, auch wenn das Flaggschiff meinOrt-App, schon gut unterwegs ist.

Mit der Cosmema WITTICH GmbH gibt es ein neues Tochterunternehmen, das die digitalen Kompetenzen von Cosmema mit dem kommunalen Netzwerk, der Erfahrung

und der Reichweite von LINUS WITTICH verbindet.

Zwei Geschichten, ein digitales Ökosystem

LINUS WITTICH steht für jahrzehntelange Erfahrung, regionale Verbundenheit sowie gewachsene Beziehungen zu Kommunen und Menschen. Cosmema WITTICH ist ein junges Unternehmen mit hoher Technologiekompetenz, Innovationskraft und digitaler Geschwindigkeit.

Die Kernprodukte des Cosmema-Ökosystems heißen Heimat-Info App, Heimat-Info Webseiten und KI-Chatbots für Kommunen. Jede Kommune kann ihr digitales Ökosystem sukzessive erweitern, ohne bestehende Systeme austauschen zu müssen. Die Produktpaletten werden

miteinander verbunden, Synergien und Stärken gebündelt. Es gibt eine klare strategische Vision: Kommunale Kommunikation der Zukunft gemeinsam gestalten.

Ein Ansprechpartner für kommunale Kommunikation

Für Kommunen bedeutet diese neue Konstellation vor allem eines: mehr Lösungen aus einer Hand. LINUS WITTICH und Cosmema WITTICH sind bereits heute Dienstleister für mehr als 4.000 Kommunen bundesweit, mit stetig steigender Tendenz. Die bisherigen Print- und Online-Angebote wachsen damit zu einem umfassenden Kommunikationsökosystem zusammen: Keine Insellösungen, sondern Angebote, die ineinandergreifen.

Dabei bleibt die Kommunikation nicht auf Digitales beschränkt. Die Zukunft der kommunalen Kommunikation wird analog und digital sein. Wir verbinden die bewährte Briefkastenreichweite mit digitaler Echtzeitkommunikation und schaffen damit die Möglichkeit, Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen über unterschiedliche Wege zu erreichen.

Die LINUS WITTICH Unternehmensgruppe schafft mit der neuen Konstellation einen Mehrwert an Möglichkeiten. Für die Menschen vor Ort bedeutet dies perspektivisch noch mehr aktuelle, seriöse Informationsmöglichkeiten, basierend auf Nähe und Vertrauen.

Wir verbinden die bewährte Produktpalette von LINUS WITTICH mit weiteren digitalen Möglichkeiten – für eine kommunale Kommunikation, die Menschen gedruckt und digital erreicht.

*LINUS WITTICH Komplementärin
Andrea Wittich-Bonk und
Cosmema Inhaber Johannes
Vollnhals bei der Unterschrift
der Verträge im bayerischen
Gaimersheim.*



Gelungener Auftritt der Liedertafel Oberaudorf beim Standkonzert



Im Rahmen des beliebten Standkonzertes der Musikkapelle Oberaudorf bereicherte die Liedertafel Oberaudorf den musikalischen Abend mit einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Chorprogramm.

Unter der Leitung ihres Chorleiters Robert Schmid präsentierte die Liedertafel vier ausgewählte Stücke, die vom Publikum mit großem Applaus bedacht wurden. Den Auftakt machte das heitere Volkslied „**De ratschad'n Leid**“, das mit seinem humorvollen Charakter für beste Stimmung sorgte. Es folgte das bekannte Lied „**D'Lena**“, das von den Sängern klangvoll und gefühlvoll vorgetragen wurde.

Ein besonderer Höhepunkt war das „**Audorfer Dorflied**“, mit dem die Liedertafel ihre enge Verbundenheit zur Heimat und zur Gemeinde Oberaudorf zum Ausdruck brachte. Viele Besucher würdigten den Auftritt mit herzlichem Beifall.

Den gelungenen Abschluss bildete der traditionelle Langenwanger Jodler „**Djo-e-ho**“, bei dem der Chor sein stimm-



liches Können eindrucksvoll unter Beweis stellte. Die klaren Jodelpassagen und der harmonische Chorklang sorgten für einen stimmungsvollen Ausklang des Gastauftritts.

Das gemeinsame musikalische Miteinander von Musikkapelle und Liedertafel zeigte einmal mehr die lebendige Vereins- und Musiktradition in Oberaudorf.

Teilnahme der Liedertafel beim „Salettfest 2026“

Beim „Salettfest 2026“ des Männergesangsvereins Kiefersfelden (Patenverein der Liedertafel Oberaudorf) beim „Schaupenwirt“ kamen zahlreiche Besucher zusammen, um einen stimmungsvollen Sommerabend mit Gesang, Musik und geselligem Beisammensein zu erleben. Das „Salettfest“ gehört seit vielen Jahren zum festen Veranstaltungsprogramm des Männergesangsvereins.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends waren die gesanglichen Beiträge der Liedertafel Oberaudorf. Mit dem „Staierschen Landler“ bewiesen die Sänger ihre Freude an der alpenländischen Volksmusik und begeisterten das Publi-

kum mit ihrem harmonischen Klang. Anschließend erklang das „Oberaudorfer Dorflied“, das von den Gästen mit viel Applaus bedacht wurde und auch hier einmal mehr die enge Verbundenheit zur Heimat zum Ausdruck brachte. Für eine Überraschung sorgte schließlich Chorleiter Robert Schmid. Mit seiner humorvollen und ausdrucksstarken Darbietung des bekannten Liedes „Wenn i nachts von der Stanz hoamgeh“ traf er genau den Geschmack der Zuhörer. Mit Charme und einem Augenzwinkern präsentierte er das Stück und erntete dafür lang anhaltenden Beifall. So wurde das Salettfest 2026 einmal mehr zu einem gelungenen Beweis dafür, wie

Gesang, Tradition und Gemeinschaft Menschen zusammenbringen. In gemütlicher Atmosphäre klang der Abend beim Schaupenwirt aus und wird den Besuchern in guter Erinnerung bleiben.

Festumzug der Feuerwehr Oberaudorf anlässlich der 155-Jahr-Feier

Die Liedertafel Oberaudorf beteiligte sich am Festumzug der Freiwilligen Feuerwehr Oberaudorf anlässlich ihres 155-jährigen Bestehens.

Gemeinsam mit zahlreichen Ortsvereinen marschierten die Sänger mit einer Fahnenabordnung nach dem Festgottesdienst und der Fahrzeugweihe im Kurpark zum Festzelt am Sportplatz und trugen so zum feierlichen Gelingen des Jubiläums bei. Die Teilnahme der Liedertafel unterstrich Verbundenheit mit der Feuerwehr.

Die Liedertafel gratuliert der Freiwilligen Feuerwehr Oberaudorf herzlich zu ihrem 155-jährigen Jubiläum und bedankt sich für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.





Beide Klosterfeste ein voller Erfolg

In diesem Jahr konnten beide Klosterfeste an den geplanten Terminen bei bestem Wetter stattfinden. Am ersten Klosterfest am 23. Mai 2026 spielten wir als Musikkapelle Niederaudorf. Am zweiten Klosterfest am 27. Juni 2026 spielten zum ersten Mal der Ebbser Kaiserklang. Bei Sommertemperaturen tanzten die Gäste bis in die späten Abendstunden auf der großen Bühne.

Vielen Dank an alle Besucher, die beide Feste zu einem wunderschönen Abend gestaltet haben.

Standkonzert in toller Bergkulisse

In diesem Jahr durften wir als Musikkapelle Niederaudorf zum zweiten Mal ein Standkonzert vor dem Berggasthof Bichlersee spielen.

Bei einer wundervollen Abendstimmung war es ein besonderes Vergnügen für uns Musikantinnen und Musikanten, mit Blick auf den Brunnstein und das Kaisergebirge, aufzutreten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Wirtsleute, Familie Berger, für die Einladung.



Standkonzert Bichlersee

Klosterfest im Kloster Reisach





Kristoana Hof
Der Bio-Bauernhof im Isartal

In unserem Hofladen können Sie Bio-Eier, Bio-Gockelprodukte und verschiedene hofeigene, saisonale und regionale Köstlichkeiten erwerben. Selbstbedienung am Hof täglich von 7 - 20 Uhr.

Barbara Reiter & Benno Schmid
Kufsteiner Str. 198 • 83126 Flintsbach - Kirsstein
Telefon 08034-9089986



Zimmerei KAMMERLOHER

Agger Str. 29a
83080 Niederaudorf
☎ 08033 309269 📠 3046390

Der Audorfer Chor lässt nicht nur sein Licht scheinen

In der randvoll gefüllten Erlöserkirche in Kiefersfelden gab der Audorfer Chor am 2. Juli sein bereits drittes Konzert aus der Reihe „Let your Light shine“.

In das stimmungsvoll wechselnde Licht getaucht, schenken die Sängerinnen und Sänger, unter der Leitung von Joseph Hacklinger und instrumental begleitet von Willy Maier am Klavier und Anton Maier an der Gitarre, dem Publikum einen klangvollen Abend. Vom Gastgeber Pfarrer Günter Nun wurden die Zuschauer begrüßt und seine Zwischentexte bereicherten den Abend durch wie gewohnt wertvolle Impulse zum Nachdenken und Schmünzeln.

Diesmal standen wieder nicht nur zahlreiche Gospels wie etwa „This little light of

mine“ oder „Amazing Grace“ und Traditionals wie z.B. „An Irish Blessing“ oder „Scarborough Fair“ auf dem Programm, sondern auch wieder Pop-Song Klassiker wie „Only you“ oder „As Tears go by“. Dass neben diesen Genres auch alte Chormusik zum großen Spektrum des vielseitigen Chores gehört, fand im Renaissance Lied „Now is the Month of Maying“ seinen Ausdruck, welches gefühlvoll und exakt, Acapella, fünfstimmig intoniert dargeboten wurde. Mit der großen Vielfalt ihres Klanges spielt die alte Musik, insbesondere die Musik der Renaissance, für den Chorleiter Joseph Hacklinger eine besonders wichtige Rolle.

Somit erweiterte sich auf Neue der Horizont sowohl für den Chor aber auch für die Zuhörer.



Bei allen Liedern, bei allen Stilrichtungen – auch ein Klassiker aus dem Alpenländischen Raum, „Weit, weit weg“, war wieder dabei – gelang es den Sängern und Musikern nicht nur mit exaktem Gesang und Spiel zu überzeugen, sondern auch Gefühl und Stimmung auf das Publikum zu übertragen.

Die Kirchenjugend hatte eine Bar im Eingangsbereich der Kirche aufgebaut und so konnte man im Anschluss an die begeistert herbeigeklatschten Zugaben den lauen Sommerabend noch gemeinsam gesellig ausklingen lassen.

reichart
raumausstattung
& sonnenschutz

www.reichart.info

Rosenheimer Straße 52 - Brannenburg
Tel. 08034-9198 - Mail: info@reichart.info

- ✓ **Möbelstoffe**
- ✓ **Vorhänge**
- ✓ Polster-Fachwerkstatt
- ✓ Beschattungen
- ✓ Sonnensegel
- ✓ Insektenschutz
- ✓ Handwerk & Service
- ✓ Beratung & Planung
- ✓ Meisterbetrieb

„As Audorfer Theater spuit wieder!“

Diesen Herbst bringen die Spielerinnen und Spieler das Stück „Banditenbagasch“ von Ralph Wallner auf die Bühne.

In ihrer düsteren Waldschänke „Zum hängenden Hansl“ rauben der schräge Wirt Halimasch und seine Banditenfamilie mit größtem Vergnügen ihre Gäste aus. Immer mithilfe eines Schlaftrunkes, den ihre Nachbarin aus giftigen Schwammerl braut.

Das war auch der Plan beim großkotzigen, wenn auch fieschen Gauner Rupp von Reizker und seinem flinken Gehilfen Pfiff.

Aber den Wirtsleuten unterläuft ein Missgeschick. Der arrogante Gast ist plötzlich... hoppala... tot.

Dann taucht auch noch die Schlitzer-Fanny mit ihrer dusseligen Rotlichtmadam auf, die mit dem Toten noch eine Rechnung offen hat...

Gespielt wird am

19. September um 20 Uhr
20. September um 18 Uhr
25. September um 20 Uhr
07. Oktober um 20 Uhr
09. Oktober um 20 Uhr
12. Oktober um 20 Uhr
17. Oktober um 20 Uhr
18. Oktober um 18 Uhr
23. Oktober um 20 Uhr
24. Oktober um 20 Uhr
im Kursaal Oberaudorf



Eintritt: 10 €

Kartenreservierung
unter „Yesticket“
oder unter
info@audorfertheater.de



Volkswagen Economy Service Die Direkt-Werkstatt

FAIR & PREISWERT

Jetzt sparen!

Intervall-Service
inkl. LongLife Mobilitätsgarantie

ab **109,- €**

bis Bj. 2020
zzgl. Zusatzarbeiten u. Material

Economy
Pakete

**Da passt der Preis
zum Fahrzeugalter.**

Ihr Ansprechpartner:
Michael Ranke
08031 - 22 08 79 - 10



Besuchen Sie
unsere Website.
Einfach
QR-Code
scannen.



**VOLKSWAGEN
ECONOMY
SERVICE**

Kufsteiner Straße 102 · 83026 Rosenheim Tel.: 08031/220879-10
ranke@volkswagen-rosenheim.de · www.economy-service-rosenheim.de



Repaircafé

Bereits seit dem Januar 2022 öffnet in regelmäßigen Abständen das Repaircafé Oberaudorf-Kiefersfelden in Oberaudorf seine Türen. Bis heute konnten unzählige Toaster, Kaffeemaschinen, Staubsauger, Spielsachen, und vieles mehr von unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer repariert werden und den Besitzerinnen und Besitzern ein Lächeln ins Ge-

Evang.- Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden

sicht zaubern. Auch einen Riss in der Lieblingshose, oder ein fehlender Knopf an der Bluse wurde von unseren Näherinnen geschickt behoben, damit der reparierte Modeschmuck wieder dazu getragen werden konnte.

Ein wichtiger Treffpunkt ist dabei unsere reich gedeckte Kaffeetafel mit allerlei verschiedenen Kuchen und Torten, die von Besuchern einfach mitgebracht werden. In den lebhaften Kaffeerunden wurde so manches bespro-

chen, Ideen weitergegeben, Lösungen im Alltag gefunden und bis heute bestehende Kontakte geknüpft – auch eine Art Repaircafé.

Damit das alles so super weitergehen kann, suchen wir immer nach ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die ab und zu reparieren oder mit einem Kuchen etwas beitragen können. Rufen Sie einfach unter **+49 1763 4956 239 bei Jürgen Schwab** an oder informieren Sie sich im Internet unter www.repaircafe.de.

oberaudorf.de. Nächster Termin: **07. November ab 13.00 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf.



Spielspaß und Disco beim Gemeindefest

„Es soll stimmungsvoll werden.“ „Wir wollen Spielspaß haben.“ „Eine Kirchendisco wäre cool.“ So die Stimmen der Jugendlichen in der Vorbereitung zum Gemeindefest. Genauso war es am





Abend des 11. Juli dann auch. Es wurde viel gelacht und alles gegeben beim Wettkampf mit den Groß-Spielen Cornhole, One-Pool-Billard, Mega-Jenga, Bierkrug-Curling und Klötze-Angeln. Teams mit Altersdurchschnitten zwischen 9 bis 99 Jahren kämpften um jeden Punkt für tolle Preise. Die leckere Stärkung vom Grill, die kunstvoll kreierten Salate und erfrischende Getränke gaben die nötige Power dazu.

Nach der feierlichen Preisverleihung startete die Kirchendisco.

Los ging's mit „Pumuckl“. Dann war von Deutschrock

und Klassikrock bis Metall alles geboten und alle auf der Tanzfläche, die ein Lied für sich gewählt hatten. Eine Lichtshow sorgte für Discoatmosphäre. Man hatte den Eindruck, dass die alten Mauern und Bänke ihren Augen und Ohren kaum trauten, wieviel Lebensfreude in eine Kirche passt.

Kinder-Kirchenfest im September

Wir mussten verschieben. Aber jetzt ist klar: Am Samstag, 26. September, steigt um 15.30 bis 20.00 Uhr das diesjährige Kinder-Kirchenfest in und um die Auferstehungskirche in Oberaudorf. „Leuchts Spuren – Folge dem Licht“ heißt diesmal die Herausforderung. Alle Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse sind eingeladen. Mit Mut, Ideen, Einsatz und Zusammenhalt werden wir Leuchts Spuren zum Licht folgen und dunkle Geister bannen. Wir werden unsere eigene Leuchtkraft entdecken und entfachen. Wir sind sicher, dass wir es können. Wenn alle kommen und zusammenhelfen, wer sollte uns aufhalten?

Das Kinder-Kirchenfest-Team freut sich schon aufs Abenteuer und aufs Feiern, wenn die spannenden Herausforderungen gemeistert sind.

Grandioses Klavierkonzert

Als „Pianist, der etwas zu erzählen hat“ führte Jürgen Plich detailreich und fesselnd in die musikalischen Linien ein, die Bach, Beethoven und Brahms verbinden. Dazu erzählte er Anekdoten, die die großen Komponisten als Menschen zeigen. Musikalische Beispiele, wie nebenbei aus dem Ärmel geschüttelt aber brillant auf dem Flügel vorgeführt, machten Appetit auf die vorgestellten Werke. Diese wurden dann souverän, hoch emotional und packend vorgetragen.

Als Zuhörer sitzt man im Evangelischen Gemeindesaal praktisch mitten in der Musik, die den hohen Raum ganz ausfüllt, ohne einzuengen, mit einem Klangerlebnis, das nah geht, ohne aufdringlich zu sein. Es ist Musik zum Anfassen, Musik, die unter die Haut geht, Musik, die einen auf eine Reise mitnimmt,



von der man nicht mehr so schnell zurückkehren will. Der längste Titel, „Brahms Sonate f-moll opus 5“, war über eine halbe Stunde lang, aber die Zeit verging wie in einem schönen Traum.

Jürgen Plich spielt wieder am Samstag, 17. Oktober, um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus. Dazu liest er „Erinnerungen an Franz Schubert“ aus Eduard von Bauernfelds Lebenserinnerungen. Mit dabei sind Julia Ruge an der Viola und Anastasiia Shcherbakova am Klavier. Der Eintritt beträgt 30 €, für Wohlhabende und Bedürftige nach eigenem Ermessen mehr oder weniger. Höchste Empfehlung: 5 Sterne.



**IHR BEISTAND
IM TRAUERFALL**



Wir sind für Sie jederzeit telefonisch unter
Tel.: 08033-2594 erreichbar.
Tag und Nacht.
Auch an Sonn- und Feiertagen.

AUFINGER BESTATTUNGEN
Rosenheimer Straße 29
83080 Oberaudorf
www.aufinger-bestattungen.de



Pfarrverband Oberes Inntal

Domkapitular Monsignore Wolfgang Huber spendete die Firmung in Oberaudorf

49 Jugendliche aus dem Pfarrverband Oberes Inntal empfangen in der Pfarrkirche Oberaudorf am 09.05.2026 das Sakrament der Firmung. Über mehrere Wochen hatten sich die Firmlinge mit Pater Paul und seinem Firmhelferteam in den Pfarreien des Pfarrverbandes auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Die Vorbereitung stand unter dem Motto „Baustelle Leben“ und griff die Fragen, Herausforderungen und Hoffnungen junger Menschen auf ihrem Lebensweg auf.

Firmspender war Domkapitular Monsignore Wolfgang Huber, der die Feier menschennah und jugendgerecht gestaltete. In seiner Predigt berichtete er auch von seiner Reise nach Madagaskar und spannte dabei den Bogen zu den Herausforderungen und Chancen junger Menschen in der heutigen Zeit. Er ermutigte die Firmlinge,

ihren Glauben zu leben und Verantwortung in Kirche und Gesellschaft zu übernehmen. Die musikalische Gestaltung übernahm die „Halleluja-Band“ aus Ebersberg, die eigens angereist war und mit modernen geistlichen Liedern für eine feierliche und zugleich lebendige Atmosphäre sorgte.

Susanne Kohl.

Pfarrverbandsfest

Was im letzten Jahr in Oberaudorf begann, wurde heuer Ende Juni weitergeführt.

Nach dem Festgottesdienst zu Peter und Paul, den Sängerinnen und Sängern sowie Musikern aus Kiefersfelden, Ober- und Niederaudorf musikalisch gestalteten, ging's mit einem erweiterten Fröhschoppen im Kieferer Pfarrgarten weiter. Würstel und Getränke mussten nachgeordert werden, das reichhaltige Kuchenbuffet hielt im Schatten des riesigen Nussbaumes den hohen Temperaturen und dem Ansturm der vielen Leckermäuler stand. Erst am späten Nachmittag wurden die für den „Fröhschoppen“ aufgebauten Tische und Bänke abgebaut und alle waren sich einig:

„Schee war's“ und „nächstes Jahr in Reisach“.

„Primiz-Gottesdienst“ mit Neudiakon Stefan Reinbrecht am 3. Oktober

Auf der Pfarrverbandsrats-sitzung Ende Juli wurde nach dem Rückblick auf die vergangenen Ereignisse auch Ausschau gehalten und eingeladen zum „Primiz-Gottesdienst“. Wenn ein Neupriester nach der Priesterweihe seine erste Heilige Messe mit seiner Heimatgemeinde feiert, ist diese Primiz ein großes Ereignis. Ähnlich möchten wir in großer Dankbarkeit und Freude am Samstag nach der Weihe, am 3. Oktober 2026, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche „Hl. Kreuz“ in Kiefersfelden einen festlichen Pfarrverbands-gottesdienst feiern. Der Pfarrverbandschor wird die musikalische Gestaltung übernehmen und Neudiakon Stefan, Sohn des ehemaligen „Kurvenmetzgers in Mühlbach“ und langjähriger Leiter der Jugendblaskapelle Ober- und Niederaudorf und Mühlbach den Diakonen-dienst tun und die Predigt halten. Anschließend wird bei einem Stehempfang, den die Mitglieder des Pfarrver-

bandsrates ausrichten, Gelegenheit sein, dem Neudiakon zu gratulieren.

Dank- und Segensgottesdienst der Ehejubilare

Dieser wird heuer am Samstag, den 10. Oktober, um 15.00 Uhr in der (behinder-tenfreundlichen) Pfarrkirche Oberaudorf gefeiert. Auch wer aus Ober- und Niederaudorf oder Kiefersfelden keine eigene Einladung bekommen hat, aber für gemeinsame Ehejahre danken und den Segen für die nächsten Jahre erbitten möchte, ist herzlich willkommen. Nach der Andacht gibt es – von den Mitgliedern des Pfarrverbandsrates vorbereitet - Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Oberaudorf.

Halbtagsseniorenausflug nach Kloster Gars am Mittwoch, 14. Oktober

Kloster Gars ist ein „lebendiges Kloster“ mit aktiven Redemptoristen Patres, die neben der Religionslehrer-Fortbildungsanstalt für Bayern auch ein Gymnasium betreiben. Durch die Vorträge von Br. Ulrich ist die Gärtnerei über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Nach einer Führung durch die Klosterkirche, den historischen Klostergarten und die -gärtnerei wird noch zu Kaffee und Kuchen eingekehrt. Abfahrt ist um 12.00 Uhr in Oberaudorf, Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

Anmeldung bei Bus Astl:
Tel.: 08033-1091.



Foto: Tina Gerstenberg

Erstkommunion 2026 in Oberaudorf und Niederaudorf



Unter dem Leitwort „Ihr seid meine Freunde“ (Joh 15,15) feierten in diesem Jahr 34 Kinder ihre Erste Heilige Kommunion. Davon empfingen 25 Kinder am Hochfest Christi Himmelfahrt in der Pfarrkirche „Zu Unserer Lieben Frau“ in Oberaudorf und 9 Kinder am 17. Mai in der Pfarrkirche „St. Michael“

in Niederaudorf erstmals die heilige Kommunion.

Für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste sorgten Hans Berger sowie die Kinder, die im vergangenen Jahr ihre Erste Heilige Kommunion gefeiert hatten. Mit ihrem Gesang bereicherten sie die festlichen Feiern.



Den Abschluss bildete der gemeinsame Ausflug am 19. Mai zum Nußberg. Bei herrlichem Wetter feierten die Kinder unter dem Kastanienbaum vor der Kapelle die heilige Eucharistie. Anschließend ließen sie den Tag bei einer gemeinsamen Brotzeit und fröhlichem Spielen ausklingen.

Ein herzlicher Dank gilt den acht Gruppenmüttern, den Religionslehrerinnen der Grundschule Oberaudorf, Hans Berger, allen Helferinnen und Helfern sowie den Eltern für ihre wertvolle Unterstützung und Begleitung der Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion.

Ministrantensommerfest und Ausflug

Am Samstag, 11. Juli, durften wir im Kloster Reisach ein wunderschönes Ministrantensommerfest erleben. Viele Minis kamen zusammen und verbrachten bei strahlendem Sonnenschein einen fröhlichen Nachmittag mit Wasserspielen, vielen weiteren Spielen sowie einer Stärkung mit frischem Obst und kühlen Getränken. Ein besonderer Höhepunkt war der gemeinsame Gottesdienst im Klostergarten mit Pater Paul und Flori Thoma. Beim anschließenden Lagerfeuer klang der Tag in gemütlicher Gemeinschaft aus. Ein herzliches Vergelt's Gott an Susanne, Cordula, Flori und besonders an unsere Oberministranten für die liebevolle Vorbereitung und ihren großartigen Einsatz.

Ministrantenausflug zum Wildfreizeitpark am 08. August

Im Wildfreizeitpark gab es jede Menge zu entdecken und auszuprobieren.

Besonders im Kletterwald hatten die Minis viel Freude. Mut, Geschicklichkeit und ein bisschen Überwindung waren gefragt. Zwischendurch durfte natürlich eine gemütliche Brotzeitpause unter den schattigen Bäumen nicht fehlen. Frisch gestärkt ging es anschließend weiter, um die Tiere des Parks zu bestaunen und die zahlreichen Spiel- und Freizeitangebote zu erkunden. Rutschen, die Riesenwippe und viele weitere Attraktionen sorgten für jede Menge Spaß. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen schönen Ministrantenausflug ermöglicht und begleitet haben!





Pflegestützpunkt und Wohnberatung Rosenheim

**Die Beratungsstelle des Landratsamt Rosenheim –
kostenfrei, neutral und wohnortnah**

Pro Jahr steht jedem Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 2 ein **einheitlicher Gesamtbetrag bis zu 3.539 €** pro Jahr für **Verhinderungs- und Kurzzeitpflege** zur Verfügung.

Wichtig dabei ist, dieses Budget gut im Blick zu behalten. Was wurde davon und von wem verbraucht, wieviel ist noch übrig für eine eventuelle Kurzzeitpflege und weitere Ausgaben?

Mitte des Jahres bietet sich dazu eine gute Gelegenheit!

Wie Sie diesen Betrag prüfen und worauf Sie und Ihre Angehörigen achten sollten, erklärt Ihnen der **Pflegestützpunkt Rosenheim und seine Außenstellen**.

Haben Sie weitere Fragen zum Pflegegrad, zur Versorgung Ihrer Angehörigen oder sind Sie sich nicht sicher, alle Leistungen beantragt zu haben? Speziell geschulte Beraterinnen informieren individuell, umfassend und unabhängig

zu sämtlichen Leistungen der Pflegeversicherung und Angeboten vor Ort.

Sie erhalten Unterstützung bei Antragstellungen und es werden verschiedene Versorgungsmöglichkeiten dargestellt.

Wir beraten Sie vielfältig und individuell, kostenfrei und neutral.

Einfache Kontaktaufnahme, schnell und unkompliziert!

Pflegestützpunkt für Stadt und Landkreis Rosenheim

Außenstelle Oberaudorf:

Bürgerhilfe Audorf e.V.

Kufsteiner Straße 2

Telefon: 08031 392-223 14

Öffnungszeiten:

Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr

& Nachmittag nach Terminvereinbarung

Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung unter:

Tel.: 08031 392 - 22300

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lra-rosenheim.de



CHRISTLICHES SOZIALWERK
GANZ NAH

Mit der Eröffnung der neuen Filiale in der Geigelsteiner Straße 6 am 25. Juni, feierte ROSSMANN nicht nur den Einzug in Oberaudorf, sondern setzte auch direkt ein Zeichen der Verbundenheit mit der Region. Im Rahmen der feierlichen Eröffnung

Eröffnung in Oberaudorf: ROSSMANN unterstützt das Christliche Sozialwerk mit einer Spende

übergab das Team eine Spende in Höhe von 2.000 € an das Christliche Sozialwerk e. V. „Die Eröffnung unserer neuen Filiale war ein besonderer Moment. Es freut mich, dass wir diesen Anlass nutzen konnten, um mit einer Spende das ‘Christliche Sozialwerk e. V.’ in Oberaudorf zu unterstützen“, betont Filialmitarbeiterin Silvia Karajlija anlässlich der symbolischen Scheckübergabe.

Auf rund 750 m² Verkaufsfläche bietet der neue Markt ein umfangreiches Sortiment, das sämtliche Bereiche des täglichen Lebens abdeckt: von dekorativer Kosmetik über Babynahrung bis hin zu Wasch-, Putz- und Rei-

nigungsmitteln sowie einer Auswahl an Biokost, Wein und Büchern. Ein Team aus 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sieht den Kundinnen und Kunden montags bis samstags von 8.00 bis 20.00 Uhr beratend zur Seite.



Freude über die gelungene Eröffnung und die Unterstützung für die Region (v. l. n. r.): Stefanie Schmidt (Bezirksleiterin ROSSMANN), Lauffigur Emil, Angelika Resch (Pflegedienstleiterin Christliches Sozialwerk e. V.), Hubert Wildgruber (Vorstandssprecher Christliches Sozialwerk e. V.) und Silvia Karajlija (Filialmitarbeiterin).

Limmer Naturstein
Inhaber Anton Limmer

Herbststr. 19
83022 Rosenheim
Tel. 08031/13484

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00-12.00
Mo-Do 13.30-16.30
und nach tel. Vereinbarung

Kammerlanderweg 19
83098 Brannenburg
Tel. 08034/2312

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00-14.00
und nach tel. Vereinbarung

GRABSTEINE
WANDGRÄBER
EINFASSUNGEN
GRABPLATTEN
FIGUREN AUS
BRONZE, ALU, STEIN
SCHMIEDEKREUZE
LATERNEN
WEIHKESSEL
SCHALEN + VASEN
.....
RENOVIERUNGEN
BILDHAUERARBEITEN
STEINRADIERUNGEN
SCHRIFTEN
VERGOLDUNGEN

www.limmer-naturstein.de
limmer-naturstein@t-online.de



Familienstützpunkt in Oberaudorf gestartet

Die ersten beiden geplanten Familienstützpunkte (FSP) haben ihre Arbeit aufgenommen. Wir danken den engagierten Trägern, heißen die dort arbeitenden Fachkräfte herzlich willkommen und wünschen ihnen eine glückliche Hand bei der Weiterentwicklung der Familienangebote in ihren Zielregionen! Die Fachkräfte sind aktuell viel unterwegs, sprechen mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, stellen sich in Gemeinderäten vor. Erste Treffen mit familienrelevanten

Einrichtungen und Personen wurden organisiert. Daraus werden perspektivisch regionale Netzwerke entstehen.

Jeder Familienstützpunkt ist mit zehn Wochenstunden ausgestattet. Die Fachkräfte bieten Beratung für Familien an, werden sich aber vor allem darauf konzentrieren, vorhandene Angebote besser zu vernetzen und beim Strukturieren zu helfen. Angebotslücken sollen identifiziert werden – dann ist das Ziel, Akteure zu finden, die entsprechende Angebote durchführen können.

Eigene „Türöffner“-Angebote können dabei helfen und sind in Planung.

Bitte unterstützen Sie die Familienstützpunkte beim Aufbau. Wenn Sie Ideen oder Wünsche haben, setzen Sie sich gerne mit den Fachkräften in Verbindung.

Seit 01. April hat im südlichen Inntal die Caritas die Trägerschaft übernommen. Ein erster Beratungsraum konnte in der Kufsteiner Str. 2 in Oberaudorf eingerichtet werden. Dort sind auch die Bürgerhilfe



Audorf und der Pflegestützpunkt zuhause.

Im Inntal teilen sich zwei Fachkräfte die Aufgaben am Familienstützpunkt:

Sophia Remig, Leitung,
Tel. 0151 / 59 26 06 02
Franziska Kurz,
Tel. 0151 / 51 21 74 35
familienstuetzpunkt-inntal@caritasmuenchen.org

Sprechzeiten:

**Mo 8.15 - 10.00 Uhr und
Do 13.15 - 15.00 Uhr**
oder nach Vereinbarung



Die Taschengeldbörse bringt Jugendliche, die mit kleinen Jobs ihr Taschengeld aufbessern möchten, mit Senioren, Familien und Berufstätigen zusammen, die Hilfe bei kleinen Arbeiten benötigen.

Jugendliche/Schüler im Alter von 13 – 18 Jahren, die noch über kein eigenes Einkommen verfügen, können sich mit Einwilligung der Eltern bei der Taschengeldbörse anmelden. Sie müssen über eine private Haftpflichtversicherung der Eltern abgesichert sein und sollten über eine Unfallversicherung verfügen. Jobs anbieten können Senioren, aber auch Familien

Taschengeldbörse der Bürgerhilfe Oberaudorf

oder andere Oberaudorfer Privatpersonen, die Hilfe bei leichten, ungefährlichen und unregelmäßigen Arbeiten benötigen. Das sind Tätigkeiten, die keine besondere Qualifikation erfordern.

Zum Beispiel:

- Einkaufen
- Hilfe am Computer oder Smartphone
- Rasen mähen
- Hilfe beim Blumen pflanzen
- Laubrechen,
- Unkraut jäten
- Schneeschaukeln
- Hilfe beim Hausputz
- Auto waschen
- Babysitten
- Nachhilfe
- Hund ausführen

Die Beschäftigungen müssen auf einen zeitlichen Rahmen von 2 Stunden pro Einsatz und

maximal 10 Stunden in der Woche beschränkt sein. Sie müssen sozialversicherungsfrei und nicht steuerpflichtig sein und dürfen nur Werktags von 8.00 – 20.00 Uhr und außerhalb der Schulzeiten stattfinden. Die Einsätze dürfen nicht zu einem regelmäßigen und dauerhaften Arbeitsverhältnis führen. Die Jugendlichen erhalten dafür einen Stundenlohn von mindestens 5 € (Empfehlung); ein höherer Betrag kann individuell vereinbart werden.

Alle interessierten Jugendlichen und Hilfesuchenden sollen sich bei der Bürgerhilfe Audorf anmelden und müssen Mitglieder sein. Um eine möglichst große Sicherheit für alle Beteiligten zu erreichen, wird mit ihnen vor der Vermittlung ein persönliches

Gespräch geführt. Frau Bachmann ist Ansprechpartnerin und informiert Interessenten, koordiniert Angebot und Nachfrage und begleitet Erstgespräche.

Informationen zur „Bürgerhilfe Audorf e. V.“ gibt es auf der Website www.buergerhilfe-audorf.de, sowie im Büro der Bürgerhilfe in der Kufsteiner Straße 2 (Rathausplatz), während der Öffnungszeiten am Dienstag und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, persönlich und **telefonisch unter 08033/3022598 oder per E-Mail an info@buergerhilfe-audorf.de**, für dringende Angelegenheiten auch außerhalb der Öffnungszeiten unter der Notfall-Telefonnummer 0152/59016462.



Jugendhilfeverein



Offener Treff

Das „ChillOut“ in der Sportplatzstraße Oberaudorf ist am Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 15.00 bis 19.00 Uhr und Freitag von 15.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Man kann chillen, Freunde treffen und kreativ sein, außerdem in der Küche nach Herzenslust kochen und backen.

Jeder darf kommen. Jeder ist willkommen. Kontakt: +49 1520 8834956.

Jugendwochenende „PERSPEKTIVE“

20 Jugendliche waren mit einem Leitungsteam im Jugendbildungshaus Luegsteinsee und erweiterten dort ihre Möglichkeiten, ihr eigenes Leben und die Welt um sich herum zu gestalten. Die Jugendlichen lernten, verschiedene Perspektiven auf sich selbst, andere und ihre Umwelt einzunehmen. Sie erweiterten ihre Fähigkeit, sich in andere einzufühlen und sich selbst zu verstehen. Soziale Kompetenzen in Kooperation, Teamfähigkeit und konstruktivem Engagement konnten vertieft und erweitert werden.

Glück für die Jugendlichen

Erneut konnten viele Geschäftsleute aus Oberaudorf und Kiefersfelden gewonnen

werden, für den Glückshafen am Oberaudorfer Markt attraktive Lospreise beizusteuern. Vielen Dank dafür! Der Andrang auf die Losbude war groß und am Ende waren 900 Preise an glückliche Gewinner ausgeteilt.

Wir können mehr leben

„Mehr Leben vom Tag“ heißt die Jugendwoche, die wir jährlich in der vorletzten Schulwoche anbieten. Die Jugendlichen sind eingeladen, eine Woche im Gemeindehaus Quartier zu beziehen und sich – möglichst mit Schulbefreiung – auf eine Arbeits-, Lern- und Selbstfindungswoche einzulassen.

Es gibt mehrere Praxisprojekte, die handwerklich fordern. Obwohl es jedes Mal toll ist, was die Jugendlichen kreativ draufhaben, liegt der Fokus aber darauf, sie wahrzunehmen in ihrer Persönlichkeit, in ihren Stärken und Schwächen, Träumen und Enttäuschungen. Sie bekommen Feedback und Coaching, wie das, was ihnen Spaß macht und was sie können, mehr Bedeutung bekommen kann für ihr Leben, und wie sie das, was sie vermeiden sollten, besser bearbeiten können.

Die Jugendlichen lernen Kraftquellen, diesmal Meditations-, Entspannungs- und Fokussierungstechniken kennen. Die Abendangebote geben ihnen Infos und Übungsmöglichkeiten, außerdem Gelegenheit zu Austausch, Aneignung und Evaluation. Das Zusammensein als Gruppe in der Arbeitszeit, Freizeit und bei der Ressourcenstärkung hilft den Jugendlichen, sich nicht nur



distanziert individuell, sondern auch als Teil eines Teams zu erleben, in dem sie sich abgrenzen, aber auch voneinander profitieren lernen.

Wer teilnimmt, lernt eine Welt kennen, in der Inklusion, Mitbestimmung, Respekt und Wertschätzung, Nachhaltigkeit und Solidarität authentisch gelehrt und gelebt werden. 17 Teilnehmende sind wir in diesem Jahr. Sie werden im Herbst darüber berichten, was sie erlebt haben.

Wir können begeistert spielen

Die Großspiele, die unsere Jugendlichen bei früheren Kreativ-Projekten selbst gebaut hatten, fanden Einsatz beim Gemeindefest auf dem Kirchplatz der Evangelischen Kirche in Kiefersfelden. Es konnten Teams gebildet werden, die – angeleitet und betreut von Jugendmitarbeiterinnen und Jugendmitarbeitern – ihre Geschicklichkeit und Spielfreude zeigen konnten.

Was gibt es Schöneres, als etwas geschaffen zu haben, was andern Freude macht und ihnen eine tolle Zeit miteinander schenkt? Wer unser Mega-Jenga, unser Cornho-

le-Equipment, unseren Geschicklichkeits-Kran oder unser One-Pool-Billard mal ausleihen möchte, wendet sich bitte an Rosi Held. Wir sind sicher, dass die Spiele absolut kinder- und „seniorengenerationstauglich“ sind. Und auch Hochzeiten könnten davon profitieren, wenn nicht nur Stämme zersägt und Tücher durchgeschnitten werden.

Wir geben Orientierung

Johann war als Praktikant eine Woche im „ChillOut“ und hat auch etwas aus der kirchlichen Sozialarbeit kennengelernt. Der Jugendhilfeverein bietet gerne Praktika an, nicht nur für Schülerinnen und Schüler, sondern auch, wenn jemand sich beruflich um- oder neu- oder überhaupt mal orientieren möchte. Jugendsozialarbeit ist eine Arbeit, in der das menschliche Miteinander im Zentrum steht, also immer lebendig.

Was bei uns im Jugendtreff besonders spannend ist: Du weißt, was du willst und was du kannst, aber du weißt nicht, wer zu dir kommt, was er braucht und was er möchte. Die ersten Sekunden entscheiden wesentlich darüber,



ob es eine gelingende, im besten Fall hilfreiche Begegnung wird. Und wieviel einer von dem annimmt, was du ihm geben kannst, entscheidet

sich fortlaufend in vielen kleinen Schritten, die man aufeinander zugeht. Wer in der Jugendsozialarbeit mitmacht, ist mitten im Leben.



VdK-Spendensammlung für Menschen in Not

„Helft Wunden heilen“:
Mit Ihrer Spende finanzieren wir vor Ort in Kiefersfelden und Oberaudorf:

- Einzelfallhilfen für Notleidende
- Begegnung und Teilhabe für kranke und einsame Menschen
- Beihilfen an Familien mit Kindern (z.B. Zuschüsse für Schulausstattung, besondere Behandlungen u.v.m.)
- Hilfe fürs tägliche (Über-) Leben
- Förderung von Inklusion und Barrierefreiheit

Vorankündigung: VdK-Haussammlung von 16.10. – 15.11.2026

In diesem Zeitraum wird ein Spendenbrief von engagierten VdK-Mitgliedern und sozial beherzten Bürgerinnen und Bürgern in Ihre Briefkästen verteilt, damit das Spendenergebnis nicht durch Portokosten reduziert wird.

Ihre Hilfe ist wichtig.
Vielen Dank!

Wenn Sie direkt spenden wollen:
VdK-Bayern e.V., Ortsverband Kiefersfelden-Oberaudorf,
Bank: Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling,
IBAN: DE26 7115 0000 0000 3101 36

Selbsthilfegruppe „Trauernde Eltern“ in Oberaudorf gestartet

Ein Ort zum Reden, Zuhören, Austauschen, Erinnern und Trauern

Seit Mai treffen wir uns in einer kleinen Runde von Müttern einmal im Monat im „Co-working Brunnstein“ am Bahnhof (Bahnhofplatz 3). Der Austausch mit Eltern, die auch ein Kind verloren haben, das Erinnern, vor allem aber auch das Nach-vorne-Schauen tut uns einfach gut. Dabei lassen wir jeder ihre individuelle Trauer und geben uns gegenseitig Unterstützung auf dem ganz persönlichen Weg. Wir diskutieren Fragen, die uns alle beschäftigen und halten gegenseitig unsere Trauer aus. Als Trauerbegleiterin biete ich

den Rahmen für unsere Gespräche, versuche Themen einzuordnen und Impulse zu geben.

Hier ist noch Platz für dich – auch wenn der erste Schritt nicht einfach ist.

Wir freuen uns, wenn weitere Mütter – und auch Väter – den Weg in unsere Selbsthilfegruppe finden und beim nächsten Mal unverbindlich dabei sind. Kommt gerne auf mich zu – unabhängig davon, wie lange Ihr schon trauernde Eltern seid.

Kontakt:

Susanne Pawlik
Tel: 0151-58892029
www.trauer-und-reden.de



Vorausdenken. Nachhaltiger heizen.

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Holzpellets.

BayWa

Ihr Ansprechpartner aus der Region berät Sie gerne persönlich.



BayWa AG
Von-Thoma-Str. 4
85625 Schlacht bei Glonn
T 08093 90170-71
andreas.weber@baywa.de
www.baywa.de

83080 Oberaudorf · Sportplatzstraße 19
Tel. 08033-49 54 63 0 · info@casapadel.de



Casa Padel Wilder Kaiser

3 Indoor- und 3 Outdoor-Courts,
die perfekte Mischung aus Tennis und Squash,
wetterunabhängig und ganzjährig.

**TÄGLICH VON
06:00 BIS
01:00 UHR
GEÖFFNET**

- Für Anfänger oder Profis
- Leihschläger
- Trainings
- Spaß garantiert!

Schulen & Kindergärten



Der Sommer bringt eine großartige Zeit ins Kinderneest.

Schuhe an, Capi auf und raus. Kein langes Anziehen oder Warten, bis alle fertig angezogen sind. Unser Garten lädt zum Verweilen ein und wir genießen die Zeit mit unserem Wasserlauf, lesen im Schatten, Hochbeet betreuen, Schaukeln und allem was unser Garten so hergibt.

Im Juni hatten wir unseren Video-Drehtag – das hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Besonders die Kinder freuten sich, sich selbst im Video zu entdecken. Dieses Video kann nun auf unserer Internetseite einen guten Eindruck über unser Haus vermitteln.

Unsere Vorschulkinder genossen verschiedene schöne Aktionen, die sich durch ihre letzten Wochen und Monate im Kindergarten zogen.

Sommer im Audorfer Kinderneest

Das Schulwegtraining mit dem ADAC zeigte ihnen, wie der Schulweg sicher gelingen kann. Verschiedene Aktivitäten im Kindergarten, wie gemeinsam Knödel zubereiten und Schultüten basteln begleiteten diese besondere Zeit des Abschieds.

Alle Vorschulkinder machten einen Ausflug zum Lokschuppen, um die Römer-Ausstellung zu besuchen und einen Eindruck über die Zeit der Römer zu bekommen.

Seinen Abschluss fand die Vorschulzeit mit einem Nachmittag im Kindergarten nur für die Vorschulkinder. Hier wurden verschiedene Spiele gespielt und eine spannende Dorfrallye erlebt.

Wir wünschen allen unseren Vorschulkindern einen tollen Start in die Schule und viele schöne Erlebnisse.

Auch als gesamter Kindergarten sammelten wir diesen Sommer viele schöne Erinnerungen.

Mit dem Bus ging es nach Blindham. Wir konnten verschiedene Tiere besuchen, den großen Spielplatz nutzen und gemeinsam eine schöne Brotzeit machen.

Der Teddydoktor besuchte unseren Kindergarten und nahm zwei Tage alle Kuschtiere und Puppen in Augenschein.

Herztöne wurden gemessen, Wunden verarztet und Rezepte für 20 Umarmungen verteilt. Die Kinder hatten große Freude, sich Krankheiten und Symptome auszudenken und ihre Lieblinge auf dem Weg zur „Genesung“ zu begleiten. Vielen Dank an Herrn Robert Lucania und seine Frau für den Einsatz in unserem Haus.

Unsere Krippe freut sich über ihre neue Nestschaukel und das neue Gartenhaus zum Spielen.

Der Bauhof hat uns das alte entsorgt und das neue fachmännisch aufgebaut. Dieser Prozess wurde von unseren Kindern genau beobachtet und anschließend getestet.

Mit Pater Paul hatten wir wieder schöne Gottesdienste.

Im Mai die Maiandacht und im Juli unseren Abschlussgottesdienst für das Kindergartenjahr 2025/26. Die Vorschulkinder haben einen großen Anteil beigetragen und aktiv die Gottesdienste mitgestaltet.

Die Hortkinder hatten in den Ferien ein abwechslungsreiches Programm.

Gemeinsam wurde sich handwerklich betätigt und ein Ausflug nach Kiefersfelden gemacht.

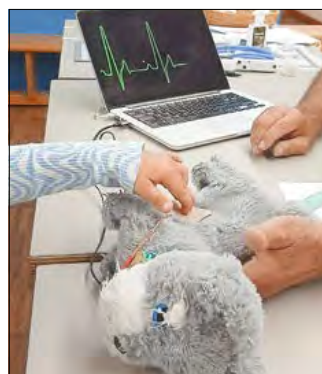
Ein echtes Highlight für alle Krippen und Kindergartenkinder war unser Sommerfest der Farben. Die Eltern steuerten ein umfangreiches Buffet bei. Verschiedene Spiele versüßten den Nachmittag und es gab genug Zeit zum Austausch.

Wir bedanken uns bei allen, die unser Haus jedes Jahr so liebevoll unterstützen. Jeder Einsatz macht unseren Alltag schöner, abwechslungsreicher und reich an kleinen und großen Abenteuern. Ein besonderer Dank gilt unserem Elternbeirat, der sich jedes Jahr viel Mühe mit Veranstaltungen und Aktionen gibt. Sie sind wichtiger Baustein für die schönen Erlebnisse.

Auch bedanken wir uns beim Bauhof, der uns dieses Jahr mit viel Muskelkraft unterstützt hat, um den Garten schöner zu machen.

Danke an Pater Paul für die vielen schönen Gottesdienste während des Kindergartenjahres.

Schulen & Kindergärten





Der Sommer ist mit viel Sonne und Ereignissen vorbei und nach drei Wochen Ferien ist unser Haus seit dem 8. September wieder geöffnet mit folgenden Gruppen:

Start ins neue Kindergarten- und Krippenjahr 2026/27

3 Krippengruppen:

- die **Kieselsteinchen** mit Sybille und Ece (EG Neubau)
- die **Bergkristalle** mit Nina, Magdalena und Coco (EG Schulgebäude)
- die **Feuersteine** mit Sandra und Isabella / Tina (EG Neubau)

5 Kindergartengruppen:

- die **Bernsteine** mit Patricia und Melanie (OG Schulgebäude)
- die **Sonnensteine** mit Kristin und Kathi (OG Schulgebäude)
- die **Mondsteine** mit Michaela und Ufuk (OG Altbau)
- die **Tigeraugen** mit Steffi und Laura (EG Altbau)
- die **Muggelsteine** mit Anita und Claudia / Steffi (UG Neubau)

Unsere Integrationskräfte in der Einrichtung sind Nicole, Michaela und Myriam

Im Büro (EG Neubau)

- Ute Peter, Leitung
- Nicole Polster, stellvertretende Leitung
- Manuela Rainer, Verwaltung (Trägervertretung)

Insgesamt können wir bis zu 156 Kinder zwischen 1 und 6 Jahren betreuen.

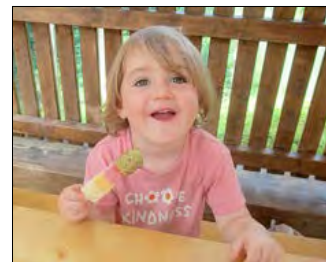
Wir wünschen allen Kindern einen guten Start in ihren Gruppen und „a scheene Zeit“ im Kinderhaus „Schatztruhe“.

So „schee“ war der Sommer bei uns in der Krippe

Wie auch die letzten Jahre ging es für uns auch diesen Sommer wieder nach Ebbs zum Raritätenzoo. Wochen vorher haben wir passend zum Thema „Zoo“ ganz viele Tiere gebastelt und unser

Zoolied gesungen. Dann war es endlich soweit und wir wurden vom „groooooßen Bus“ abgeholt. Alleine die Fahrt mit dem Bus zum Zoo war sehr aufregend für uns. Dort angekommen gab es sehr viele Tiere zu entdecken, zu bestaunen und zu füttern! Die Kinder waren begeistert und wir hatten trotz Hitze sehr viel Spaß.

Zum Abschluss des gelungenen Vormittags gab es für alle noch ein leckeres Eis. Erschöpft aber glücklich wurden wir vom Bus wieder nach Niederaudorf gebracht. „Schee war's!“



...keine Lust auf nerviges Bügeln???



Sabrina's Bügelservice

Ich erledige das gerne für Dich und schaffe Dir damit
ENDLICH mehr ZEIT für DICH!

Ich freue mich auf Deinen Anruf! Mobil: 01 76/80 69 56 45

Schulen & Kindergärten



Wir haben die warmen und auch die vereinzelt nassen Tage bei uns in der Krippe voll ausgenutzt. Bei regnerischem Wetter haben wir mit Rasierschaum gematscht. Das hat uns sehr viel Spaß gemacht. Bei schönem Wetter haben wir uns auf den Weg nach Oberaudorf zum Spielplatz gemacht. Nach einer stärkenden Brotzeit haben wir alle Spielgeräte ausprobiert. Auf unserem Rückweg nach Niederaudorf haben wir uns noch ein leckeres Kaktuseis beim Nahkauf gekauft.

Mit einem kleinen Fest haben wir unsere Kinder, die in den Kindergarten kommen, verabschiedet. In unserem Garten haben wir mit den Kindern und Eltern ausgelassen gefeiert, geratscht und gepritschelt. Bei so einem heißen Wetter durfte auch hier das Eis nicht fehlen. Am Ende haben wir für alle „Pfiad di“ gesungen und es gab für jeden noch das Fotoalbum von der Krippenzeit. In diesem Sinne „Pfiad eich“ und einen schönen Start im „groooooßen“ Kindergarten.



nahkauf
Nichts liegt näher

Weinmann

**Gebühren-
frei ab
25 €**

LIEFERSERVICE

Du bestellst - wir liefern!

Jeden Mo, Mi und Fr bis 12 Uhr
bestellen und am gleichen Tag
die Lieferung erhalten.

Bestellung per Email:
nahkauf.weinmann@gmail.com

QUALITÄT UND FRISCHE IST UNSERE STÄRKE

Jede Woche Donnerstag und Freitag: Frischer Fisch in reichhaltiger Auswahl

nahkauf

NICHTS LIEGT NÄHER!



Oberaudorf, Rosenheimer Str. 22

PARTNER FÜR GUTEN EINKAUF



In der vorletzten Schulwoche fand wieder unser Spielefest statt. Da geht es tatsächlich einmal darum, richtig viel Spaß zu haben ganz ohne einen Leistungsgedanken. Dieses Jahr gab es 28 verschiedene Stationen, an denen sich die Kinder zwei Stunden lang die Zeit vertreiben konnten. Es gab Spiele wie Kegeln, Sackhüpfen, Gummitwist und Dosenwer-

Spielefest an der Grundschule Oberaudorf

fen, aber auch ein lustiges Skirennen, eine Schatzkiste (mit echten Schätzen drin), eine gemütliche Lesecke und sogar eine Igelmassage. Alle Kinder hatten viel Spaß zusammen und genossen diese Zeit sichtlich.

Dank des Elternbeirates war auch für ausreichend Stärkung gesorgt, denn es gab ein tolles Buffet mit belegten Broten und ganz viel Obst und Gemüse.

Ein großer Dank gilt unseren freiwilligen Helfern aus dem



Schulgarten und der Bäume- rei und natürlich auch den Eltern, die sich die Zeit genommen haben, die Stationen zu

betreuen. Ohne diese Hilfe wäre so ein Fest gar nicht erst möglich.

„Hochwassereinsatz“ in Oberaudorf!

Am 2. Juli besuchte uns Frau Lechner vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim mit ihrem tollen Lego-Wassermobil.

Sie erklärte uns, wie man sich bei Hochwasser verhalten muss und konnte auf Knopfdruck so viel Wasser fließen lassen, dass sich erst Flüsse füllten und über die Ufer schwappten, dann Straßen überflutet wurden, Keller vollliefen, Häuser und Menschen weggeschwemmt wurden und am Ende sogar ganze Berghänge abrutschten.

Wie verhält man sich bei Hochwasser?

Die erste Regel ist, dass sich jeder selbst retten kann, wenn er sofort aus dem Keller geht. „Du bist immer wichtiger als das ganze Geld und alle Wertsachen im Haus,“ mahnte uns Frau Lechner.

Keiner darf auf Brücken oder an Flüssen „gaffen“. Das kann lebensgefährlich sein. Außerdem werden die Helfer behindert. Die Anforderungen der Polizei und der Feuerwehr müssen unbedingt befolgt werden.

Welches Haus ist bei Hochwasser am gefährlichsten?

Ein Haus mit Keller und einer Tiefgarage, in die das Wasser rein-, aber nicht rausfließen kann. Wer in einem Hochwassergebiet baut, sollte ein Haus ohne Keller, am besten sogar ein Haus auf Stützen bauen.

Welche verschiedenen Warnstufen gibt es?

Stufe 1: Gemeinde und andere Ämter informieren Feuerwehr und Polizei. Alle müssen wachsam sein.

Stufe 2: Polizei und die Feu-

erwehr treffen erste Entscheidungen, damit alle außer Gefahr bleiben.

Stufe 3: Zusätzlich wird das Technische Hilfswerk alarmiert, um mit schwerem Gerät zu helfen und zu schützen. Die Menschen werden über Radio, Fernsehen und Lautsprecherdurchsagen / Sirenen gewarnt und informiert, was sie tun sollen.

Stufe 4: Rettungswagen und Notärzte stehen bereit, um Verletzte zu betreuen.

Zum Schluss spritzte Frau Lechner auch noch unsere Lehrerin nass.

Vielen Dank, dass wir uns das Wassermobil anschauen durften!

Text von von Ida, Feli und Valentina, 3a



Musikalischer Jahresabschluss

Wie es sich für eine musikbegeisterte Grundschule gehört, feierten Kinder und Lehrkräfte zusammen mit vielen Gästen einen musikalischen Jahresabschluss in der Turnhalle.

Die Bläserklasse 3 eröffnete die Veranstaltung, bevor die 1. Klassen mit „Halte zu mir guter Gott“ und die 4. Klassen mit „Der Segen Gottes möge dich umarmen“ zwei kirchliche Lieder zum Besten gaben. Anschließend folgten

zwei Kinder aus der Klasse 1a mit einer Polka und die gemeinsam gesungenen Lieder „I mog an Somma“ und „Wenn der Sommer kommt“. Die 4. Klassen verabschiedeten sich von allen mit einer Adaption von Save your tears und unser Schulchor ließ in einem Medley ihr gesamtes Repertoire des Jahres noch einmal erklingen.

Nach dem Dank des Schulleiters an alle Kinder, Kollegen, Mitarbeiter, Helfer und Eltern



für das gute Zusammenhelfen spielten die Bläser der 4. Klassen unter der Leitung von Herrn Pirchmoser ein letztes Mal in dieser Konstellation und ernteten tosenden Applaus für ihre Darbietung.

Vielen Dank allen Mitwirkenden und Organisatoren für diesen schönen Abschied des Schuljahres und die Verabschiedung der Viertklasskinder.

Ein Besuch bei der Bergwacht

Am 18.6.2026 besuchten unsere zwei dritten Klassen die Bergwacht. Herr Braunegger und sein Kollege Flo teilten die Klassen auf, und wir marschierten als erstes in die Einsatzzentrale. Dort schauten wir uns das Einsatzgebiet unserer Bergwacht an und Flo erklärte uns, wie man gerettet werden kann, sobald man einen Einsatz auslöst.

Als nächstes durften wir draußen bei den Einsatzfahrzeugen selbst ausprobieren, wie ein Kind unserer Klasse gerettet und ins Rettungsfahrzeug geschoben wurde. In der Eingangshalle bestaunten wir, wie ordentlich

und übersichtlich das Einsatzmaterial aufgeräumt war. Dann sind wir in den ersten Stock hochgegangen und haben einiges über die Einsätze der Bergwacht erfahren. Danach haben wir uns Herrn Brauneggers Notfallrucksack und die Anziehsachen eines Bergwachtlers angeschaut.

Es wurden noch viele Fragen beantwortet und Herr Braunegger und sein Kollege haben ein kleines Geschenk von uns bekommen.

Wir haben uns verabschiedet und sind mit vielen tollen Erfahrungen zurück zur Schule gegangen.

Text von Emma und Sarah, 3a



Lesewettbewerb 2026



„Wer viel liest, der wird reich an Bildern im Kopf..“

sangen alle 200 Kinder unserer Schule laut, bevor sie mit viel Vorfreude und Aufregung in die Siegerehrung des diesjährigen Lesewettbewerbs starteten.

Im Vorfeld wurden bereits die drei besten Leser jeder Klasse herausgefunden, die dann vor einer Jury einen unbekannten Text vorlesen durften. Die hatte es auch dieses Jahr nicht leicht. So manche Entscheidung war sehr knapp.

Mit „Trommelwirbel“ wurden die Sieger von Frau Stelzer und Frau Birkett verkündet und mit viel Applaus gefeiert! Jeder Klassensieger bekam eine kleine Urkunde, ein Lesezeichen und eine Süßigkeit. Die drei Besten erhielten ein mit viel Liebe ausgesuchtes Buch, mit dem sie in den Ferien in neue Welten eintauchen können. Zum Schluss lasen alle 12 Sieger das Buch „Der kultivierte Wolf“ vor. Darin begeistert ein Wolf die anderen Tiere durch sein exzellentes Vorlesen. Dies taten auch unsere Jungen und Mädchen.

Besuch bei Robbie Robbsen, dem Superstar

Die ganze Schule war am 9.6.26 zum Musiktheater „Robbie Robbsen“ geladen. In dem Stück von Christina Weber (Musik und Text) geht es um eine Robbe, die für ihr Leben gern singt und dann die Chance bekommt, ein Superstar zu werden. Robbie verlässt seine Familie und seine Freunde im Meer,

um berühmt zu werden. Das Stück mit vielen tollen Liedern wurde von 11 Kindern aufgeführt, die alle selbst gesungen und gespielt haben. Dabei haben auch Kinder aus unserer Schule mitgespielt. Am Ende des Stückes gab es einen Riesenapplaus für alle Mitwirkenden.



Fesselndes „kleinewelttheater“

Am Freitag, den 24. Juli war das „kleinewelttheater GbR“ bei uns zu Gast. Als unverwechselbare Bühnenkunst und leidenschaftliches Schauspiel mit beschwingter Musik, wird das Theater von Martina und Thomas Hoeveler auf ihrer Homepage angepriesen. Und tatsächlich verzauberten uns die beiden mit ständig wechseln-

den Rollen, tollem Gesang und witzigen Dialogen so, dass das eigentlich gruselige Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ für die Kinder der dritten und vierten Jahrgangsstufe sehr unterhaltsam und mitreißend war. **Vielen Dank an den Förderverein, der den Kindern diese Vorstellung finanzierte!**



**Raumausstattung
Dietmar Neumann**

neumann.raumaussstattung@gmail.com

Wir gestalten
Ihre Wohn(t)räume!

Rosenheimer Straße 23 · 83064 Raubling
Telefon / Fax 0 80 35 / 21 42

3. Platz im ersten Mädchenfußballturnier der Landkreisgrundschulen

Zum ersten Mal fand heuer ein Mädchenfußballturnier der Grundschulen des Landkreises Rosenheim in Stephanskirchen statt.

Natürlich waren 11 aktive Mädchen der Grundschule Oberaudorf Ende Juni an diesem Turnier mit insgesamt 8 Mannschaften dabei. In der Vorrunde erzielten die Mädchen nach 2 Siegen gegen Rohrdorf und Stephanskirchen sowie einer Niederlage gegen die späteren Turniersieger aus Kolbermoor einen hervorragenden 2. Gruppenplatz, der zum Einzug ins Halbfinale berechnete.

Im Halbfinale gegen Vogtareuth stand es schon nach 60



Mit einem schönen Pokal, der unsere Sammlung im Schulhaus ergänzt, kam die Mannschaft stolz in die Schule

Sekunden 2:0 für den Gegner und dieser war bis zum Ende nicht mehr aufzuholen.

Das Spiel um Platz 3 gegen die Adolf-Rasp-Schule Kolbermoor wurde souverän mit 4:1 gewonnen, so dass am Ende ein hervorragender 3. Platz herausprang.

Schulen & Kindergärten

„Grundschuliade“ der Rosenheimer Schulen in Raubling

Ihr sportliches Geschick bewies eine Gruppe von Mädchen aus den 3. und 4. Klassen im Geschicklichkeitswettbewerb der „Grundschuliade“, der jährlich in Raubling stattfindet. Mit großer Begeisterung und hohem Einsatz absolvierten die Schülerinnen die 12 Stationen.

Gleich zu Beginn wärmten sich alle gemeinsam mit dem „Sportinator-Song“ auf. Dann ging es auch schon los mit der ersten Station. An jeder Station wurden innerhalb

von 4 Minuten fleißig Punkte gesammelt. Dabei mussten die Mädchen kegeln, einen Hindernisparcours mit einem Sandsäckchen auf dem Kopf überwinden, Sackhüpfen, Eierlaufen und Vieles mehr. Nach ca. 2 Stunden warteten alle gespannt auf die Siegerehrung.

Unsere Mädels erreichten unter 12 Mannschaften den hervorragenden 4. Platz und fuhren anschließend mit einer Urkunde dekoriert stolz nach Hause.



Kasperltheater zu Besuch bei den 1. und 2. Klassen

Am 24.06.2026 verwandelte sich das Klassenzimmer der Klasse 1a in eine Kasperltheaterbühne. Die Puppenspielerin Kati Schreiner verzauberte die ersten und zweiten Klassen in zwei Vorstellungen mit ihrem selbstgeschriebenen Stück „Kasperls Mondlandung“.

Am Ende der Vorstellung durften die Kinder einen

Blick hinter die Bühne werfen und die handgefertigten Kasperlpuppen bestaunen. Kati gab den Kindern auch einen Einblick, wie sie mit nur zwei Händen die Puppen spielt und wechselt, dazu in unterschiedlichen Stimmen spricht und passende Geräusche mit einfachen Hilfsmitteln produziert und fast gleichzeitig das Bühnenbild verändert. Und obendrein

gelingt es ihr, die Kinder so natürlich in das Stück mit einzubeziehen. Kasperl kommt bald wieder an unsere Schule!

Vielen Dank an den Förderverein, der die Vorstellung für unsere Schulkinder finanzierte!



Metzgerei Hampp



83080 Oberaudorf · Tel. (08033) 1770

Täglich frische Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung

Ausgewählte bayerische Schlachttiere in bester Qualität

Zum Grillen

- | | |
|----------------------------|-----------------------|
| ✿ Ochsenkotelett | ✿ Gefüllte |
| ✿ Ochsensteak | Schweinelenenden |
| ✿ Lammsteak | ✿ Schnelle Pfannen |
| ✿ Schweine- u. Putensteak | ✿ Cordon bleu |
| nach Wunsch gewürzt | ✿ Selbstgemachter |
| ✿ Spareribs | Grillkäse |
| ✿ Schmackhafte Grillwürste | ✿ Hirsch-T-Bone-Steak |

Schulen & Kindergärten

Sommerfest im neugestalteten barrierefreien Schulgarten

Beim Sommerfest der Privaten Petö Schule gab es diesmal einen besonderen Anlass zu feiern: Der neugestaltete Schulgarten wurde offiziell seiner Bestimmung übergeben.

„Lasst die Kinder zu mir kommen“, zitierte Pfarrer Günther Nun aus der Bibel und ergänzte im Sinne der Inklusion: „Jeder, der dazugehören will, soll dazugehören.“ Gemeinsam mit seinem katholischen Amtskollegen Pfarrvikar Pater Paul nahm er anschließend die Segnung der neuen Spielgeräte vor. Und tatsächlich kann nun jeder Schüler, unabhängig von einem Handicap, den Schulgarten nutzen, denn im Zuge der Neugestaltung wurde der Schulgarten barrierefrei angelegt.

Geschäftsführer Ralph Schmiege bedankte sich herzlich bei den ausführenden Firmen, dem Spielplatzbauer Mehrstens und dem Bauunternehmen Hans Obermair.

Nicht möglich gewesen wäre das Projekt ohne die großzügige Unterstützung der Sponser. Ralph Schmiege bedankte sich insbesondere bei Sternstunden, der Sparkassenstiftung Zukunft, Kick for Help, Stihl und dem Tattoostudio Straight Line Rosenheim.

Bestens organisiert wurde die gelungene Feier bei herrlichem Wetter vom Elternbeirat, der sich auch um die leckere Verpflegung kümmerte. Für Highlights sorgten die Schüler mit Tanz- und Gesangseinlagen sowie einer Upcycling-Modenschau.

Private Petö Schule

Bildung, Bewegung, Begegnung.



Tanzeinlage der Schüler



**3 MONATE
ZUM HALBEN
PREIS***
+ INBODY KÖRPERANALYSE
+ TRINKFLASCHE + EINSCHULUNG

Workout
Aktions Woche
28.9. - 05.10.26
Ebbs, Kössen,
Oberaudorf



Schau' vorbei zum kostenlosen Probetraining.
+49 155 69176798 • workout-fitness.at

Rosenheimer Straße 30, 83080 Oberaudorf

*bei Abschluss einer Jahresmitgliedschaft

Vom Kratzbaum bis zum Computerspiel – kreative Projekte bei der GPA

Auch in diesem Jahr gaben die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse der Petö-Schule wieder alles für ihre **Große Praktische Arbeit (GPA)**!

Seit Dezember beschäftigten sie sich eingehend mit Themen, die ihrem eigenen Interesse entsprechen und erarbeiten dazu praktische Projekte.

Malina baute zum Beispiel einen riesigen Kratzbaum für ihren Kater, damit der betagte Stubentiger sie auch weiterhin auf dem Hochbett besuchen kann. Außerdem sollte der Baum zum Krallen schärfen und als Rückzugsort bzw. Ruheplatz dienen. Jetzt kann die Katze einen Ausblick aus über zwei Meter Höhe genießen!

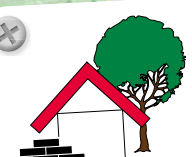
Juna ist von klein auf musikalisch begeistert und spielt inzwischen mehrere Instrumente. Insbesondere das Spielen auf dem Klavier und auf der Querflöte übt sie regelmäßig. Ihre Idee war es, einen eigenen Notenständer zu bauen, um daran neue Stücke einzustudieren. Außerdem hat sie einen Kurzfilm gedreht

und geschnitten und ein Foto-Shooting mit ihrem Onkel organisiert, um den Besuchern der GPA ihr Hobby zeigen zu können. Ein umfangreiches Fotoalbum konnte man an ihrem Präsentationstisch bestaunen.

Marinus und Robin interessieren sich beide leidenschaftlich für Motorsport und sind seit kurzem selbst stolze Besitzer von Mopeds. Diese haben sie zum Teil gemeinsam, zum Teil in Eigenregie umgebaut, gepimpt und aufgemotzt. Dabei haben sie viel über KFZ-Mechanik und die entsprechenden Werkzeuge gelernt. Bei der Präsentation konnte man die Mopeds dann sogar live in Augenschein nehmen und bewundern.

Lukas beschäftigt sich gerne mit Holz und Schreinerarbeiten. In diesem Bereich möchte er später vielleicht sogar mal arbeiten. Für seine GPA hat er einen alten Holztisch besorgt, diesen abgeschliffen, mit neuen Metallbeinen versehen und seine Initialen als Logo-Eigenkreation ins Holz gelötet. Der so personalisierte Tisch bekommt bestimmt einen Ehrenplatz zu Hause.





**Hausmeisterservice
und Maurer
Peter TRATTNER**

Innstraße 10 | Nieraudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung • Terrassenbau
- Arbeiten im und am Haus
- kleine Fliesenarbeiten

Telefon: 08033 30 43 89 | Fax: - 302 748
Mobil: 0176 - 633 192 68

Für Florian war schon im letzten Schuljahr klar, was er machen möchte: ein Computerspiel erstellen. Dafür hat er nicht nur mehrere verschiedene Programmiersprachen gelernt, sondern sich auch mit mehreren komplexen Programmen wie Blender und FL Studio auseinandergesetzt. Sein persönliches Highlight war die Unterstützung durch einen professionellen Synchronsprecher aus Amerika,

der einen Text für den Trailer aufgenommen hat. Florians Traum ist es, zukünftig weiter an dem Spiel zu arbeiten - vielleicht zusammen mit einem Entwicklerteam - damit irgendwann jemand in seine Welt eintauchen kann. Alles in allem war nicht nur die schulinterne Jury von diesen tollen Projekten beeindruckt, sondern auch die Gäste und Besucher, die bei der Präsentation dabei waren!

Alltagskompetenzen: Die Nachhaltigkeitstage in der Privaten Petö Schule



Schon während der Projektwoche im Mai drehte sich alles um ein Thema: Nachhaltigkeit!

Doch was bedeutet das eigentlich?

In der Privaten Petö Schule wurde das Thema im Rahmen verschiedener Projektideen umgesetzt. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, in der Projektwoche im Mai jeden Tag an einem anderen Projekt teilzunehmen, mit dem Ziel, verschiedene Alltagskompetenzen und das Bewusstsein bzgl. Konsum und Umweltschutz zu stärken. Zu den Angeboten zählten unter anderem das Upcycling von Kleidungsstücken, Papier aus Papierresten schöpfen, ein Repair-Café, Spielen ohne Spielzeug, die Herstellung von DIY-Beauty-Produkten oder Müll sammeln in der Region.

Innerhalb von drei Tagen wurden Kleidungsstücke neu designt, bestickt, bedruckt oder neu zusammengenäht, Kosmetika aus Kräutern,

Ölen und gesammelten Blüten hergestellt und kaputte Gegenstände und Möbel repariert. Außerdem waren einige Eltern zu Besuch und haben erzählt, welche Spiele sie in ihrer Kindheit begleitet haben und wie das zum Teil ganz ohne gekaufte Spielsachen funktioniert hat.

Zum Ende des Schuljahres wurde das Thema Nachhal-



tigkeit dann noch einmal in klasseninternen Projekten aufgegriffen und vertieft:

Die Unterstufe hat alle Pflanzen im Schulhaus umgetopft und die neuen Blumentöpfe bemalt, um die Klassenzimmer ein bisschen bunter zu gestalten. Zudem wurden im nahegelegenen Wald regionale Pflanzen und Bäume bestimmt und besprochen, wie man diese schützen kann.

Die Mittelstufe war zu Besuch im Weltladen, wo es viel Interessantes zum Thema Fair Trade zu lernen gab.

Die Oberstufe hat verschiedene nachhaltige Produkte für

den Bauernmarkt im Herbst hergestellt. Darunter z.B. Lavendelsäckchen, Kochlöffel aus Holz, Tee aus getrockneten Kräutern und Blumenkästen aus Altholz.

Die Schülerinnen und Schüler der Naturgruppe haben den Lehmofen im Schulgarten wieder auf Vordermann gebracht.

Beim Sommerfest am 25.07. gab es dann noch eine Modenschau, auf der die Eigenkreationen der Kinder und Jugendlichen präsentiert wurden. Wenn das mal keinen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat!



Reidl
IMMOBILIEN
seit 1961

mit unserem Vertragspartner:
ArtLeben
Rosenheim GmbH
...Ihre Art zu Leben

In der Erlenau 14 in 83088 Oberaudorf
12 Wohnungen
von ca. 32m² bis ca. 90m²

Marion Reidl-Lettenbichler
Kufsteiner Str. 14 • 83080 Oberaudorf
Tel. +49 (0)8033 - 1591
office@reidl-immobilien.com • www.reidl-immobilien.com

Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Neue Abteilung für Anlageberatung in Kiefersfelden eröffnet

– Anzeige –

Kiefersfelden, 05.05.2026. Die Raiffeisenbank Oberaudorf eG erweitert ihr Beratungsangebot und eröffnet eine neue Abteilung für Anlageberatungen im Bankgebäude in Kiefersfelden. Damit stärkt sie ihre Kompetenz im Bereich der Geldanlage und schafft zugleich moderne Räumlichkeiten für eine noch individuellere Betreuung ihrer Kundinnen und Kunden. Im Zuge der Neuausrichtung wurde das Bankgebäude Kiefersfelden in der Dorfstraße 33 umfassend energetisch saniert und modernisiert. Mit der Investition in den Standort setzt die Raiffeisenbank Oberaudorf eG ein Zeichen für Nachhaltigkeit, Zukunftsorientierung und Kundennähe.

Die offizielle Fertigstellungsfeier des Bankgebäudes fand am 05.05.2026 im Rahmen einer festlichen Feier statt. Eingeladen hatten die Vorstände Andreas Zierer und Florian Neuwirth. Gemeinsam mit den Gästen wurden die neuen Räume der Anlageberatung sowie die modernisierte Haustechnik besichtigt. Im Anschluss spendete Herr Pfarrer Hans Huber den kirchlichen Segen. Bei Speisen, Getränken und musikalischer Begleitung klang die Veranstaltung in geselliger Atmosphäre aus.

Mit Herrn Kayser und Herrn Kluge stehen den Kundinnen und Kunden zwei Berater in den neuen Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss zur Verfügung. Der Zugang erfolgt über einen separaten Eingang links am Gebäude.

Um eine individuelle und umfassende Beratung im Bereich der Geldanlage zu gewährleisten, wird um eine vorherige Terminvereinbarung gebeten.



Die neue Abteilung in Kiefersfelden freut sich darauf, ihre Kundinnen und Kunden in den neuen Räumlichkeiten willkommen zu heißen.



Audorf, wie's früher war

Ortsgeschichtliches von Alois Brunner

Die Innschifffahrt und der „Fink'nbug von Eck“

Alten Aufzeichnungen ist zu entnehmen, dass der Inn in unserem Raum bereits unter der Römerherrschaft oftmals als Wasserstraße genutzt wurde. Wann er jedoch im Herzogtum Bayern für den größeren Schiffsverkehr ausgebaut wurde, lässt sich nicht ganz genau nachvollziehen, da entsprechende schriftliche Überlieferungen aus der Zeit des späten Mittelalters sehr dürftig sind. Es ist jedoch davon auszugehen, dass in der Regierungszeit von Ludwig dem Bayern (1314 – 1347) Möglichkeiten für eine funktionierende Binnenschifffahrt auf dem Inn geschaffen wurden.

In vergangenen Jahrhunderten transportierte man daher regelmäßig flussabwärts neben Holz besonders alpenländische Produkte wie Käse, Honig, Salz, Harz, Wachs und Kalk, aber auch Stoffe aus Venedig und dem Orient. Weiteres Transportgut waren zusätzlich Silber-, Kupfer- und Eisenerze vom Tiroler Unterland (besonders aus Schwaz) und ab Mitte des 19. Jahrhunderts auch Zement aus Kirchbichl. Da sich in Südtirol viele bekannte Weinanbaugebiete in Besitz bayerischer Klöster befanden, wurden regelmäßig ganze Schiffsloadungen mit Weinfässern befördert. Die Klöster Scheyern, Frauenchiemsee, Seon, Rott und Ebersberg konnten dabei mit einer gewissen Schlitzohrigkeit erreichen, dass für ihre Güter auf Schiffen und Flößen absolute Zollfreiheit bestand. Damit konnte auch die damalige Zollstation in Kirnstein/Windshausen geschickt umgangen werden.



Prozessionsstange von Schiffsleuten

Flussaufwärts in Richtung Innsbruck transportierte man mit Schiffszügen überwiegend Getreide, Fett, gepökeltes Fleisch und Baumaterial sowie in Kriegszeiten auch Waffen. Ein Schiffsverband von Rosenheim bis Hall in Tirol beanspruchte dafür einen Zeitraum von ca. 10 Tagen. In umgekehrter Richtung mit der Strömung des Inns brauchte man dagegen nur etwa 12 – 15 Stunden.

Aus dem Mittelalter gibt es Nachweise für eine steile Entwicklung der Schifffahrt auf unserem Grenzfluss. Er wurde als Fortsetzung der Brennerstraße zum natürlichen Handelswasserweg von Tirol bis nach Passau, um Waren aus Italien, Tirol und Bayern dann bis nach Wien, Budapest und weitere Donaustädte zu befördern.

Durch die wechselnde Wasserführung des Inns kam es aber immer wieder zu Unregelmäßigkeiten beim Transportbetrieb. Beständigkeit für den Warenverkehr garantierte jedoch jedes Jahr der Frühling durch das Ansteigen des Wasserstandes infolge von Schmelzwasser.

Ende des 15. Jahrhunderts lag die Wasserfracht auf dem Inn bei 75% gegenüber der Landfracht mit 25%.

Durch unterschiedliche Wasserstände und Fließgeschwindigkeiten war der Fluss allerdings unberechenbar und sehr gefährlich. Sein nicht verbauter Verlauf veränderte sich immer wieder; besonders nach starken Unwettern bzw. langanhaltenden Niederschlägen und dem damit verbundenen Hochwasser. Regelmäßig mussten bei Unfällen selbst erfahrene Schiffsleute ihr Leben lassen. An ein Schiffsunglück vor knapp 200 Jahren erinnert eine Informationstafel neben dem früheren

Erler Zollhaus, direkt an der Innbrücke gegenüber unseres Ortsteils Reisach.

Der Inn diente einst auch als strategischer Transportweg in Kriegszeiten.

1532 wurden beispielsweise 20.000 Italiener und Spanier samt Pferden auf insgesamt 45 riesigen Schiffen von Hall/Tirol nach Wien gebracht, um Kaiser Karl V. im Kampf gegen die Türken zu unterstützen.

Ab Mitte des 17. Jahrhunderts fanden auf dem Inn aber auch anderweitige Personenbeförderungen statt, was nicht nur für Fernreisende, sondern auch für die Flussanrainer von Nutzen war. Dafür wurden sogar kleinere Dampfschiffe mit geringem Tiefgang eingesetzt.

Es ist bekannt, dass das Geschlecht der Habsburger neben der Donau auch den Inn sehr gerne als Wasserweg benutzte.

Als Kaiser Franz I. 1765 während einer Hochzeitsfeier überraschend in Innsbruck verstarb, organisierte Kaiserin Maria Theresia einen



Platte aus dem Innmuseum

Audorf, wie's früher war

Ortsgeschichtliches von Alois Brunner

Leichentransport nach Wien mit insgesamt 19 Schiffen. Als sie am 2. September aufbrachen, geriet der Schiffszug kurz vor Oberaudorf in ein heftiges Gewitter, sodass man die Fahrt im Nachbarort Erl für einen Tag unterbrechen musste. Ein weiteres besonderes Spektakel ereignete sich knapp 200 Jahre früher, als 1582 Erzherzog Karl, der Sohn des damaligen Landesfürsten Erzherzog Ferdinand II. mit einem bestens ausgestatteten Leibschiff, zwei Rennschiffen, einem Kammerschiff, einem Silberschiff, einem Keller- und Küchenschiff, zwei Schiffen für das Hofgesinde, einem Güterschiff und sechs Pferdeschiffen auf einer längeren Reise aus Hall/Tirol kommend flussabwärts ebenfalls Oberaudorf passierte.

Regelmäßig hatte der Wasserstand des Inns nach längerer Trockenheit mit sehr geringen Tiefen zu kämpfen. Daher wurden zur Beförderung oft sogenannte „Haller Platten“ eingesetzt, die flach auf dem Wasser lagen und sich von vier Rudern unterstützt, langsam von der Strömung treiben ließen. Solche Platten (Arbeits-

schiffe) waren 20 bis 30 Meter lang, 3 – 5 Meter breit (große Platten bis 11m) und hatten ein Ladevermögen von 400 bis 600 Zentner.

Meistens wurden diese primitiven Transportschiffe nur für eine Fahrt verwendet und am Ziel zu Nutzholz zerschlagen und verkauft.

Ursprünglich wurden alle Schiffe stromaufwärts von großen, kräftigen Burschen gezogen. Dazu setzte man sogenannte, mit „Schiffslehen“ (Privilegien) ausgestattete Schiffszieher ein.

Der Übergang von der Menschenkraft zum Rösserzug ist erst ab Mitte des 14. Jahrhunderts nachweisbar. Die Umstellung zu den mit Pferden betriebenen Schiffszügen war sehr aufwendig und auch kostspielig. Man musste an den Ufern Treppelwege anlegen, Pferde bereitstellen, sowie bis zu 8 cm dicke Zugseile und massive Rossgeschirre aus Rindsleder und Eichenholz anschaffen.

Die dann flussaufwärts gezogenen Schiffe waren stärker gebaute Zillen mit einer Län-

ge bis zu 50 Meter und einer Transportkapazität von bis zu 800 Zentner. Die Pferde wurden einzeln oder paarweise vor die Schiffe gespannt, um diese schweren Lasten gegen den Strom zu ziehen. Die Anzahl der Zugtiere hing von der Größe der Schiffe ab. Für große Getreidezillen waren fünfzig vorgespannte Pferde keine Seltenheit. Jedes zweite oder dritte Ross wurde geritten, die lauten Rufe und Peitschenknalle des Schiffspersonals hörte man schon von Weitem. Für die Pferdehalter entlang des Inns ein Zeichen, um neue Tiere für die Ablöse der oft total überlasteten Geschöpfe bereit zu halten.

Mühevoll kämpften sich die Pferde Meter für Meter auf schmalen und unbefestigten Uferwegen entlang. Bei einem unüberwindbaren Hindernis auf einer Uferseite wurden die Tiere mit einer sogenannten kleinen Rosszille, welche am Hauptschiff angebunden war, ans andere Ufer übergesetzt. Große Getreideschiffszüge konnten bis zu 500 Meter lang sein und bestanden aus mehreren Zillen. Eine davon war ein „Kuchlschiff“ auf wel-

chem das Essen für die Besatzung zubereitet wurde.

Die Spitze des Schiffszugs führte ein mit einer langen Stange ausgerüsteter Vorreiter an. Durch eine Markierung an dieser Stange konnte er feststellen, wie tief der Mindestwasserstand war, um zu verhindern, dass die Schiffe am Grund aufsetzten. So konnte er die Schiffsbesatzung rechtzeitig vor Felsbrocken, Sandbänken und Kiesablagerungen warnen. Gleichzeitig beaufsichtigte er die Vorgänge an Land und kommandierte die Reitburschen mit entsprechender Lautstärke.

Für einen Schiffszug benötigte man bis zu 50 Arbeitskräfte. Alle auf dem Schiff Beschäftigten mussten damals grundsätzlich Nichtschwimmer sein, da sie ihre Schiffe bei Gefahr nicht verlassen durften. Alle diese Schiffsleute, egal ob sie auf dem Wasser fuhren oder zu den Rosszügen gehörten, standen in keinem guten Ruf und waren teilweise gefürchtete Burschen.

Soweit der Inn nicht zugefroren war, sind sie ständig

Meisterbetrieb – Alles aus einer Hand!

Transporte - Erdbewegungen
Simon BERGER
Oberaudorf

- ▣ Abbruch
- ▣ Aushub & Erdbewegungen
- ▣ Transporte
- ▣ Kabel- & Rohrleitungsbau
- ▣ Hausanschlüsse
- ▣ Außenanlagen

Regau 2
83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 15 97
Mobil 01 71 / 7 28 31 58
simon.berger@t-online.de
www.erdbewegungen-berger.de

Audorf, wie's früher war

Ortsgeschichtliches von Alois Brunner

unterwegs gewesen und waren unzähligen Gefahren ausgesetzt. Man geht davon aus, dass wöchentlich in beiden Fahrtrichtungen zwei bis drei Schiffszüge an Oberaudorf vorbeigezogen sind. Dazwischen, an einzelnen Tagen dem „Nichtstun“ überlassen, waren die Schiffsleute gewaltige, zumeist dem Suff ergebene, wüste Gesellen, denen man nachsagte, dass sie weder Tod noch Teufel fürchteten.

In regelmäßigen Abständen „bedienten“ sie sich bei Abwesenheit des Schiffsmeisters trotz strengstem Verbot auch an zu befördernden Fässern mit Rotwein aus Südtirol und Venetien. In betrunkenem Zustand gerieten die „Schiffsgesellen“ oftmals aneinander und es kam zu teilweise blutigen Raufereien.

Wen verwundert es daher, dass in den Ortschaften beiderseits des Inns lange folgender Spruch galt: „Mütter sperrt's die Töchter ein, d' Schiffsleut' kommen“.

In einem bekannten Schifffahrtsmuseum findet man noch eine kleine Schautafel mit folgendem Reim: „Dirndl heirat koan Schiffsmo, du heiratst in d'Not; host im Somma koan Mo, und im Winter koa Brot!“

Den ganzen Inn entlang gab es Sagen, von unheimlichen, nächtlichen Durchzügen der „wilden Schöffleut“ und der von ihnen verunglückten Kameraden. Im Advent glaubten manche Leute aus unserem Dorf die Seelen umgekommener brutaler Schiffsleute als Irrlichter im Bereich der

Erlenau und der heutigen Innsiedlung über dem Wasser zu sehen. Man glaubte, dass umgekommene Mitglieder der Schiffsbesatzungen dazu verdammt waren, in den kalten Winternächten ruhelos herumzuirren. Nach einer vorherrschenden Meinung musste man sich sofort zu Boden werfen sowie Arme und Beine überkreuzen, damit man von diesen furchtbaren Gestalten nicht mitgerissen wurde. Nur wer sieben verschiedene, geweihte Kräuter in seiner Hosentasche hatte und auf seinem Kleiderrücken ein Drudenkreuz (fünfsackiger Stern) aufgemalt hatte, kam ungeschoren davon.

Es gab trotzdem besonders Neugierige, die sich davon immer wieder einmal heimlich überzeugen wollten. Einer davon, ein in unserem Raum wohnhafter Zimmermann hatte gehört, dass es besonders in der Heiligen Nacht sowie an den Vorabenden von Dreikönig und Maria Lichtmess auf dem Inn zu solchen Erscheinungen kommen soll.

Es war kurz vor dem Weihnachtsfest, als der Zimmerer auf einem bewusst gewählten, nächtlichen Heimweg nahe am Inn in einem Waldstück eine laute Stimme hörte, die ihm zurief: „Kümmere Dich nicht um die wilden Schiffsbesatzungen, denn bei denen sind furchtbar grausige Leut' dabei! Jahrelang wirst Du für Deine Neugier büßen“! Der Handwerksmeister ignorierte die im Wald vernommenen Worte und ging weiter. Zwei Wochen später, in der Nacht zum Dreikönigstag, machte er sich wieder auf den Weg zum



Schiffszug vor über 250 Jahren unterhalb des Kranzhorns

Inn um stundenlang auf ein Innsschiff zu warten.

Kurz vor Mitternacht erschien eine mächtige Zille mit vielen bärtigen, langhaarigen und äußerst unheimlichen Gestalten. Zwei davon bedienten das Ruder und etliche saßen an einer Feuerstelle. Als die wilden Innsschiffer den Zimmermann sahen, legten sie kurzfristig an, sprangen von ihrem Boot und zerrten ihn mit roher Gewalt auf das Schiff. Obwohl er sich stark zur Wehr setzte hatte er keine Chance zu entkommen, denn die Schiffsleut' waren wesentlich stärker als er.

Der neugierige Zimmerer galt nun ein ganzes Jahr als verschollen. Kein Mensch im Dorf wusste wo er war. Erst als er im darauffolgenden Jahr von den wilden Schiffsgesellen zu jener Stelle geführt wurde, an welcher sie ihn gefangen genommen hatten, kam er wieder voll zu Bewusstsein. An die Zeit, die er bei den wilden Flussfahrern verbracht hatte, konnte er sich nicht mehr erinnern.

Ob es nun Sagen oder wahre Begebenheiten über die wilden Schiffsgesellen gewesen sind, man war seinerzeit immer froh, wenn ein Schiffs-

zug ohne Zwischenfälle mit ausufernden Saufereien, blutigen Auseinandersetzungen und verursachten Schäden die Audorfer Weidegründe wieder verlassen hatte.

Es gab unter den Schiffsleuten aber auch welche, die sich durch Fleiß, Zuverlässigkeit und Gemeinsinn bis zum Schiffsmeister hochgearbeitet haben.

Viele davon haben es mit ihren Frauen zu einem gewissen Wohlstand gebracht und waren sich dabei auch ihrer mitmenschlichen Verantwortung bewusst. Da es seinerzeit keinerlei soziale Absicherungen gab, unterstützten diese Ehrenleute Spitäler, Waisenhäuser und auch Stiftungen für alte, verarmte oder verunglückte Schiffsleute aller Generationen. Das war nicht nur ein äußeres Zeichen ihrer Frömmigkeit, sondern auch in Bezug auf die Erfahrung und den Wohlstand im Leben ihres Berufsstandes.

Ein besonderes Zeichen ihrer Schiffergläubigkeit steht nach wie vor neben dem früheren Zollhaus auf der Tiroler Seite der Erler/Reisacher Innbrücke. Es handelt sich dabei um eine Statue von Johannes-Nepomuk, dem Schutzheiligen der Schiffsleute, welchen sie sehr verehrten.

Audorf, wie's früher war

Ortsgeschichtliches von Alois Brunner

1527 zerbrach unterhalb von Kufstein eine Platte und das gesamte, aus Lebensmittel bestehende Transportgut landete im Wasser. Ein Großteil der Ladung wurde in Oberaudorf im Bereich des heutigen Sportplatzes und Festzeltgeländes angeschwemmt. Um Plünderungen zu vermeiden reagierte der Pfleger der Auerburg schnell, ließ von Knechten und Fischern das Schiffsgut bergen und gab es den Schiffsleuten nach kurzen Verhandlungen vollständig zurück.

Für Oberaudorf hatte die Innschiffahrt bis zum Bau der Eisenbahnlinie Rosenheim-Kufstein im Jahre 1858 schon eine gewisse Bedeutung. Unser Dorf lag zwar nicht direkt am Grenzfluss, aber oberhalb der undurchdringlichen Innauen und den beiden Seitenarmen des Inns. Somit war der Bau einer Schiffsanlegestelle im Bereich des heutigen Grenzübergangs nach Niederndorf/Tirol nicht ohne weiteres möglich.

Anders war die Situation in Reisach, wo es eine kleine, aber dennoch gerne benutzte Anlegestelle gab. Als Lienhart der Urfahrer 1427 unweit des Inns das alte Schloss Urfahrn baute, wäre es sicher möglich gewesen eine voluminöse Lände, welche auch für große Schiffszüge geeignet gewesen wäre, zu errichten. Vermutlich wollte er die wilden Schiffsleute bei deren Aufhalten aber nicht unbedingt in seiner Nähe haben.

Da Oberaudorf ohne entsprechende Großlände bezüglich Handel immer wieder das Nachsehen hatte, baute man Mitte des 16. Jahrhunderts in der Guggenau (1 km südlich von Oberloh) einen etwas grö-

ßeren Anlegeplatz. Dieser war aber stets den Naturgewalten des Inns ausgesetzt und konnte seinen Verwendungszweck nur bedingt erfüllen.

Trotz der sehr eingeschränkten Voraussetzungen legten aber vor allem kleinere Schiffe dort, sowie beim Thalerbauern und auch beim alten Schloss Urfahrn immer wieder gerne an.

Wenn es wegen schlechter Wegeverbindungen auch problematisch war ins Dorf zu kommen, suchten die meistens durstigen Schiffsleute nach dem Anlegen so schnell wie möglich die örtlichen Gastwirtschaften auf. Eine sehr beliebte Einkehrstelle war Mitte des 18. Jahrhunderts schon der „Waller in Reisach“.

Der Schiffsverkehr brachte natürlich neben verschiedenen Warenlieferungen auch andere Vorteile für unsere Bevölkerung. Er schuf Verdienstmöglichkeiten bei der Mitarbeit auf den Schiffen als Fahrer, Ruderer, Werkzeugführer, Schiffsmeister, Schiffschreiber oder Rossknecht bei den Zugpferden.

Wie schon angedeutet, wurden auch Rösser (und Reiter) verschiedener hiesiger Bauern besonders bei größeren Schiffszügen regelmäßig gegen Bezahlung eingesetzt. Einige der vielen Inntaler Schiffsmeister kamen auch aus Oberaudorf. Als Erster wird dabei in alten Aufzeichnungen wiederholt der vermutlich zugezogene Wolf Scharl erwähnt. Er kaufte und verkaufte in Oberaudorf verschiedene Anwesen und besaß für die Taverne „Scharlhube“ (heute Tino-Elektric) ein Wein- und Bierzapfrecht. Der Audorfer Hofwirt (jetzt

Modehaus Rechenauer) hatte für seine Weineinkäufe sogar eine eigene Platte. Auch der örtliche Schiffsmeister Georg Sedlmayer machte seinerzeit durch seine Tiroler Auftraggeber auf dem Inn sehr gute Geschäfte. Als ein letzter Schiffschreiber wird der „Metzger von Hocheck“ (vom heutigen Berggasthof der Familie Berger) genannt.

Dass es im Bereich des Pflegegerichts Auerburg Ende des 16. Jahrhunderts eine größere Anzahl von organisierten Schiffsmeistern gab, bezeugt deren Niederschrift über eine Zusammenkunft von 1723 mit folgendem Text: „Anno 1588 ist die Bruderschaft der Floß- und Schöfleith von denen allhiesigen Schüffmaistern

gemacht und aufgerichtet worden“.

Am 26. September 1729 wurde diese Vereinigung nun auch oberhirtlich approbiert.

Allerdings waren nicht nur Schiffsmeister und Schiffsleute Mitglieder dieser Organisation, sondern auch etliche andere Berufszweige, welche mit der Innschiffahrt eng verbunden waren. Diese nicht unermögende Audorfer Schiffsleuthbruderschaft beging ihr jährliches Hauptfest immer am Pfingstmontag. Da es sich bei den Mitgliedern um sehr gläubige Christen handelte, feierten sie jeden Quatembersonntag ein Heiliges Amt. Außerdem stifteten sie jedes Jahr vier Quatemberämter, so-



Xaver Mayerl
Schreinermeister

Individuelle Möbel nach Maß
Handwerk mit Präzision & Persönlichkeit

Ob Küche, Einbauschränk oder Einzelmöbel – ich fertige Lösungen, die perfekt zu Ihrem Zuhause passen. Mit Erfahrung, hochwertigen Materialien und Liebe zum Detail entsteht Qualität, die man sieht und spürt.

Persönliche Beratung, Planung und Ausführung von:

- Küchen & Möbel
- Innenausbau
- Türen & Fenster
- Reparaturen

Xaver Mayerl
Dorfstraße 13a
83080 Niederaudorf

+49 160 96394177

xaver.mayerl@outlook.de

Audorf, wie's früher war

Ortsgeschichtliches von Alois Brunner

wie sieben Jahrtage und neun Messen in der Kirche. Obwohl dieses Bündnis regelmäßig Familien von verunglückten Schiffsleuten finanziell unterstützte, konnte es um das Jahr 1730 ein Vermögen von 3628 Gulden aufweisen. (Zum Vergleich: Ein Handwerksgehilfe verdiente damals wöchentlich fünf Gulden). Da der Wohlstand dieser Bruderschaft allgemein bekannt war, blieb es nicht aus, dass man gegen eine Zinszahlung von drei Prozent auch Geld verliehen hat. Nach Aufzeichnungen hat die Bruderschaft beispielsweise anno 1786 insgesamt 1147 Gulden als Darlehen an verschiedene hiesige Bauern und Handwerker gewährt.

Sämtliche noch so erfolgreiche Schiffmeister diesseits und jenseits des Inns stellte jedoch der 1758 unterhalb des Hochecks auf dem Finkenhof geborene **Audorfer Michael Fink** in den Schatten. Was dieser Mann mit enormer Geschäftstüchtigkeit und entsprechendem Fleiß alles erreichte war wirklich einmalig. Aus Unterlagen eines Pflegers der Auerburg geht hervor, dass die „Vingcken zu Egck“ (so die frühere Bezeichnung dieser Sippe) bereits um das Jahr 1500 ein reges Geschäft mit Vieh und verschiedenen Waren betrieben. Das „Wasserfahren“ war für diese Bergbauernfamilie immer schon von Bedeutung. Bereits Vater Valentin Fink, der Vater von Michael, betrieb neben seiner Landwirtschaft noch eine Handlung für Kalk, Kohlen und Brennholz. Mit einem Nachbarn besaß er als „Bergler“ bereits eine Schiffsmeisterberechtigung, welche er für

seine damaligen Transporte auf Inn und Donau benötigte. Michael Fink selbst wurde schon im Kindesalter im elterlichen Hof als „Hüter- und Melkerbua“, aber auch als Hilfskraft beim Kohleausfahren „eingespannt“. Als sein Vater starb, kam er als Sechzehnjähriger zu seinem schon etwas älteren Vetter in die Nähe von Salzburg und wurde dort Oberknecht.

Allerdings hatte Michael Fink andere Pläne und beendete seine Tätigkeit in der Landwirtschaft. Er erlernte zunächst noch in Mühlendorf das Brauerhandwerk, ehe er sich anschließend den Wasserfahrten auf dem Inn zuwendete. Nach Erlangen der Schiffsmeistererlaubnis hatte er nur noch Interesse an diesem Beruf und erweiterte seine Fachkenntnisse bei jeder passenden Möglichkeit.

Als äußerst begabter Meister seines Fachs baute er bereits im Alter von knapp über 20 Jahren den Mühlendorfern eine Innfähre. Anschließend unternahm er regelmäßig auf eigenen Plätzen Brennholzfahren nach Wien. Sein Unternehmergeist war nicht zu bremsen und er hatte ein natürliches Gespür, mit welchen Waren und Produkten man zur rechten Zeit entsprechende Geschäfte machen konnte. Neben namhaften Handelspartnern hatte er auch die damalige Militärverwaltung unter Vertrag. Nebenbei kaufte er noch einen großen, bürgerlichen Gasthof mit Wein- und Weißbierschankenerlaubnis, in dem er gut ausgebildetes Personal beschäftigte. Außerdem pachtete er in Braunau, seinem letzten Lebensmittelpunkt zunächst

eine mittlere Schopperwerkstatt und lieferte dem Salzamt Gmunden eine Reihe selbstgebaute Schiffe. Kurze Zeit später war er bereits im Besitz eines eigenen großen Schopperbetriebes.

Bald darauf wurde er zum kaiserlichen Schiffseinkäufer bestimmt und organisierte den Ankauf unzähliger Platten und Zillen. Seine eigenen lukrativen Geschäfte mit Schiffs-transporten fanden trotzdem weiterhin in großem Ausmaß statt.

Am 21. September 1789 heiratete der Audorfer Schiffsmeister eine nicht unvermögende Brauerstochter aus Aigen am Inn und es ging weiter aufwärts bei seinen zahlreichen Unternehmen. Anno 1799 wurde Fink anerkannter Sprecher von über 70 österreichischen, ungarischen und bayerischen Schiffsmeistern.

Annähernd bis Mitte des 19. Jahrhunderts war der frühere „Fink'n-Bub von Eck“ in höchstem Maße aktiv und brachte es als erfolgreicher Schiffsmeister, Händler und Vertrauter zahlreicher Monarchen, höchster Beamter und Militärvertreter zu enormem Reichtum. Nachdem er regelmäßig mit Kaisern und Herzögen verkehrte, griff er 1809 durch logistische Unterstützung sogar aktiv in die Schlacht bei Aspern zwischen französischen und österreichischen Truppen ein.

Während der großen Hungersnot 1816 versorgte der berühmte Schiffsmeister die arme Bevölkerung mit Getreide, welches er mit seinen Schiffen aus dem Osten nach Bayern beförderte.



Der erfolgreiche Schiffsmeister Michael Fink

Nicht nur infolge seines beruflichen und politischen Aufstiegs, sondern auch durch seine Großzügigkeit gegenüber der armen Bevölkerungsschicht brachte er es in seiner Wahlheimat zu mächtigem Ansehen und großer Beliebtheit.

Seinen Lebensabend verbrachte Michael **Fink** in seinem großzügigen Herrenhaus in Osternberg bei Braunau, wo er am 24. Februar 1848 im Alter von 82 Jahren verstarb.

Seine Söhne übernahmen bereits zu seinen Lebzeiten sämtliche Geschäfte und führten sie erfolgreich weiter. Dabei erhielten sie sogar die Konzession für den Betrieb von Dampfschiffen auf dem Inn. Ein großes Gelände in Braunau, auf welchem die „Finkdynastie“ jährlich bis zu 200 unterschiedliche Schiffe produzierte, heißt auch heute noch „Schopperstadt“.

Man kann daher behaupten, dass der „Fink'n Michl“ bei allen in unserem Heimatort geborenen und aufgewachsenen Berühmtheiten einen absoluten Spitzenplatz einnimmt.

Audorf, wie's früher war

Ortsgeschichtliches von Alois Brunner

Nun aber wieder zurück zur ehemaligen Schifffahrt in unsere Gegend:

Sehr wichtige Berufszweige für die Innschifffahrt und den damit verbundenen Schiffsbau waren entlang des gesamten Inns neben den Sägmüllern, Lederern, Schreibern, Seilern, Sattlern sowie Huf- und Nagelschmieden ganz besonders die Schopper.

Unter Schoppen verstand man das Abdichten der Fugen zwischen den Schiffsbrettern mit Moos oder Pech, was schließlich dem gesamten Berufsstand der Schiffsbauer den Namen gab.

In Oberaudorf und Kiefersfelden gab es früher etliche Schopperwerkstätten, welche Platten und Zillen herstellten und diese auch reparierten. Dort fanden neben Schopperknechten auch Zimmerleute und ungelernte, talentierte Holzknechte einen sicheren Arbeitsplatz.

Bedeutende Schopperwerkstätten waren ab dem 16. Jahrhundert die Betriebe von Peter Schlosser in Oberkölz (1 km südlich von Mühlbach) und von Georg Zaglacher in

der Guggenau, das ehemalige „Schopperhäusl“ (am gleichnamigen Verbindungsweg zwischen Astl-Bushalle und Sudelfeldstraße) in Oberaudorf und beim „Hansen“ (ehemaliges Gasthaus Hansenbauer) in Reisach, welcher sich durch seine Lage unmittelbar am Inn ab Anfang des 18. Jahrhunderts relativ gut entwickelt hat. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts waren die dortigen Eigentümer nicht nur Schoppermeister, sondern auch Besitzer von sogenannten Schiffsmeistergerechtigkeiten. Damit konnten sie auf dem Inn auch selbst kleinere Schiffszüge einsetzen. Zwei weitere, aber wesentlich kleinere Schoppereien befanden sich zusätzlich am Burgberg und neben dem Schloß Urfahrn.

Das Ausmaß des Güterverkehrs auf dem Inn in unserem Raum belegen Zahlen von Aufzeichnungen aus dem 19. Jahrhundert. So wurden beispielsweise 1808 78.111 Zentner Steinkohle von Bayern nach Hall/Tirol transportiert. Im Jahre 1865 gelangten 7.600 Zentner Tiroler Käse auf dem Inn nach Bayern.

Diese großen Mengen an Beförderungsgut dürfen aber nicht hinwegtäuschen, dass die Innschifffahrt bereits um 1800 n. Chr. kontinuierlich zurückging.

Gründe dafür waren, dass Triest 1719 der Status als Freihafen verliehen wurde und sich damit auch andere Verkehrswege aufboten. Außerdem machten unzählige Mautstellen den Transport auf dem Wasserweg zunehmend kostspielig und damit unattraktiv. Kaiserin Maria Theresia reformierte daher das Transportwesen, indem sie intensiv den Straßenbau unterstützte, um damit bayerische Flusszölle zu vermeiden.

Vor etwa 150 Jahren fand die Schifffahrt in unserem Raum allmählich ein Ende, da die inzwischen vorhandene Eisenbahn wesentlich günstigere Frachttarife gewährte und durch ihre Sicherheit und Schnelligkeit eine enorme Konkurrenz war.

So wurde die Bergfahrt in Richtung Innsbruck im Jahr 1861 eingestellt. Zwölf Jahre später fuhr das letzte Frachtschiff stromabwärts.

Durch die Bahnlinie Rosenheim-Kufstein und die allgemeine Erweiterung des Schienennetzes verlor eine Vielzahl von Schiffsleuten und Schoppnern ihren Broterwerb. Aber auch viele andere, mit der Schifffahrt verbundene Menschen, wie Holzknechte, Zimmerer, Fuhrwerker, Seiler und Schmiede standen plötzlich ohne Arbeit da und mussten ums Überleben kämpfen. Nach der großen Blütezeit des Schiffsverkehrs gab es Versuche, unseren Grenzfluss mit Dampfschiffen oder Motorbooten erneut für den Personen- und Warenverkehr zu nutzen. Viele der eingesetzten Schiffe hatten aber zu viel Tiefgang für den Inn und waren auf Grund des ständig wechselnden Wasserstandes für eine Befahrung ungeeignet. Dadurch ist diese Idee gescheitert.

Wesentlich länger als die Schifffahrt hat sich aber die Flößerei auf dem Inn gehalten. Ständige Verbesserungen der Fahrrinne durch unzählige Flussregulierungen waren dabei von Vorteil. So waren zum Beispiel 1914 noch etwa 350 Flöße mit mehr als 20.000 Festmeter Holz aus Tirol flussabwärts unterwegs.



das „Team Rinner“
macht für
Sie weiter

Sebastian Leitner **Michael Görtz**
Tel.: 0172/75 88 378 Tel.: 0179/770 34 11

- Baggerarbeiten • Erdbewegungsarbeiten
- Erdrakete • Rohrleitungsbau
- Transportservice • u.v.m. ...



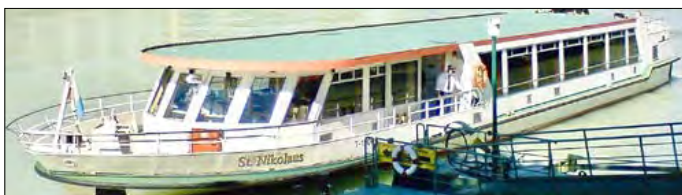
Franz-Huber-Str. 52 • 83088 Mühlbach
E-Mail: info@leitner-goertz.de

HEISERER GRABSTEINE

OTMAR VON STACKELBERG
Mühlenstraße 7
83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 151 20524249
heiserer-rosenheim@web.de

Audorf, wie's früher war

Ortsgeschichtliches von Alois Brunner



Motorschiff St. Nikolaus im Jahre 2010

Durch den Bau von Elektrizitätswerken und den damit verbundenen Staumauern ab Mitte der 1920er-Jahre musste aber dann diese Transportmöglichkeit ebenfalls eingestellt werden.

1911 fuhr noch einmal ein größeres 60PS-Motorschiff mit dem Namen „Tusnelda“ an Oberaudorf vorbei und legte in Kufstein einen längeren Stopp ein. Dieses Ereignis sorgte für größeres Aufsehen, das sich

neben den Tirolern auch viele Audorfer und Kieferer nicht entgehen ließen.

Im Jahre 2000 wurde aus touristischen Gründen mit dem modernen **Motorschiff St. Nikolaus** die Innschiffahrt zwischen Oberaudorf und Kufstein für den Personenverkehr noch einmal für kurze Zeit aufgenommen. Wegen zu niedriger Fahrgastzahlen und wiederholten Problemen bei Hochwasser stellte man

aber den Betrieb nach nur 11 Jahren ein und das beliebte, aber leider unrentable Schiff wurde für Hafenrundfahrten nach Hamburg verkauft.

Religiöse Denkmäler wie das Nikolauskirchlein in Ebbs, die Höhenbergkapelle in Niederdorf, die Heiligkreuzkirche in Windhausen sowie die bereits erwähnte **Nepomukstatue** erinnern uns auch heute noch an die über Jahrhunderte bestehende Innschiffahrt.

Entsprechend der Bedeutung der einstigen Plätten- und Zillenfahrt für Oberaudorf ist diesem Thema in unserem Museum im Burgtor auch ein eigener Raum gewidmet.



Hl. Nepomuk an der Zollhausbrücke



GEORG
HARTL
BESTATTUNGEN GMBH

IHR FAMILIENBETRIEB

SEIT 1939

IHR BESTATTER

Unser Familienbetrieb wurde 1939 gegründet und wird nun bereits in dritter Generation geführt. Thomas, Michael und Georg Hartl führen aktuell diese Tradition mit einem tollen Team weiter.

...gemeinsam mit Tradition,
Herz und Erfahrung!

TEL 08035-983746

Bahnhofstraße 14
83064 Raubling
www.hartl-bestattungen.de

UNSERE STANDORTE

Prien, Rosenheim,
Grassau, Bad Endorf,
Bad Aibling, Raubling

Diaflora

Gärtnerei und
Integrationsbetrieb

Herbstsortiment
Stauden
und vieles mehr

Klausfeldweg 18 · Kiefersfelden
Tel. 0 80 33 / 64 17 · info@diaflora.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mi. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr

Montag, Dienstag u. Samstag geschlossen
ab November bis 16 Uhr geöffnet

Gstatter Immobilien spendet 2.000 Euro an die Caritas Wendelstein Werkstätten



Die Gstatter Immobilien GmbH hat die **Caritas Wendelstein Werkstätten in Raubling** mit einer Spende in Höhe von **2.000 Euro** unterstützt. Für Geschäftsführerin und Gründerin Sophia Gstatter ist soziales Engagement in der Region seit der Unternehmensgründung eine echte Herzensangelegenheit.

Im Rahmen der Spendenübergabe erhielten Sophia Gstatter und Sophia Schachtner eine persönliche Führung durch die Werkstätten. Gemeinsam mit Petra Rohierse sowie den Mitgliedern des Werkstattrats, Jonas Rohde und Patrick Babel, erhielten sie Einblicke in die Arbeit der Küche und Schreinerei und kamen mit den Beschäftigten ins Gespräch.

Besonders beeindruckt hat die beiden, dass die Wendelstein Werkstätten weit mehr als nur Arbeitsplätze schaffen. Sie bieten **Menschen mit Beeinträchtigung einen Ort, an dem sie ihre Fähigkeiten einbringen, Freundschaften knüpfen und feste Strukturen im Alltag erleben können**. Genau diese Gemeinschaft und die Wertschätzung, die dort spürbar sind, machen die Einrichtung so besonders.

„Es war schön zu sehen, mit wie viel Freude und Stolz hier gearbeitet wird. Solche Einrichtungen sind für unsere Region von unschätzbarem Wert. Deshalb unterstützen wir dieses Engagement sehr gerne“, so Sophia Gstatter.

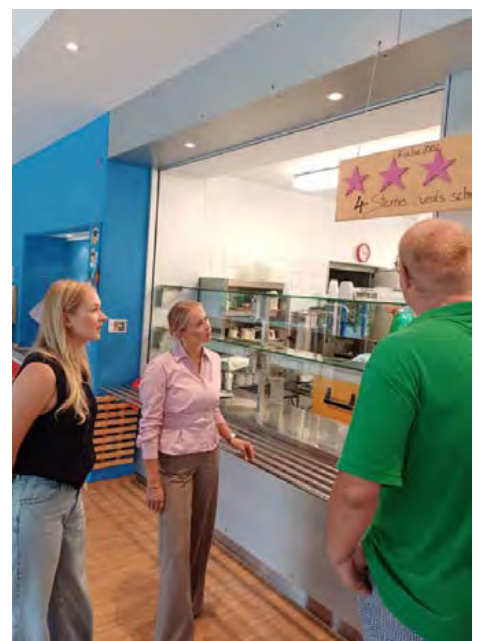
Die Gstatter Immobilien GmbH möchte auch künftig regionale soziale Einrichtungen und Vereine fördern und damit Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen – **denn gesellschaftliches Engagement beginnt direkt vor der eigenen Haustür.**



GSTATTER IMMOBILIEN

The Ansprechpartner für
**IMMOBILIEN
VERKAUF**
in unserer Region!

gstatter@gstatter-immobilien.de
 www.gstatter-immobilien.de
 +49 170 3016227



Veranstaltungskalender

Sport - Gesundheit - Spiele - Ausstellung - Ausflugsfahrten - Bergmessen

Montag	17.00	Aqua Pilates ganzheitliches Körpertraining, das Kraft, Stretching und Koordination einschließt. Anmeldung: Tel. 0162/4532131; training@stefanwaltinger.de	Treffpunkt Eingang Klinik Bad Trißl
Dienstag	14.30	Kneippen mit Gerlinde mit kurzen Erklärungen am Kneippbecken. Ohne Anmeldung. Nur bei guter Witterung. 05.05.-29.09.2026 außer an Feiertagen	Kneippbecken am Auerbach
	15.00	Bergmesse auf dem Nußberg 12.05.-29.09.2026	
	16.45	Fitness-Training Ü50 des WSV Oberaudorf außer bayer. Ferien; Infos bei Otto Hörich Tel. 08033/8816	Schulturnhalle Niederaudorf
	17.00	Feierabend-Kneippen mit Gerlinde Lassen Sie sich nach einem Power-Walk oder einer gemütlichen Fahrt mit dem Sessellift von Gerlinde in idyllischer Bergumgebung in die gesundheitsfördernde Wasseranwendung nach Sebastian Kneipp einführen. Sie erhalten dabei kurze Erklärungen. 05.05.-29.09.2026 außer an Feiertagen	Kneippbecken am Hocheck
	18.00	Yoga am Berg mit Natur-Yoga Melanie bietet Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene. Bei Schlechtwetter im Yoga-Studio. Anmeldung: Tel. 0176/45817886. Schnupperstunde 10,- €. 01.04. bis 30.09.2026	Bergstation Hocheck
	18.00	Nordic Walking - Zeit für Dich Strecke ca. 7-9 km mit etwa 200 Hm. 25 €. Anmeldung: Tel. 0162/4532131, training@stefanwaltinger.de	Kurpark
	18.30	Konditions-Training des WSV-Oberaudorf mit Hans Schmid, keine Anmeldung. 29.09.-16.03.2027 außer in den bay. Ferien	Schulturnhalle Oberaudorf
Mittwoch	14.00	Treffen zum Schafkopfen bis 21.10.2026. Gäste herzlich willkommen.	Gaststätte NordSüd
	14.00	Treffen zum Schafkopfen ab 28.10.2026 außer Feiertage. Gäste sind herzlich willkommen	Hotel Keindl
	19.00	Aqua HIIT Kurze, intensive Intervall-Trainingseinheiten, die sich mit Erholungsphasen niedriger Intensität abwechseln. 15 € p. Person/Einheit. Max. 12 Teilnehmer. Anmeldung/Infos: Tel. 0162 4532131; training@stefanwaltinger.de.	Treffpunkt Eingang Klinik Bad Trißl
Donnerstag	16.45	Kräftigen der Wirbelsäule Bis zu 100 % Erstattung durch Krankenkasse, Anmeldung unter info@physio-angerer.de, Tel. 08033/3690	Physio Angerer, Oberaudorf
	18.00	Funktionelles Rückentraining Anmeldung unter info@physio-angerer.de, Tel. 08033/3690	Physio Angerer, Oberaudorf
Samstag	9.30	Oberaudorfer Trailrunning-Treff Hier findet jeder seinen Flow. Kann gerne zur Vorbereitung auf das Oberaudorf Trail Festival genutzt werden. Anmeldung: Tel. 0162/4532131, training@stefanwaltinger.de	Kurpark
	10.00	Schach-Spieltag für alle Jugendlichen und für Hobby-Schachspieler ohne Verein. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen. Nur am 2. Samstag im Monat	PUR Vital Pflegezentrum 2. Stock
Sonntag	9.30	Lauf-Treff Lockere Laufgruppen auf den schönsten Strecken in der Umgebung. Geschwindigkeit und Distanz wird an Teilnehmer angepasst. Entspannte Gespräche. Infos/Anmeldung: Tel. 0162/4532131, training@stefanwaltinger.de	Kurpark
	18.00	Aqua Fit Spaß, Musik und Ganzkörper-Training im Wasser. Anmeldung: Tel. 0162/4532131, training@stefanwaltinger.de, 15 € p. Person/Einheit.	Treffpunkt Eingang Klinik Bad Trißl

Museen

Dienstag	14.00	Heimatmuseum Geöffnet bis 18.00 Uhr. 01.05.-31.10.	Museum am Burgtor
Sonntag	13.00	Barockmuseum Gemäldegalerie Malerei des 15. - 18. Jahrhunderts, bis 18.00 Uhr geöffnet	Barockmuseum
	14.00	Heimatmuseum Geöffnet bis 18.00 Uhr. 01.05.-31.10.2026	Museum am Burgtor

Veranstaltungskalender

Musik und Kulinarik

Montag	8.00	Frühstück á la carte aktuelle Frühstückskarte finden Sie auf unserer Homepage	Das Bernhards
Mittwoch	11.30	Abo-Buffer Mittagsbuffet mit 2 Hauptgerichten (auch veget.) 11.30-14.00 Uhr. Außer 09.11.-25.11.2026	Sporthotel Wilder Kaiser
Donnerstag	18.00	Rock'n Roast Musiker aus aller Welt, jung und alt, bekannt oder Newcomer. Schmankerl vom BrunnSteingrill und Oberaudorfer Bier. Außer 09.11.-25.11.2026	Oberaudorfer Privatbrauerei
Freitag	9.00	Kesselfrische Weißwürste aus hauseigener Metzgerei. Um Voranmeldung wird gebeten. Außer an Feiertagen und 15.11.-02.12.2026	Hotel-Gasthof Keindl
	11.30	Kaiserschmarrn-Essen von 11.30 - 13.30 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr. Außer 23.11.-03.12.2026. Nachmittags keine warme Küche	Berggasthof Hummelei
Sonntag	8.00	Frühstück á la carte aktuelle Frühstückskarte finden Sie auf unserer Homepage	Das Bernhards
	10.00	Frühschoppen mit Musik mit Oberaudorfer Bier und Weißwürsten. Außer 09.11.-25.11.2026	Oberaudorfer Privatbrauerei
Täglich		Haxenessen die wohl besten Schweinshaxen im Inntal. Nur mit 1 Tag Vorbestellung. Sommersaison Mittwoch bis Sonntag, Wintersaison Samstag und Sonntag, Betriebsurlaub 26.10.-13.11.2026	Gaststätte NordSüd
		Kesselfrische Weißwürste außer Sonn- und Feiertag, Sa. bis 12.30 Uhr	Metzgerei am Krاندl



Bei uns finden Sie eine neue große Auswahl an Holz- und Heizungsherden, Speicher- und Kaminöfen sowie Kaminzubehör.



**MARTIN
MAIER**

MEISTERBETRIEB

Kachelofenbau und Fliesen

Oberaudorf · Oberfeldweg 6

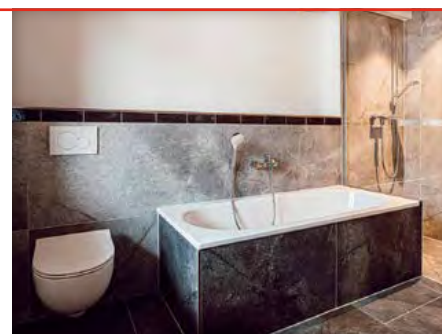
Tel.: 0 80 33 / 14 52

www.ofensetzer.com

Öffnungszeiten:

Mo. – Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Mo. – Do. 16.30 – 18.00 Uhr



Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für alle Fliesenarbeiten.

Gerne beraten wir Sie!



Andreas Humbs
BauwertErhaltung GmbH
SPEZIALFACHBETRIEB FÜR BAUTENSCHUTZ & BAUSANIERUNG



**FEUCHTE GEBÄUDE
nutzbar machen!**

Zuverlässig und Dauerhaft

Mutzenweg 2 · 83115 Neubeuern · Tel. 080 35 96 65 44-0 · /-22
www.humbs-bauwerterhaltung.de · info@humbs-bauwerterhaltung.de

- Planung und Erstellung von Sanierungskonzepten
- Trockenlegung von Gebäuden/ Abdichtungen/ Komplettrenovierungen
- Verfugung und Fugen-sanierung aller Art
- Rissverpressung/ Schleierinjektionen
- Schimmelbehand-lung u. -sanierung
- Schadensanalyse und Leckortung
- Wasser-/ Heizöl-schaden-beseitigung
- Oberflächentechnik/ Betonbearbeitung
- Balkon- und Terrassen-sanierungen
- Terrassen- und Pflasterbau

Veranstaltungskalender

Fortlaufende Termine

Freitag	25.09.2026	19.00	Krimi-Komödien Dinner Holzbein Rico's letztes Geheimnis - Eine Schatzsuche in 4 Akten mit kulinarischem 5-Gänge-Schmankerl-Menü. Empfang ab 19.00 Uhr, Theater beginnt im Anschluss. Kartenvorverkauf beim Ochsenwirt, Tel. 08033/30790, info@ochsenwirt.com. Infos: heimatbuehne-kiefersfelden.de	Gasthof Ochsenwirt
Freitag	25.09.2026	20.00	Audorfer Theater mit der Komödie „Die Banditen Bagasch“. Kartenreservierung unter info@audorfertheater.de	Kursaal
Samstag	26.09.2026	19.30	Konzert mit „Jobarteh Kunda“ nähere Infos https://jobarteh-kunda.de/ . Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Cafe-Bar „Leichtsinn“
Sonntag	27.09.2026	9.00	Schutzengelfest Heilige Messe, anschl. Prozession mit Musikkapelle Niederaudorf	Dorfkirche Ndf.
Sonntag	27.09.2026	10.00	FRAUENFELD Herbstmesse FRAUENFELD ist eine regionale Frauen-Community mit dem Ziel, Frauen miteinander zu verbinden und Möglichkeiten für Begegnung, Austausch und gegenseitige Inspiration zu schaffen. Bei der Herbstmesse sind ca 5-8 Stände regionaler Ausstellerinnen, verschiedene Impulse und kurze Vorträge über Frauen, Bewirtung und Raum für persönlichen Austausch geplant. Eintritt frei.	
Sonntag	27.09.2026	11.00	Standkonzert der Musikkapelle Niederaudorf	Musikpavillon Ndf.
Montag	28.09.2026	19.15	Musikabend Sonaten und Arien aus Deutschland für Sopran, Gamben und Violoncello. Mit Anna Teresa van der Linden, Sopran und Cello continuo und Michael Steinkühler, Gamben und Violoncello. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Evangelisches Gemeindehaus
Dienstag	29.09.2026	13.00	Dank-Wallfahrt der Pfarrgemeinde 14.00 Uhr Hl. Messe auf dem Nußlberg	Gfallermühle
Mittwoch	30.09.2026	10.00	Wanderung zum höchstgelegenen, bewirtschafteten Bergbauernhof Deutschlands - Hohe Asten vom Parkplatz Bichlersee zur Regau, weiter zu den Hohen Asten. Im Berggasthof Möglichkeit zur Einkehr. Mittelschwere Wanderung ca. 423 Hm, ca. 9,5 Km und ca. 3,5 Std. Gehzeit. Anfahrt mit dem eigenen Pkw. Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist-Information.	Treffpunkt: Rathausplatz
Mittwoch	30.09.2026	18.30	Für Vereine und Ehrenamtliche: Info Zuschüsse einfach erklärt Online-Infoabend des Kreisjugendrings Rosenheim zum Thema Zuschüsse in der Jugendarbeit. Weitere Infos https://kreisjugendring-rosenheim.de/infoabend-zuschuesse . Anmeldung mit Angabe des Vereins unter zuschuesse@kjr-rosenheim.de	
Donnerstag	01.10.2026	17.00	Wanderung zum Sonnenuntergang Eine entspannte Feierabendrunde, ein traumhafter Sonnenuntergang und anschließend eine gemütliche Einkehr. Der ideale Ausklang eines Tages. Leichte Wanderung, ca. 4 km, 1,5 Std. Gehzeit, ca. 217 Hm. Anfahrt mit dem PKW. Verzehr nicht im Preis inbegriffen! Wetterbedingte Veränderungen unter Vorbehalt. Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist-Information.	Treffpunkt: Rathausplatz
Donnerstag	01.10.2026	19.00	Oberaudorf Trail Festival: Vortrag von Aaron Durogati Zu Gast ist zunächst DYNAFIT Athlet Finn Hösch, der seinen neuen Film „UPHILL LIFE – from the first Skitour to the Olympic start line“ präsentiert. Der 27-minütige Film begleitet ihn von seinen ersten Skitouren in den Bergen bis zu seinem Traum, bei den Olympischen Winterspielen 2026 in Mailand-Cortina an den Start zu gehen. Im Anschluss folgt das Hauptprogramm mit einem Vortrag von SALEWA Athlet Aaron Durogati, der fliegende Bergsteiger, Gleitschirmpilot und Abenteuersportler. Er zeigt die Geschichte seines sportlichen Werdegangs und seine Entwicklung in verschiedenen Disziplinen. Im Fokus stehen seine Teilnahmen an der Red Bull X-Alps – von Rückschlägen bis hin zum Sieg bei der jüngsten Ausgabe.	Kursaal
Freitag	02.10.2026	19.00	Krimi-Komödien Dinner nähere Infos s. 25.09.2026	Gasthof Ochsenwirt
Freitag	02.10.2026	20.00	Oberaudorf Trail Festival After Show Party und Konzert mit „Control Station“ Fünf erfahrene Musiker aus Österreich, Deutschland und Kroatien erobern mit rockigen Pop- und Rock-Covers die Bühnen. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Cafe-Bar „Leichtsinn“
Freitag	02.10.2026	21.00	Oberaudorf Trail Festival Start XXL-Runde Insgesamt 104 Km und 5900 Hm. Start ist in Kiefersfelden bei DYNAFIT Factory	DYNAFIT Speed Factory Kiefersfelden
Samstag	03.10.2026	07.00	Oberaudorf Trail Festival Start Wendelstein Ultra XL-Runde Insgesamt 56,5 Km und 3228 Hm. Einer der ehrlichsten Tage, die man in den bayerischen Bergen erleben kann.	Kurpark

Veranstaltungskalender

Samstag	03.10.2026	09.00	Oberaudorf Trail Festival Start Sudelfeld Trail L-Runde Insgesamt 42,8 Km 2395 Hm bergauf.	Kurpark
Samstag	03.10.2026	09.45	Oberaudorf Trail Festival Start Brünstein-Speed-M-Runde Gesamt 24 km und 1473 Hm bergauf.	Kurpark
Samstag	03.10.2026	10.00	Niederaudorfer Bauernmarkt und Fest der Genüsse aufgrund der Verleihung des Prädikates „Genussort“. Mit regional erzeugten Lebensmitteln und anderen landwirtschaftlichen Produkten sowie Brauchtumskunst und musikalische Umrahmung.	Dorfbrunnen Niederaudorf
Samstag	03.10.2026	10.15	Oberaudorf Trail Festival Start Hocheck-Short-S-Runde Insgesamt 12,4 Km 506 Hm bergauf.	Kurpark
Samstag	03.10.2026	11.00	Standkonzert der Musikkapelle Niederaudorf zum Bauernmarkt	Musikpavillon Ndf.
Samstag	03.10.2026	19.00	Krimi-Komödien Dinner nähere Infos s. 25.09.2026	Gasthof Ochsenwirt
Samstag	03.10.2026	20.30	Oberaudorf Trail Festival After Show Party Mit Live-Act im Leichtsinn. Für's leibliche Wohl ist gesorgt.	Kurpark
Sonntag	04.10.2026	10.15	Erntedankfest und Vereinsjahrtag im Anschluss gemütliches Beisammensein im Kursaal	Kath. Pfarrkirche
Sonntag	04.10.2026	10.30	Erntedankfest Festgottesdienst	Evang. Kirche
Sonntag	04.10.2026	19.00	Erntedankfest Festmesse mit Musik durch Männerchor Reisach	Dorfkirche Ndf.
Dienstag	06.10.2026	15.30	Blutspende in Oberaudorf Bitte Termin reservieren: www.blutspendedienst.com/oberaudorf . Infos: www.blutspendedienst.com	Schulturnhalle Oberaudorf
Dienstag	06.10.2026	17.00	Bergmesse Florianiberg-Kapelle	
Mittwoch	07.10.2026	10.00	Der Granitfindling aus der Eiszeit - Geführte Wanderung zum Grauen Stein oberhalb von Niederaudorf liegt recht versteckt im Wald ein Granitfindling aus der letzten Eiszeit. Dieser hat nicht nur die Sagenwelt im Inntal beeinflusst. Auch die Menschen haben versucht, den wertvollen Felsblock für verschiedene Zwecke zu nutzen. Bei einer kurzweiligen Wanderung, die geeignetes Schuhwerk erfordert, wird gut 200 m über dem Inntal entdeckt, was es so alles mit diesem Naturdenkmal auf sich hat und was die traumhafte Umgebung sonst so bietet. Leichte Wanderung ca. 3,8 km, Gehzeit: ca. 2 Std., ca. 241 Hm. Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist-Information Oberaudorf	Waldfriedhof Niederaudorf
Mittwoch	07.10.2026	20.00	Audorfer Theater nähere Infos s. 25.09.2026	Kursaal
Donnerstag	08.10.2026	10.00	Almwirtschaft hautnah - mit Besuch bei der Sennerin gemeinsam mit dem Wanderführer fahren Sie zum Ausgangspunkt der Wanderung. Ab hier startet die Wanderung ins Almgebiet Arzmoos, vorbei an einem schönen Wasserfall, weiter über die Kehlheimer-Hütte zur Schweinsteiger Alm. Auf dem Weg gibt es immer wieder kleine Stopps und Sie erhalten viele Informationen über die Almwirtschaft von früher und heute. Auf der Schweinsteiger Alm erwartet Sie eine zünftige Almbrotzeit und eine nette Unterhaltung mit der Sennerin, die Ihnen vieles über den Alltag auf der Alm berichtet. Erfahren Sie aus erster Hand alles über das Almleben, Verhaltensregeln und Umgang mit den Tieren, das Brauchtum des Almabtriebs, die Käseherstellung und noch vieles mehr. Mittelschwere Wanderung, ca. 8 Km, Gehzeit ca. 2,5 Stunden, ca. 252 Hm bergauf und ca. 157 Hm bergab. Witterungsbedingte Änderung vorbehalten. Anfahrt mit dem eigenen Pkw. Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr in der Tourist-Information.	Treffpunkt: Rathausplatz
Freitag	09.10.2026	20.00	Audorfer Theater nähere Infos s. 25.09.2026	Kursaal
Samstag	10.10.2026	20.00	Konzert mit "Maicho" Sänger und Songwriter aus dem Chiemgau. POP, PUNK und ROCK erwarten euch bei seinen facettenreichen, selbstgeschriebenen Songs, die er mit seiner Band „Live“ zum Besten gibt. Ein kaltes Bier auf der Bühne ist Programm. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Cafe-Bar „Leichtsinn“
Sonntag	11.10.2026	8.00	Oberaudorfer Markt mit Flohmarkt	Dorfbereich
Sonntag	11.10.2026	10.00	Kindergottesdienst	Kath. Pfarrheim
Sonntag	11.10.2026	11.00	Standkonzert der Musikkapelle Niederaudorf	Rathausplatz
Montag	12.10.2026	20.00	Audorfer Theater nähere Infos s. 25.09.2026	Kursaal
Dienstag	13.10.2026	10.00	Seen-Wanderung vom Parkplatz an der Thierseestraße zum Egelsee, über den Hechtsee und Längsee zur Ruine am Thierberg. Auf dem Rückweg über den Hechtsee besteht die Möglichkeit zur Abfrischung. Leichte Wanderung, ca. 8,1 km, ca. 205 Hm. Anfahrt mit dem eigenen Pkw. Anm. bis zum Vortag in der Tourist-Information.	Treffpunkt: Rathausplatz

Veranstaltungskalender

Freitag	16.10.2026	20.00	Konzert mit "Phonotom" Melodien, mal sanft, mal ruppig, reihen sich in elektrische und akustische Gitarrenelemente ein. Klavier und Kontrabass sind Teil der abwechslungsreichen Musik. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen.	Cafe-Bar "Leichtsinn"
Samstag	17.10.2026	10.00	Faszination Auerbach und Inn bei einem Spaziergang von 2 km vom Auerbach zum Inn erfährt man viel Interessantes diese beiden Fließgewässer, über ihren Ursprung, ihren Verlauf und die Tierwelt. Aber auch über die Geschichte, ihre Rolle bei der Energieerzeugung und über die Innschifffahrt. Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist-Information.	Spielplatz Talweg/ Ecke Rosenheimer Straße am Auerbach
Samstag	17.10.2026	11.00	Bergmesse für verst. Kameraden der Bergsteigergruppe Oberaudorf	Himmelmoos
Samstag	17.10.2026	11.00	Kirtafest am Dorfweiher mit Kirta-Hutschen. Veranstalter ist der Trachtenverein D'Luegstoana Oberaudorf	Kurpark
Samstag	17.10.2026	19.00	Klavierspielkunst - Erinnerungen an Franz Schubert Aus Eduard von Bauernfels Lebenserinnerungen: Wir verbinden die Lesung mit wundervoller Musik und versprechen einen außergewöhnlichen, anrührenden Konzertabend. Anastasiia Shcherbakova und Jürgen Plich, Klavier Julia Ruge, Viola Jürgen Plich, Textvortrag. Kartenvorbestellung: Tel. +43 (0) 1577 3809829, 30,- €	Evang. Gemeindehaus
Samstag	17.10.2026	20.00	Audorfer Theater nähere Infos s. 25.09.2026	Kursaal
Sonntag	18.10.2026	10.00	Kirta-Sonntag mit Live-Musik mit großem Enten- und Ganserl-Essen. Es spielt das „Mondschein-Duo“. Um Vorreservierung wird dringend gebeten.	Speck-Alm
Sonntag	18.10.2026	10.15	Kirchweih Heilige Messe mit Musikkapelle Oberaudorf	Kath. Pfarrkirche
Sonntag	18.10.2026	10.15	Theresienfest Festmesse mit musikalischer Umrahmung durch Kammerorchester Reisach	Dorfkirche Ndf.
Sonntag	18.10.2026	11.00	Kirchweih mit "Saubochmusi" mit Entenessen. Um Reservierung wird gebeten.	Waller-Alm
Sonntag	18.10.2026	11.00	Kirtafest am Dorfweiher nähere Infos s. 17.10.2026	Kurpark
Sonntag	18.10.2026	18.00	Audorfer Theater nähere Infos s. 25.09.2026	Kursaal
Montag	19.10.2026	10.00	Kirta-Montags-Feier mit Live-Musik großes Enten- und Ganserl-Essen. Es spielt „Bast scho“. Um Vorreservierung wird dringend gebeten.	Speck-Alm
Montag	19.10.2026	11.00	Kirchweih mit Entenessen. Um Reservierung wird gebeten.	Waller-Alm
Donnerstag	22.10.2026	10.00	Geführte Wanderung von Fahrenberg zum Bichlersee mit dem Pkw nach Fahrenberg. Von dort weiter nach Unterbichl, über Zaisach zum Bichlersee und zurück nach Fahrenberg. Mittelschwere Wanderung mit ca. 2 Std. Gehzeit, 6 Km, ca. 214 Hm. Anfahrt mit dem eigenen Pkw. Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist-Information.	Treffpunkt: Rathausplatz
Freitag	23.10.2026	20.00	Audorfer Theater nähere Infos s. 25.09.2026	Kursaal
Samstag	24.10.2026	9.30	Niederaudorfer Leonhardifahrt zum 181. Mal 9.30 Uhr: Aufstellung zum Kirchenzug auf der Dorfstraße. 10.00 Uhr: Festgottesdienst am „Keindl-Anger“ Im Anschluss ist dreimaliger Umritt um die Dorfkirche Sankt Michael mit Segnung von Ross und Reitern.	Hotel "Keindl"
Samstag	24.10.2026	11.00	Standkonzert der Musikkapelle Niederaudorf nach dem Leonhardiritt	Musikpavillon Ndf.

Meisterbetrieb
SW
Stubenvoll Waller

Service
Reparaturen aller Art
fahrzeugtechnik

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR
Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF
Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58
sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

**AU/HU • Kundendienst • Reifen • Autoglas • Steinschlag
Unfall-Instandsetzung • Klimaservice • Achsvermessung
Diagnose-Reparatur elektronische Fahrzeugkomponenten
Standheizung ... alle Marken**

VORWERK
Wir müssen reden!
Besserwischer deines Vertrauens

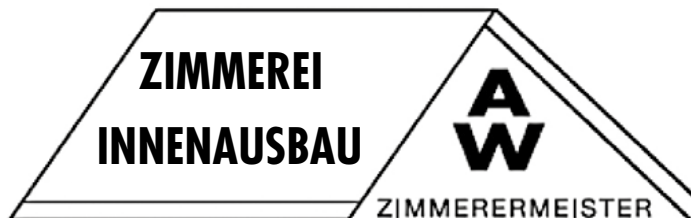

Alex Neumann
Für Sie da in
Rosenheim Kolbermoor Raubling
Wartung Beratung Vorführung
0176 64 05 16 78
alexei.neumann@kobold-kundenberater.de

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG,
Mühlenweg 17-37, 42270 Wuppertal



Veranstaltungskalender

Samstag	24.10.2026	20.00	Konzert mit "Lightning Cream" 3 „nicht mehr ganz junge“ Musiker aus dem Raum Rosenheim, die ihre Leidenschaft für klassischen Blues und Bluesrock aus den 60er und 70er Jahren zusammen gebracht hat. Sie interpretieren auf ihre Art Titel von u.a. Cream, Peter Green, Robert Johnson und Stevie Ray Vaughn. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Cafe-Bar „Leichtsinn“
Samstag	24.10.2026	20.00	Audorfer Theater nähere Infos s. 25.09.2026	Kursaal
Sonntag	25.10.2026	5.30	Wanderung zum Sonnenaufgang mit Globetrotter Infos und Anmeldung unter https://www.globetrotter.de/magazin/globetrotter-wandertage-bayern/	Treffpunkt: Talstation Erlebnis- berg Hocheck
Montag	26.10.2026	17.00	Räucherabend - Vorbereiten auf die Rahnächte Rund um die Raunächte gibt es viele Rituale und Bräuche. An diesem Abend wird ihnen die Bedeutung des Räucherns nähergebracht Wertschätzender Beitrag erwünscht! Anmeldung bis zum Samstagmittag in der Tourist-Information.	Kloster Reisach
Donnerstag	29.10.2026	18.00	Vernissage der CultART-Geschichtskarten Oberaudorfs Geschichte wird digital sichtbar	Refektorium des Kloster Reisach
Samstag	31.10.2026	20.00	Konzert mit "Jonoï" Mundart-Rockband. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Cafe-Bar "Leichtsinn"
Sonntag	01.11.2026	8.45	Allerheiligen Heilige Messe, Gräbersegnung mit der Musikkapelle Niederaudorf	Dorfkirche Ndf.
Sonntag	01.11.2026	13.30	Allerheiligen 13.30 Uhr Totengedenken mit Kirchenchor, anschließend Gräbersegnung im Pfarrfriedhof mit Musikkapelle Oberaudorf, 15.00 Uhr Gräbersegnung im Florianibergfriedhof mit Sensenschmied Musikkapelle	Kath. Pfarrkirche
Montag	02.11.2026	19.00	Allerseelen Requiem	Kath. Pfarrkirche
Montag	02.11.2026	19.30	Allerseelen Heilige Messe	Dorfkirche Ndf.
Donnerstag	05.11.2026	19.00	Herz-Jesu-Vorabendmesse mit der Audorfer Frauengemeinschaft. Anschließend geselliges Beisammensein in einem der örtlichen Gasthöfe	Kath. Pfarrkirche
Freitag	06.11.2026	14.00	Kirchenpatrozinium St. Leonhard	Kapelle Grafenherberg



ANDREAS WENDLINGER

Franz-Prantl-Straße 16 · 83088 Kiefersfelden

Telefon (0 80 33) 83 64

Zimmerei

Dachstühle
Dachdeckerarbeiten
Balkone
Holzfassaden
Holzschindeln
Holzhausbau
Gartenhäuser
Dachfenster
Gartenzäune

Innenausbau

Trockenbauwände
Holzdecken
Holztreppe
Holz - Parkett - Laminatböden
Türen - Neu u. Renovierung
Fenster - Neu u. Renovierung

ELEKTRO STIGLOHER

BERND STIGLOHER – Elektromeister

- Elektro-Installationen
- Elektro-Geräte
- Sat + Antennenanlagen
- Reparaturen

- Gewerbe
- Beleuchtung
- Projektierung
- Kundendienst



Oberfeldweg 7 • Oberaudorf • Tel. +49 (0) 80 33 - 24 67 • Mobil +49 (0) 170 - 470 24 28 • elektro-stigloher@t-online.de

Veranstaltungskalender

Samstag	07.11.2026	13.00	Repair-Cafe "Erhalten statt wegwerfen" Ehrenamtliche Helfer bieten ihre Reparaturdienste an. Kuchen Spenden und gute Laune sind immer willkommen.	Evang. Gemeindehaus
Samstag	07.11.2026	19.00	Vereinsabend des Trachtenverein Niederaudorf	Hotel "Keindl"
Samstag	07.11.2026	20.00	Konzert mit "The VoodooHounds" Blues im Stil der 50er und 60er Jahre. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Cafe-Bar „Leichtsinn“
Montag	09.11.2026	19.15	Musikabend Duos für Baßgamben von Johann Schenck und von französischen Komponisten. Mit Fred Flassig, Baßgambe und Michael Steinkühler, Baßgambe. Der Eintritt ist frei, ein Kostenbeitrag willkommen.	Evang. Gemeindehaus
Mittwoch	11.11.2026	17.00	St. Martinsfeier des Kath. Pfarrkindergartens mit anschl. Laternenumzug	Kath. Pfarrheim
Donnerstag	12.11.2026	19.00	Bürgerversammlung	Kursaal
Samstag	14.11.2026	18.00	Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Oberaudorf - Musikabend mit "Luegstoa C" und "Keller Steff" Tickets unter eventim.de oder Karten-Reservierung: festjahr@feuerwehr-oberaudorf.de; Tel. 08033/309026	ASTL-Bushallen
Sonntag	15.11.2026	8.45	Volkstrauertag Gottesdienst mit der Musikkapelle Niederaudorf, anschl. Gang zum Kriegerdenkmal	Dorfkirche Ndf.
Sonntag	15.11.2026	10.15	Volkstrauertag Pfarrgottesdienst, es spielt die Musikkapelle Oberaudorf	Kath. Pfarrkirche
Freitag	20.11.2026	20.00	Konzert mit "Mono 3" MONO3 interpretieren Klassiker aus Jazz, Fusion, Funk, Soul und Pop neu, wobei die reduzierte Besetzung Raum für Kreativität und Klangvielfalt bietet. Klavier, E-Piano, Hammond-Orgel und Synthesizer prägen ihren Sound, ergänzt durch effektvolle Basslinien und facettenreiche Grooves. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	Cafe-Bar „Leichtsinn“
Samstag	21.11.2026	20.00	Cäcilien-Konzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach mit Ausschank und Brotzeit. Einlass ab 19.00 Uhr	Kursaal
Freitag	27.11.2026	14.00	Reisacher Advent Weihnachtsmarkt mit Verkauf von Kränzen und Weihnachtsartikeln. Bewirtung durch die Reisacher Frauengemeinschaft.	Refektorium des Klosters



PRECHTL
Hier geht's mir gut



Bad Aibling
Brannenburg
Raubling
Bad Feilnbach
Oberaudorf

Ebersberger Str. 1
Nußdorfer Str. 35
Friedrich-Fuckel-Str. 3
Kufsteiner Str. 44
Geigelsteinstr. 8

Ab Mittwoch, 7. Oktober 2026
Südtiroler Spezialitäten und
Weine an unserem Marktstand!*



*= in Bad Feilnbach an der Bedienungstheke erhältlich.

precht.de

Bayerisches Landesamt für Steuern

Worum geht es?

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die

Grundsteuer in Bayern – Anzeige von Änderungen

Höhe der Grundsteuer bemisst sich u.a. nach Größe und Nutzung des Grundbesitzes. Auf den Stichtag 1.1.2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025

festgestellt. Bei Änderungen nach 01.01.2022 sind Grundstückseigentümer gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert. Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

Sie müssen das Finanzamt darüber informieren, dass sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u.a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z.B.

- Ein Wintergarten wurde angebaut.
- Ein Haus wurde abgerissen.
- Die Größe des Flurstücks hat sich geändert.
- Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt.
- Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet.
- Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland.
- Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebetrieb vermietet.
- eine wirtschaftliche Einheit ist neu entstanden, z. B. ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/Teileigentum aufgeteilt.
- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit ist erstmals zu besteuern, z.B. das Bürogebäude wurde bisher durch eine Behörde und wird jetzt von einer Anwaltskanzlei genutzt

Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.

Ändert sich **nur** der Eigentümer, weil der ganze Grund-

besitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig.

Die Anzeigepflicht entfällt aber nur, wenn es sich um

- einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder
- Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist, handelt.

Wer muss die Änderung(en) anzeigen?

- Grundstückseigentümer
- Eigentümer eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
- Erbbauberechtigte
- bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden: für den Grund und Boden: Eigentümer des Grund und Bodens
für die Gebäude: Eigentümer des Gebäudes

Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt.

Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Bis **zum 31. März** des Jahres, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt.

Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Die Vordrucke (Grundsteueränderungsanzeige BayGrSt 5 oder Grundsteuererklärung) erhalten Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELSTER – Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de oder auch in Papierform übermitteln.

Hilfe und Informationen: grundsteuer.bayern.de

Tracht & Mode Kaffl
Inh. Maria Unger
Rosenheimer Str. 65
83098 Brannenburg
Tel.: 08034/1888

Tracht & Mode Kaffl
STOFFE
KURZWAREN
WOLLE

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
jeweils von 9 - 12.30 Uhr
Mittwoch, Donnerstag und Freitag
jeweils von 14.30 - 18 Uhr

Betriebsurlaub:
14.09. - 19.09.26

**MANCHMAL MÜSSEN WIR
ETWAS HÄRTER DURCHGREIFEN**
um den Rost vom Unterboden zu entfernen.



**Professioneller Unterbodenschutz:
Vor dem Winter Termin vereinbaren!**



KRISMER
KAROSSERIETECHNIK

Tel: 05372 63200 | www.auto-krismer.at

Die nächsten Müllabfuhrtermine

Die Müllabfuhrtermine 2026

Die nächsten Leerungen der Mülltonnen
40l, 80l, 120l und 240l sind

montags am

28. September	2026
12. und 26. Oktober	2026
09. und 23. November	2026
07. und 21. Dezember	2026

Die Leerungen der **Müllgroßbehälter** (1,1 m³) finden jeweils am üblichen Leerungstag, Dienstag statt.

Ist Ihre Mülltonne am Abfuhrtag einmal nicht geleert worden, dann melden Sie sich unter der Telefonnummer 08031/392 4343.

Winteröffnungszeiten für den Wertstoffhof

Geigelsteinstraße 3, 83080 Oberaudorf,
Tel. 08033/3056-17

Ab November (bis März) gelten wieder die Winteröffnungszeiten für den Wertstoffhof:
Dienstag und Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 08.30 bis 12.30 Uhr

Bitte beachten: Letzter Einlass ist jeweils 10 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten!!!
Am Wertstoffhof ist nur Barzahlung möglich.

Bauschutt kann beim Wertstoffhof nicht mehr angenommen werden

Die Bauschutt-Entsorgung über den Wertstoffhof Oberaudorf ist leider bis auf weiteres nicht mehr möglich. Aufgrund verschärfter Vorschriften an den Bauschuttdeponien nimmt unser bisheriger Entsorger keinen Bauschutt mehr an.

Größere Mengen Bauschutt sind über entsprechende Gewerbebetriebe, möglichst Entsorgungsfachbetriebe, zu entsorgen.

Die nachfolgende Aufzählung nennt dafür beispielhaft Betriebe. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt auch keine Empfehlung der Gemeinde Oberaudorf dar:

Containerdienst der Landkreismüllabfuhr, Daimlerstraße 5, Bad Aibling (08031/392-4355).

Firma Engl, Harthausenstraße 4, Großkarolinenfeld (08031/94542).

Firma Zosseder GmbH, Spielberg 1, Eiselfing (08071/92790).

Abfuhrplan der blauen Papiertonne

Leerungstermine Fa. Chiemgau Recycling

01. Oktober	(Donnerstag)	2026
29. Oktober	(Donnerstag)	2026
26. November	(Donnerstag)	2026
23. Dezember	(Mittwoch)	2026

Wurde die Papiertonne nicht geleert, wenden Sie sich bitte an die Telefon-Nr. 08035/96876-80.

Leerungstermine Fa. Remondis

30. September	(Mittwoch)	2026
28. Oktober	(Mittwoch)	2026
25. November	(Mittwoch)	2026
30. Dezember	(Mittwoch)	2026

Der Firmenname ist auf der Tonne vermerkt. Stellen Sie bitte die Papiertonne zur Leerung ab 6.00 Uhr morgens bereit.

Umweltmobil kommt wieder nach Oberaudorf

Am Mittwoch, den **04. November 2026** kommt das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim wieder nach Oberaudorf. Es befindet sich in der Zeit von **ca. 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr** am gemeindlichen Wertstoffhof an der Geigelsteinstraße. Die Oberaudorfer Bevölkerung wird ersucht, von diesem Service Gebrauch zu machen und ihre Problemabfälle dort zu entsorgen.

Beim Umweltmobil können kostenlos Problemabfälle in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden wie z.B. Chemikalien, Verdüner, Farb- und Reinigungsmittelreste, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Altmedikamente, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, LED's, Energiesparlampen und Ölfilter. Bitte

stellen Sie keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils an dem Standort ab. Leere Behälter oder Gefäße mit eingetrockneter Farbe können zum Hausmüll, saubere Gefäße zur Wertstoffsammlung gegeben werden.

Sollten Sie eine größere Menge an Laborchemikalien haben, setzen Sie sich bitte vor der Abgabe erst mit dem Landratsamt (Tel. 08031/392-4313) in Verbindung. Nicht angenommen werden: Kfz.-Batterien, Dispersionsfarben, Munition, Sprengkörper, Feuerwerkskörper, Gasflaschen und Tierkadaver.

Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt Rosenheim unter der Tel. Nr. 08031/392-4313, -4312, -4306.

Lichtraumprofil zum Heckenrückschnitt

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen entlang von Straßen und Gehwegen. Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Verkehrsflächen.

Die Gemeindeverwaltung Oberaudorf weist darauf hin, dass Anpflanzungen aller Art so angelegt werden müssen, dass diese nicht in den Lichtraum der Straße und des Gehweges reichen oder die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (insbesondere auch der Fußgänger) beeinträchtigen.

Die Anlieger an den öffentlichen Straßen und Wegen (hierzu zählen auch Feldwege und Gehwege) werden gebeten, Bäume und Sträucher, die verkehrsbehindernd in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, ausreichend zurückzuschneiden, sodass die Verkehrsteilnehmer und Fußgänger nicht beeinträchtigt werden.

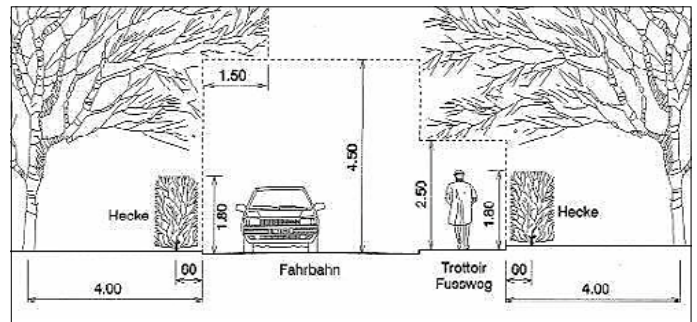
Dabei gelten folgende Regelungen:

- Einzuhalten sind jeweils eine Mindesthöhe von 4,50 m über der gesamten Fahr-

bahn, 4,00 m über den je 0,50 m breiten Geländestreifen, anschließend an die beiderseitigen Ränder der Fahrbahn.

- Der Übergang von 4,50 m über dem Fahrbahnrand zu 4,00 m über den anschließenden 0,50 m breiten Geländestreifen ist in schräger Richtung herzustellen; 2,50 m über Radwegen, 2,30 m über Fußwegen.
- An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 1,80 m sein.
- Verkehrszeichen und Straßenlaternen dürfen nicht verdeckt werden.

Zudem sind Bäume, die über die Fahrbahn oder den Gehweg ragen, regelmäßig auf morsche Äste und schadhafte Stellen zu überprüfen und bei Bedarf fachmännisch zurückzuschneiden.



Wir dürfen außerdem darauf hinweisen, dass auch Blätter und Zweige sowie Früchte, die aus angrenzenden Grundstücken auf die Straße oder den Gehweg fallen, vom Grundstückseigentümer umgehend zu entfernen sind.

Die Regelung des Naturschutzgesetzes, das in der Zeit von 1. März bis 30. September eines jeden Jahres das Schneiden von Gehölzen verbietet, greift hier nicht. Grundstücks-

eigentümer sind im Gegenteil zu einem solchen Rückschnitt verpflichtet, handelt es sich doch um eine Maßnahme, die aus Verkehrssicherheitsgründen dringend erforderlich ist und im öffentlichen Interesse liegt.

Für die Beseitigung des Schnittgutes steht die Grüngutsammelstelle beim Wertstoffhof zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Garten- und Landschaftsbau WIDAUER



- Erdbewegung
- Pflasterbau
- Baumfällung
- Kernbohrung
- Swimmingpools

Tel.: (0 80 33) 30 94 73 · m.widauer@t-online.de

Mobil: 01 72/83 05 903

www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de

Mehr als du denkst.
STERILLABOR APOTHEKE HEIMVERSORGUNG

BEWIRB DICH BEI UNS!

Tel. 0151 68541650
kplus-apotheken.de/wir-suchen-dich

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung - Rathaus - Kufsteiner Str. 6				rathaus@oberaudorf.de
Zi.	Amt	Sachbearbeiter	Durchwahl	E-Mail Adresse
14	Bürgermeister	Bernhardt, Dr. Matthias	08033/301-0	bernhardt@oberaudorf.de
15	Geschäftsleitung	Seebacher, Florian	08033/301-15	seebacher@oberaudorf.de
13	Sekretariat/Vorzimmer	Karlstetter, Sina	08033/301-14	karlstetter@oberaudorf.de
2	Beitragswesen, Grundstücksangelegenheiten	Sammet, Reinhold	08033/301-44	sammet@oberaudorf.de
22	Kämmerei / Leitung Finanzverwaltung	Maier, Martin	08033/301-46	maier@oberaudorf.de
23	Finanzverwaltung / Steuern	Gasteiger, Andrea	08033/301-16	gasteiger@oberaudorf.de
16	Finanzverwaltung / Rechnungseingang	Raufer, Manuela	08033/301-45	manuela.raufer@oberaudorf.de
17	Gemeindekasse / Leitung, Buchhaltung	Inninger, Regina	08033/301-10	inninger@oberaudorf.de
16	Grundsteuer, Gewerbesteuer, Abfallbeseitigung	Resch, Irmgard	08033/301-30	resch@oberaudorf.de
12	Bauamt / Leitung	Ott, Mario	08033/301-12	mario.ott@oberaudorf.de
11	Bauverwaltung / Tiefbau	Marschke, Eva	08033/301-41	marschke@oberaudorf.de
4	Ordnungsamt / Bürgerbüro / Friedhofsverwaltung	Schäfer, Frank	08033/301-39	frank.schaefer@oberaudorf.de
3	Bürgerbüro / Gewerbeamt / Standesamt / Fundbüro	Oberauer, Andreas	08033/301-17	oberauer@oberaudorf.de
5	Leitung Bürgerbüro / Standesamt / Friedhofsverwaltung	Heppel, Nadine	08033/301-24	heppel@oberaudorf.de
4	Bürgerbüro / Meldeamt	Mager, Katharina	08033/301-19	mager@oberaudorf.de
	Marktverwaltung / Stellplatzgesuche	Wildgruber, Sebastian	0151/16779559	markt@oberaudorf.de
6	Personal / Standesamtsleitung	Schreiner, Manuel	08033/301-13	schreiner@oberaudorf.de
6	Personal / Projekte	Neumeier, Nicola	08033/301-11	neumeier@oberaudorf.de
21	EDV / Administration	Mayr, Manfred	08033/301-32	mayr@oberaudorf.de
23	Kindergartenbeiträge	Ruetz, Sabine Rainer, Manuela	08033/301-43	ruetz@oberaudorf.de; rainer@oberaudorf.de
	Hausmeister	Osterauer, Harald	08033/301-0	osterauer@oberaudorf.de
21	Hausmeister	Leistner, Alex	08033/301-31 0151/28052784	leistner@oberaudorf.de

Tourist-Information Oberaudorf, Kufsteiner Str. 6			info@oberaudorf.de
Tourist-Info zentrale Rufnummer		08033/301-20	info@oberaudorf.de
Tourist-Info Leitung	Schweinsteiger, Martina	08033/301-23	schweinsteiger@oberaudorf.de
Tourist-Info, stellvertr. Leitung	Ziegaus, Sandra	08033/301-21	ziegaus@oberaudorf.de
Gästeinformation, Unterkunftsvermittlung, Veranstaltungen, Datenpflege Buchungsportal, geführte Wanderungen, Druckwerke, Social Media, München Ticket, Ferienprogramm Meldewesen, Märkte, Homepage, Marketing Hocheck	Maurer, Maria	08033/301-22	maurer@oberaudorf.de
	Fraas, Sonja	08033/301-22	fraas@oberaudorf.de
	Friedl, Viktoria	08033/301-38	friedl@oberaudorf.de
	Keiler, Monika	08033/301-21	keiler@oberaudorf.de

AUDORFER GETRÄNKEMARKT





WIERER
IHR SPEZIALIST IN SACHEN DURST

ABHOLMARKT | HEIMDIENST
GASTRONOMIEBELIEFERUNG

Rosenheimer Str. 30 | 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033-4304

Wichtige Telefonnummern

Gemeindewerke, Kranzhornstraße 2		info@gemeindewerke-oberaudorf.de	
Werkleiter	Paul, Hubert	08033/3056-16	paul@gemeindewerke-oberaudorf.de
Stellvertr. Werkleiter	Schweinsteiger, Josef	08033/3056-25	schweinsteiger@gemeindewerke-oberaudorf.de
Netzzugang Strom, Verbrauchsabrechnung	Hüren, Michael	08033/3056-20	hueren@gemeindewerke-oberaudorf.de
Kundenservice, Ummeldungen, Tarifberatung	Schmidtschläger, Claudia	08033/3056-24	schmidtschlaeger@gemeindewerke-oberaudorf.de
Abrechnung Hausanschlüsse, Termine Zählerwechsel	Frey, Susanne	08033/3056-21	frey@gemeindewerke-oberaudorf.de
Kundenservice, Ummeldungen, Tarifberatung	Seifert, Anja	08033 3056-0	seifert@gemeindewerke-oberaudorf.de
Finanzbuchhaltung	Gressierer, Christine	08033/3056-22	gressierer@gemeindewerke-oberaudorf.de
Mahnungen, Einspeiser Anmeldungen	Astl, Pia	08033/3056-23	astl@gemeindewerke-oberaudorf.de
Leitung Netzbetrieb Strom	Anker, Lorenz	08033/3056-13	anker@gemeindewerke-oberaudorf.de
Einspeiseanlagen, Messstellenbetrieb; E-Mobilität	Stigloher, Martin	08033/3056-14	stigloher@gemeindewerke-oberaudorf.de
Leitung Technik Wasserversorgung	Pütz, Thomas	08033/3056-26	wasser@gemeindewerke-oberaudorf.de
Technik Wasserversorgung	Limbeck, Patrick	08033/3056-26	
Wasserversorgung	Fritz, Maria	08033/3056-26	
Büro / Störungen / Bereitschaft		08033/3056-0	
Wasser	Bereitschaftshandy	0171/7295122	
Strom	Bereitschaftshandy	0171/6216548	
EDV / Administration	Mayr, Manfred	08033/301-32	mayr@oberaudorf.de
Gemeindewerke Fax		08033/3056-27	

Bauhof Oberaudorf, Kranzhornstraße 4			
Bauhofleiter	Astl, Michael	08033/3056-10 0151/16779552	bauhof@oberaudorf.de
stellvertr. Bauhofleiter	Wildgruber, Sebastian	08033/3056-10	bauhof@oberaudorf.de

Kläranlage, Husarenweg 10			
Leitung Kläranlage + Schmutzwasserkanalisation	Boser, Simon	08033/2750	info@klaeranlage-oberaudorf.de
stellvertr. Leitung Kläranlage	Mager, Rainer	08033/2750	info@klaeranlage-oberaudorf.de
Kläranlage	Fritz, Josef	08033/2750	info@klaeranlage-oberaudorf.de

Wertstoffhof, Geigelsteinstrasse 3			
Wertstoffhof	Fritz, Maria	08033/3056-17	wertstoffhof@oberaudorf.de



Albert Steiner Meisterbetrieb

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr-, Schneid-, Abbrucharbeiten
- Kabel- und Rohrleitungsbau nach DVGW
- Neubau- und Reparatur von Hausanschlussleitungen
- Erdarbeiten
- Außenanlagen
- Baugrubenaushub
- Pflasterarbeiten
- Sickergruben
- Kanalbau + Rigolen
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung

Rechenau 1 • 83080 Oberaudorf • Tel.: 0 80 33 / 35 83 • Fax: 979 52 42 • Mobil: 01 72 / 853 58 63 • steiner.albert@t-online.de

Wichtige Telefonnummern

Kindergarten „Schatztruhe“ Niederaudorf, Schulweg 2a			www.kindergarten-oberaudorf.de
Leitung KiGa	Peter, Ute	08033/4889	kigaschatztruhe@oberaudorf.de
stellvertr. Leitung KiGa	Polster, Nicole	08033/4889	kigaschatztruhe@oberaudorf.de
Verwaltung	Rainer, Manuela	08033/4889	
Kieselsteinchen (Krippe)	Trattner, Sybille	08033/3086931	
Bergkristalle (Krippe)	Vrtaric, Nikolina	08033/9794248	
Feuersteine (Krippe)	Liedecke, Sandra	08033/3089869	
Tigeraugen (KiGa)	Martin, Stefanie	08033/9794246	
Mondsteine (KiGa)	Haas, Michaela	08033/9794247	
Sonnensteine (KiGa)	Kurrer, Kristin	08033/9794245	
Bernsteine (KiGa)	Schreiner, Patricia	08033/3086930	
Muggelsteine (KiGa)	Rieser, Stefanie	08033/3089867	

Kindergarten Audorfer Kindernest, Sankt-Josef-Spital-Str. 5			
Leitung KiGa	Laska, Ramona	08033/2551	oberaudorf@kita.ebmuc.de
stellvertr. Leitung	Hitzel, Josephine	08033/2551	oberaudorf@kita.ebmuc.de

Grundschule Oberaudorf, Oberfeldweg 9			
Rektor	Wiesensarter, Matthias		
stellvertr. Schulleitung	Stelzer, Sabine		
Sekretariat	Sporrer, Erika	08033/303960	grundschule.oberaudorf@t-online.de
Mittagsbetreuung Grundschule	Resch, Eva / Resch, Beate	08033/3038128	mittagsbetreuung@schule-oberaudorf.de
Warteklasse Buskinder	Scheuenpflug, Susanne	08033/3039621	
Hausmeister	Osterauer, Harald	08033/301-0	osterauer@oberaudorf.de
Hausmeister	Leistner, Alex	08033/301-31	leistner@oberaudorf.de
Grundschule Fax		08033/3039628	

Schulverbund / Schulen			
Schulverbund Oberes Inntal Kfd.-Odf. (Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden)		08033/8887	
Private Petö Grund- und Mittelschule (Rosenheimer Str. 118)	Kravanja, Maria	08033/3036891	verwaltung@petoe-schule.de

Pfarr- und Gemeindebücherei, Oberfeldweg 1			
Bücherei Leitung	Obwieser, Karin	08033/3089062	buecherei-oberaudorf@outlook.de

Audorfer Anzeiger			
Redaktion	Neumeier, Nicola		audorfer-anzeiger@oberaudorf.de
Anzeigenkunden Linus Wittich	Jezierski, Esther Weinzierl, Karin	08641/9781-0	anzeigen@wittich-chiemgau.de



EP: Tino Electric

ElectronicPartner



Wir bilden aus!

Elektroniker (m/w/d)
für Energie- und Gebäudetechnik

- 4-Tage-Woche
- Firmenfahrzeug
- Junges Team

BEWIRB DICH JETZT
und schreib uns eine Nachricht



Funk u. Widschwendter GbR, Rosenheimer Str. 6, 83080 Oberaudorf, 08033/1887

Telefon +49 (0) 8033 - 3118 • www.krandl.de

Am Krandl
Oberaudorf

Öffnungszeiten:
MO-DO 8⁰⁰ - 16⁰⁰
FR 8⁰⁰ - 18⁰⁰
SA 8⁰⁰ - 12³⁰

METZGEREI - IMBISS - FEINKOST



„25 Jahre Qualität & Leidenschaft“
Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren
Kunden für die langjährige Treue.



**WIR
SUCHEN
DICH**

Deine Aufgaben:*

- Betreuung der Padelhalle in Oberaudorf
- Getränkeverkauf
- Gästebetreuung persönlich & telefonisch
- Zubereitung einfacher Speisen



Einfach melden:
jobs@casapadel.de

Sportplatzstr. 19 / Oberaudorf

*Auf Minijob-Basis 1-2 Tage die Woche:
Wochentags ab 17 Uhr
Wochenende ab 9 Uhr



Caritas
Nah. Am Nächsten.

**Mensch.
Genau mein Ding.**

Kommen Sie in unser Team!

mit Wohnmöglichkeit

Für unser **Caritas Altenheim St. Peter** suchen wir Sie ab sofort als:

- **Wohnbereichsleitung (m/w/d)**
für überwiegend organisatorische Aufgaben
ohne Wochenend- und Schichtdienst
Stellen-ID: 36065
- **Pflegefachkraft stationär (m/w/d)**
Stellen-ID: 35441

Nähere Informationen zur Stelle finden Sie
unter Angabe der Stellen-ID auf:
www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:
Tobias Kein (Recruiting)
E-Mail: Tobias.Kein@caritasmuenchen.org



**Zertifizierter
Solar-/Photovoltaik-Anlagen
Reinigungsbetrieb**

VORTEILE EINER REINIGUNG

- Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 %
- Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul
- Werterhalt Ihrer Investition
- Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage
- Kostenlose Sichtkontrolle
- Reinigung steuerlich absetzbar

Dienstleistungen

- Solar-/Photovoltaikreinigung
- Reinigungsdienstleistungen
- Reparaturen
- Garten/Grünanlagenpflege
- Holz / Metallbauarbeiten
- Winterdienst

HausmeisterDienste
LÖWENBERG

Marcel Löwenberg · Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9 · loewenberg.marcel@gmail.com
www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de · [loewenberghausmeisterdienste](#)

Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen-Reinigungsbetrieb

**WE ARE
HIRING!**



Deine Leidenschaft ist Technik? Unsere auch.

Komm zu einem weltweit erfolgreichen Familienunternehmen und gestalte innovative Lösungen in den Bereichen Wasserkraft, Umwelttechnik und Schüttguttechnik.

- **Hydraulik-Servicetechniker (m/w/d)**
- **Betriebs-/ Industrie-Elektriker (m/w/d)**



Erhard Muhr GmbH
bewerbung@muhr.com
+49 8034 907 20
www.muhr.com



**JETZT
BEWERBEN**

Sprache ist dein Werkzeug? Perfekt!

Job: Sales & Dispo für Europa-LKW-Routen
Team: International, familiär und supernett
Chefs: Lassen Spielraum & geben Rückhalt



Gießenweg 7a, 6341 Ebbs/Tirol | T +43 5373 400-0 | speedstar@tirolia.at



Deutscher Alpenverein Sektion Rosenheim

Wegewart gesucht für das
Brünnteingebiet!

Die Sektion Rosenheim sucht ab sofort
einen Wegewart (m/w/d) für die
ehrenamtliche Betreuung des
Brünnteingebietes.

Weitere Informationen



Hier finden Sie ...

einen Job mit Aussicht auf Heimat.



Audorfer ANZEIGER

Mitteilungsblatt und amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Oberaudorf



Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Fr., 16.10.2026

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte
des Verbreitungsgebietes

Herausgeber, Druck und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, Windeckstr. 1,
83250 Marquartstein, Tel. 08641/9781-0;
anzeigen@wittich-chiemgau.de; www.wittich-chiemgau.de

Anzeigen an: anzeigen@wittich-chiemgau.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Oberaudorf,
Dr. Matthias Bernhardt, Kufsteiner Straße 6, 83080 Oberaudorf.
Verantwortlich für die Beiträge der Schulen, Kirchen, Vereine etc.
ist der jeweilige Verfasser.

Für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:

Patrick Strerath in LINUS WITTICH Medien KG

Redaktion: Nicola Neumeier, audorfer-anzeiger@oberaudorf.de

Fotografen:

Dietmar Denger, Viktoria Friedl, Sissi Richter, Rainer Nitzsche

Layout: Nina von Rauhecker, LINUS WITTICH Medien KG

Der Gemeinde Oberaudorf steht es frei, redaktionelle
Kürzungen vorzunehmen bzw. Texte abzulehnen.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere
Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich
gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen
gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z.
gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen
infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann
nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert
werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf
Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Das Rathaus ist geschlossen?

Kein Problem!

Erledigen Sie Behördengänge online.

Mit der Maus ins Rathaus:
rathaus@oberaudorf.de



Wichtige Rufnummern:

Rathaus	Kindergarten Schatztruhe
Tel. 08033 / 301-0	Tel. 08033 / 48 89
Gemeindewerke	Störungsstelle Gas (Inngas)
Tel. 08033 / 30 56-0	Tel. 08031 / 36 22 22
E-Mail: info@gemeindewerke-oberaudorf.de	FEUERWEHR NOTRUF 112
Bereitschaft Wasser	Oberaudorf:
Tel. 0171 / 72 95 122	0151 / 16 77 95 55
Bereitschaft Strom	(Mager, Rainer)
Tel. 0171 / 621 65 48	Niederaudorf:
Bereitschaft Abwasser	0172 / 894 47 62
Tel. 08033 / 275-0	(Bichler, Johannes)
Tourist-Information	Sperrnotruf für
Tel. 08033 / 301-20	ec-/maestro-Karten
	und Kreditkarten
	Tel. 116 116

Öffnungszeiten Rathaus und Tourist-Information Oberaudorf

Rathaus:

Offener Parteiverkehr:

Montag bis Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr

Allgemeine

Telefonsprechzeiten:

Montag bis Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
und	14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr

Tourist-Information:

Montag bis Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
und	13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch nachmittag geschlossen	
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr
E-mail: info@oberaudorf.de	

Wenden Sie sich direkt an die Fachabteilungen
mit den Durchwahlen ab S. 94.



Der QR-Code führt Sie direkt zum Serviceportal
Ihrer Gemeinde unter
www.rathaus-oberaudorf.de/rathaus-service-portal